

# Wiesbadener Tagblatt.

Anfrage: 9000.

Begründet 1852.

Anzeigen:

ersch. täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
per Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postzuschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Die einseitige Garnanzzeige ober  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 164.

Sonntag den 17. Juli

1887.

## Zur Feier des 70 jährigen Geburtstages Sr. Hoheit des Herzogs Adolf zu Nassau

Am 24. Juli 1887, Nachmittags 5 Uhr an-  
gehend, auf dem „Vierstädter Felsenkeller“ ein  
Fest-Commerz statt, veranstaltet von ehemals  
kaiserlichen Militärs und laden wir die Herren Offiziere,  
Offizierskandidaten und Soldaten, sowie alle Die, welche sich noch des  
kaiserl. Militärs erinnern, hierdurch freundlichst ein. Zur  
Festherrlichkeit des Festes haben ihre freundliche Mitwirkung  
besorgt der Männergesangsverein „Hilda“, sowie die Capelle  
des Hess. Füsilier-Regiments No. 80 unter persönlicher  
Leitung des Herrn Musik-Directors F. W. Münch. Um  
den vorläufigen großen Andrang vorzubeugen, ist der Zutritt  
gegen Eintrittskarte gestattet. Dieselben wollen  
sich entnehmen bei den Herren Bäckermeister A. Berger,  
Langgasse 9, Antiquarist-Händler Aug. Gerhardt, Kirch-  
gasse 34, Hof-Lackirer Wilh. Schlepper, Adlerstraße 32,  
Schmied Wilh. Heil, „Zum weißen Lamm“, Marktstraße 14,  
sowie in den Expeditionen des „Wiesb. Tagblatt“, des  
„Wiesb. Anzeigerblatt“ und der „Rhein. Bäder-  
Zeitung“. Abends bei der Festlichkeit findet keine Karten-  
vergabe statt.  
Das Comité. 3260

## Männergesang-Verein.

Monte Sonntag den 17. Juli (Nachmittags):

## Ausflug nach Oestrich

(„Hotel Steinheimer“).

Abfahrt per Rheinbahn 2 Uhr Nachm. Sonntagsbillet 1 Mk.  
Dazu laden wir unsere geehrten unactiven Mitglieder,  
sowie Besitzer von Gastkarten ergebenst ein.

Der Vorstand.

## Wiesbadener Unterstützungsbund.

Nächsten Dienstag den 19. Juli Abends 9 Uhr: **Vorstands-**  
sitzung im „**Goldenen Lamm**“ (Mehlgasse). Gleich-  
zeitig Aufnahme neuer Mitglieder. 169

## Wiesbadener Sterbe-Kasse

(vormals Bürger-Krankenverein).

Der Fonds-Fond 2000 Mark. Das Eintrittsgeld für die nächsten  
Monate (Juli, August und September) ist für alle Alters-  
klassen bis zum 50. Lebensjahre, sowohl für Männer als  
Frauen auf eine Mark herabgesetzt. Der Verein zahlt an die  
Verbliebenen seiner Mitglieder soviel Mark, als er Mit-  
glieder zählt. Anmeldungen und nähere Auskunft bei dem Director  
H. W. Bausch, Armen-Augenheilstanstalt, bei den Vorstands-  
mitgliedern Herren G. Bösch, Berggasse 46, A. Löffler,  
Langgasse 2a, Gasteyer, Ellenbogengasse 10, Gottschall,  
Langgasse 17, Fuchs, Langgasse 40, sowie bei allen Mit-  
gliedern des Ausschusses. 206

Hilf. Wendel, Rechts-Consulent und Agent, Wohnung:  
Hermannstraße 4. 2939

## Wiesbadener Local-Sterbe-Vers.-Kasse.

Samstag den 23. Juli d. J. Abends 8 1/2 Uhr im  
Locale des Herrn Brummer (Reugasse):

### General-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Mitglieder-Aufnahme; 2) Vorlage der  
Quartals-Rechnung; 3) Wahl des Schiedsgerichts; 4) Bericht  
der Rechnungs-Prüfungs-Commission; 5) Neuwahl des  
Directors; 6) Antrag auf Abänderung des §. 15 des  
Statuts; 7) Verschiedenes.

Hierzu ladet ein

Der Vorstand. 313



## Bürger-Schützen-Corps.

### Vorläufige Anzeige.

Unser diesjähriges Bogelschießen  
findet bei günstiger Witterung Sonntag  
den 24. und Montag den 25. Juli statt.  
24

Der Vorstand.

## Restauration „Jägerhaus“

vis-à-vis dem Krieger-Denkmal (Schiersteiner Chaussee 8).

Angenehmer Garten. — Gute Getränke und  
Speisen, sowie aufmerksame Bedienung. Schöne Aussicht  
auf den Rhein u. die Höhen des Taunus. A. Hager. 3273

## Ausverkauf.

Wegen bevorstehendem Geschäfts-Umzuge  
verkaufe, um damit zu räumen,

sämmtliche Manufactur- & Weisswaaren,

sowie  
fertige Wäsche und Wäsche-Gegenstände  
zu und unter Fabrikpreisen.

2<sup>b</sup> Kirchgasse, Wilhelm Reitz, Kirchgasse 2<sup>b</sup>.

Schweissblätter in grösster Auswahl und bester  
Qualität empfiehlt

3060 Georg Wallenfels, Langgasse 33.

500 Mark zahle ich Dem, der beim Ge-  
brauche von

**Kothe's Zahnwasser,**  
à Flacon 60 Pfg., jemals Zahnschmerzen bekommt oder  
aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothe Nachf., Berlin.

In Wiesbaden bei H. J. Viehoveer, Carl Heiser,  
Hoflieferant, und Louis Schild. 3149

**Bekanntmachung.**

Montag den 18. Juli Vormittags 11 Uhr wird bei der unterzeichneten Stelle eine geschlachtete, confisrirte Gans öffentlich versteigert.  
Wiesbaden, den 16. Juli 1887. Das Accise-Amt. Bebruna.

**Bekanntmachung.**

Montag den 25. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr wird die Anfuhr von 243 Cbfrtr. Basalt-Bruchsteinen von der Hess. Ludwigs-Eisenbahnstation Wiesbaden auf den Vicinalweg Wiesbadenerstraße in dem hiesigen Rathhause öffentlich vergeben.

Dohheim, den 14. Juli 1887.  
226

Der Bürgermeister.  
Heil.

**Arbeits-Vergebung.**

Mittwoch den 20. d. Mts. werden in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten circa 125 Qu.-Mtr. Pflaster-Arbeit ohne Material-Lieferung öffentlich vergeben.

Hahn, den 16. Juli 1887.  
379

Der Bürgermeister.  
Groß.

**Bekanntmachung.**

Das unter dem Nachlasse der Frau Jeanie Molly Wwo. am Dienstag den 19. d. Mts. zur Versteigerung kommende vortreffliche Pianino (Pleyell) kann heute Sonntag Vormittags von 11—12 Uhr Heleneustraße 26, 2. Et., von Interessenten probirt werden. Zu dem Nachlasse gehört auch eine neue Nähmaschine und ein sehr feines Verticow (einaeleat, Pariser Arbeit). 3308

**Bekanntmachung.**

Nächsten Mittwoch den 20. Juli, Vormittags 9<sup>1/2</sup> und event. Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags im Saale des Gasthauses

„Zum Karlsruher Hof“,  
30 Kirchgasse 30,

nachverzeichnete Gegenstände, als:

Eine nussb. Bettstelle mit Sprungrahme und Haar-Matratze, 1 tann. Bettstelle mit Strohhack, 1 Eschrank, 1 nussb. Kommode, 1 runder und 1 viereck., nussb. Tisch, 1 nussb. Nachtschisch, 6 nussb. Barockstühle, Reale, Bilder, Spiegel, Lampen, Vorhangstangen, verschied. Bettzeug, als Unterbett, Kopfkissen, Blumenzug, 1 Pfühl, Kopfkissen- und Bettdeck- Ueberzüge, ferner Tischtücher, Servietten, Handtücher, Frauenhemden, Frauenhosen, gehäkelte und Biquet-Decken, weiße und Kattun-Vorhänge, Nachjacken, Strümpfe, Hüte, Wandkörbe, Basen, Brodkörbe, Schirme, wollene Lächer, diverse Bücher, worunter verschiedene Jahrgänge der Zeitschriften „Gartenlaube“ und „Ueber Land und Meer“, Haus- und Küchengeräthe, als: Kaffeemühle, Gießkanne, Kohlen- und Rußweimer, Küchenwaage, Kranzhobel, diverse Stücke Blechgeschirr, Petroleumherde, Waschkopf, Holzkorb, Hackbeile, Henkelkörbe, Waschleine, div. Gläser und Glasfassen, Steingut-Löpfe, Porzellan, 1 Gartenschlauch, 1 fast neue, eichene Waschbütte u. dergl. m.,

öffentlich und meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation auf jedes Zeitgebot.

Wilh. Klotz,

371

Auctionator und Taxator.

Ein guter, einthür. Kleiderschrank zum Ab-schlagen für 16 Mk., 1 Tisch mit Zinkplatte, passend für in ein G. schäft, 2 kleine Küchentische, Kinderbett, Bilder sehr billig zu verkaufen Michelsberg 20, Hinterhaus, Parterre, bei G. Jäger. 3339

Ein noch neues Zweirad, 45" engl. mit Kugellagern, wegen Unfall des Besitzers zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 40, Parterre links. Anzusehen von 4—5 Uhr. 3364

**Letzte Lotterie der Stadt Baden-Baden.**

Ziehung am 27. December und folgende Tage.  
Hauptgewinne i. W. v. Mk. 50,000, 20,000, 10,000  
Gesamtwert der Gewinne Mk. 250,000.  
Loose hierzu à Mk. 2.10, 10 Stück zu Mk. 20.— verkaufen  
das General-Debit von Moritz Helmerdingen  
Wiesbaden und Baden-Baden. Auch zu haben bei  
allen Lotterie-Collecteuren. Für Porto und Gewinn-  
liste 25 Pf. beizufügen. (H. 6368)

**Agenturen**

des Norddeutschen Lloyd und der Hamb.-Amer. Packet-Actien-Gesellschaft zur Beförderung von Reisen nach Amerika.  
Wilhelm Becker, Langgasse 33/1296

**Herzliche Gratulation**

unserem Freunde **Friedr. Becker**, Michelsberg zu seinem 50 jährigen Geburtstage.  
Der Meister versucht Dich in Allerlei  
Und wird dabei immer lecher.  
Als Mensch geliebt,  
Als Fabrikant der besten Maschinen bewundert,  
Hält Du im Leben muthig Stand  
Nun schon ein halbes Jahrhundert.  
Geh' weiter auf rüstigen Füßen  
Und unser Glückwunsch musevoll  
Dich kann auf's Neue dann begrüßen.

W. B. W. P. F. R. P. M. A. R. J. L. F. O. P.



Fortwährend schöne

ital. Zucht-Hühner

empfehl

**Joh. Geyer, Hoflieferant**  
3 Marktplatz 3.

Kernsprechstelle 47.

**Rheinsalm**, Sechte, Zander, Coles, holländ. Vollharinge und geräuch. Flundern  
empfehl die  
3351 Nordsee-Fischhandlung  
Grabenstraße 6.

**Butter und Eier,**

stets beste, frische Waare.  
H. Bauer, Röderstraße 37, gegenüber der Stiftstraße.

**Neue Kartoffeln**

per Pfund 9 Pfg.

Bei Mehrabnahme billiger.

**W. Müller,**

Bleichstraße 8, Caladen.

3319

**Neue Kartoffeln**

50 Kilo mit Sack 7 Mk. ab Frankfurt a. M. gegen Nachnahme

Jacob Stern,

30 (H. 6375)

Kriedberg bei Frankfurt a. M.

**Neue Kartoffeln,**

frühe Nieren, fortwährend zu haben bei  
3324 **W. Kraft, Dohheimerstraße**

# Danksagung.

Allen, welche an dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer nun in Frieden schlummernden innigstgeliebten, unvergesslichen Gattin, unserer sorgenden Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

## Frau **Susanne Werner**, geb. **Staab**,

so herzlichen Antheil nahmen und sie zur letzten Ruhe geleiteten, sowie für die überaus reiche Blumenspende, besonders Herrn Pfarrer Veesenmeyer für seine trostvolle Grabrede sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

**Carl Werner.**

**Schöne Ananas- & Wald-Erdbeeren,**  
sowie in größter Auswahl, sowie Himbeersaft und  
Himbeersaft im  
Obst- & Versandt-Geschäft von **Selkinghaus,**  
5 Spiegelgasse 5.

## Pergament-Papier,

mit Salicylsäure getränkt,

per Meter 30 Pfg. in der Droguen-Handlung von

**Wilh. Heinr. Birek,**

Ecke der Adelhaid- und Oranienstrasse.

**Namen** finden freundliche Aufnahme unter Discretion  
bei Frau **Juliane Hartmann, Mainz,**  
Kirchgarten 10. (N. 1870.) 91

Handzeichnungen, Landschaften (F. Preller'sche  
Karte) billig zu verkaufen. Näh. Exped. 3254

ein gut erhaltener **Long-Shawl** zu verkaufen. N. Exped. 2984

ein gute h. **Klavier** f. 50 Mit. zu verk. Emserstr. 61, II. 3259

## Billard,

erhalten, zu verkaufen. Näh. Michelsberg 28. 21672

eine neue **Pfaff-Nähmaschine** für 60 Mit., **Damen-**  
**montoir-Uhr** und ein schwarzes **Cachemir-Kleid**  
zu verkaufen. Näh. Exped. 3297

## Zimmer-Douche,

erhaltene, mit mehreren Brausen zu laufen gesucht. Be-  
schreibung und Preisangabe unter **S. S. 1100** an die Exped.  
Blattes erbeten. 3249

## Weinfässer

(H. 63788.)

allen Größen werden zum höchsten Preis gekauft.  
Namen sub **J. M. 40** an Haasenstein & Vogler hier. 30  
Kreuzstraße 3 sind zwei **Acker** mit **Hafer** (sowon zum Ab-  
kauf) zu verkaufen. 3279

Ein 3/4 Jahre altes **zugestiftes Pferd**  
(brauner Wallach) ist preiswürdig zu ver-  
kaufen. Näheres im „Erbprinz“. 3251

**Junge, schwitzige Schäferhunde**, echte  
**Coolie-Rasse**, sind zu verkaufen bei **Werkmeister**  
**Schmidt, Thonwerk Viebrich.** 3258

ein **Pärchen weiße Nachtigallen** mit Kästg und zwei junge,  
zu verkaufen **Lehrstraße 2b.** 3314

**Wäsche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen **Schacht-**  
**straße 13, Part. u. a. d. 1. Etage im Kerththal b. J. Menzer.** 3335

Ein fast neues, englisches **Reitkleid** billig abzugeben.  
Näheres **Elisabethenstraße 23, 1. Stod.** 3289

Ein gebr. **Kinderbett** billig zu verk. **Dellmundstr. 58.** 3287

**Neue Küchenschränke** billig zu verkaufen **Worhstr. 12.** 3345

**Transportabler Kochherd** äupert billig zu verkaufen **Schwal-**  
**bacherstraße 27, Hinterhaus, 1 Etage hoch.** 3349

**12 Fenster** mit Begleitung (wie neu) sehr billig zu haben  
bei **W. Kraft, Dohheimerstraße 18.** 3325

Ein **Fachgefäß** mit Lager und Träger zu verkaufen bei  
**W. Kraft, Dohheimerstraße 18.** 3325

**Bier egale, d. eifronige blühende Oleander** zu verkaufen  
**Taunusstraße 57 im Gemüseladen.** 3344

**Weizenstroh** gebund- und centnerweise zu haben bei  
**W. Kraft, Dohheimerstraße 18.** 3323

**Stroh** zu verkaufen **Webergasse 49.** 3321

Ein **Dammel** für 5 Mit. zu verk. **Schwalbacherstraße 31.** 3256

**Wapagei**, sehr zahm und sprechend, zu verkaufen  
**Bleichstraße 15a, 3 St.** 3288

**13 Stüd Schwänen-Enten**, darunter **10 Jungen**, zu  
verkaufen **Mainzerstraße 31.** 3290

**Altdeutscher Jagdhund**, gut dressirt, **Pracht-**  
Exemplar, billig zu  
verkaufen **Schwalbacherstraße 37, Hinterhaus.** 1180

## Verloren, gefunden etc.

Ein große, goldene **Brosche** mit **Rosafail-**  
**stein** vor etwa 14 Tagen auf dem Wege vom  
**Eurgarten zur Pferdebahn** verloren. Gegen  
gute Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl. 3183

1 **Kinderschuh** verl. G. Belohn. abzug. **Bleichstr. 24, 5th.** 3245

## Verloren

am **Freitag den 15. d. Mts.** Abends bei dem **Concert** vor dem  
**Curhause ein schwarzseidener Regenschirm** mit  
**silbernem Griff**, gez. „**M. C.**“ (**Monogramm**) mit  
**Krone**. Abzugeben gegen gute Belohnung **Sonnenbergerstr. 56.**

Ein **Notizbuch**, schwarzer Umschlag, **Bannotizen**  
enthaltend, verloren. Gegen  
Belohnung abzugeben **Nicolasstraße 7 (Baukelle).** 3261

Von der **Platterstraße** bis in die **Stadt** eine **Rosa-Atlas-**  
**Taille** verloren. Abzugeben **Rheinstraße 12.** 3365

Entflogen ein **weißer Perrücken-Tauber**. Dem **Wieder-**  
**bringer** eine Belohnung. Abzugeben **Karlstraße 32** bei **Catta.**  
Vor Anlauf wird gewarnt. 3141

# Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossherzogthum Baden zu Karlsruhe.

Eröffnet 1835.

Beruhet auf reiner Gegenseitigkeit.

Erweitert 1864.

Capital-Vermögen Ende 1886 . . . . .	51,322,476 Mk.	Versichertes Capital . . . . .	198,135,937 Mk.
Zahl der bestehenden Verträge . . . . .	69,789.	Versicherte Rente . . . . .	842,678 "

Reiner Zuwachs der letzten zwölf Jahre: 160,641,211 Mark versichertes Capital.

Aller Gewinn wird an die Mitglieder abgegeben.

Vertheilungsmaassstab: Der jährlich wachsende Werth der Versicherungen.

Folge davon: Stetig wachsende Dividende und daher Verminderung der Versicherungskosten von Jahr zu Jahr.

Dividende pro 1886 4% des Versicherungswerths (Deckungs-Capitals) oder für den Jahrgang																		
1882	81	80	79	78	77	76	75	74	73	72	71	70	69	68	67	66	65	64
11 <sup>6</sup>	13 <sup>8</sup>	16 <sup>0</sup>	18 <sup>4</sup>	20 <sup>7</sup>	23 <sup>1</sup>	25 <sup>6</sup>	27 <sup>9</sup>	32 <sup>1</sup>	34 <sup>8</sup>	37 <sup>6</sup>	40 <sup>4</sup>	43 <sup>3</sup>	46 <sup>3</sup>	49 <sup>3</sup>	52 <sup>4</sup>	55 <sup>6</sup>	58 <sup>7</sup>	62 <sup>0</sup>

Procent der Jahresprämie eines 30Jährigen.

Volle Dividende nicht nur bei der gewöhnlichen einfachen, sondern auch bei der abgekürzten Versicherung.

Auszahlung der Versicherungs-Capitalien ohne Abzug sofort nach deren Fälligkeit.  
Rechenschafts-Berichte, Prospeete und jede weitere Auskunft bei den Vertretern der Anstalt:

**Heinrich Lugenbühl**, Kaufmann, Wiesbaden, kleine Burgstrasse 6.  
**Eduard Böhm**, " Adolphstrasse 7.  
**Adolf Heimerdinger**, Juwelier, " neue Colonnade 26.

3301

## Restaurant Doenicke, Mainzerstrasse 16, Biebrich.

Hiermit beehren wir uns bekannt zu geben, dass unserem seitherigen Kunden Herrn August Doenicke der Allein-Ausschank unseres Bieres für Biebrich übertragen ist und gelangt unser Export-Bier durch dessen Bezüge aus dem **Eiskeller** des Herrn **Heinrich Ditt**, „Zum Nonnenhof“ in Wiesbaden, in stets frischer und bester Qualität zum Ausschank.

## Action-Bräuerei zum Löwenbräu in München.

3284

### Zur Einmachzeit!

Zum Einmachen von Obst, zur Darstellung von Gelees, Obstweinen und süßen Speisen empfiehlt sich der in Conservefabriken, Kochschulen u. erprobte

### Fruchtzucker (D. R. P.),

welcher aus reinsten Raffinade als ein klarer, reinschmeckender Syrup dargestellt wird und mit der in süßen Früchten enthaltenen Zuckerart identisch ist.

Bei einer weit größeren und angenehmeren Süße (Fruchtsüße) bietet der Fruchtzucker gegenüber der Raffinade die großen Vorzüge, daß seine Süße das Aroma der Früchte nicht im Mindesten verdeckt und bei der leichten und directen Verwendungsweise dieses flüssigen Zuckers das Bösen, Läutern und Filtriren vollständig wegfällt. Für absolute Reinheit der Waare wird garantirt.

Der Verkauf erfolgt in Korbflaschen (Original-Verpackung mit Blombe Z. M.)

von Netto-Inhalt 2 1/2 Pfund à 36 Pfg.,	5 Pfund à 35 Pfg.	} per Pfund.
10 " à 34 "	20 " à 33 "	

Nähere Auskunft wird ertheilt in den Niederlagen: **C. Acker**, Hoflieferant, **A. Engel**, Hoflieferant, **Gg. Bücher**, **F. Strasburger**, **A. Schirg**, Hoflieferant. (H. 63655) 30



## Weinstube,

5 Lauggasse 5.

Halte mich in Verabreichung von reinen Weinen und guten Speisen zu mäßigen Preisen bestens empfohlen. Hochachtend **J. Sinss**.

3267

## Speierling

fortwährend in Bonf. Anstich einer frischen Sendung ff. Calmbacher Bier. Achtungsvoll

3266

**E. Günther**, „Römer-Saal“.

Getragene Kleider, Möbel, Werkzeug, Schuhe und städt. Stanbscheine u. gut bez. **Webergasse 52**. 2355

## Restauration

### „Altdeutsche Bierstube“

24 Neugasse 24.

Heute Sonntag: Frisches Reh-Ragout, warme u. kalte Speisen zu jeder Tageszeit, sowie vorzügl. Biere u. reingehaltene Weine. Hochachtungsvoll **Carl Kohlstädt**.

### „Goldenes Lamm“

Wiesgasse.

Heute: Grosses Concert.

Entrée frei.

**L. Elbert**.

**Koffer**, selbstverfertigt, Chaisengeschirre empf. Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6. Reparaturen schnell und billig.

**Spitzen-Volants, Tulle, Spitzen,  
couleurte und schwarze Passementerien**

zu weiter reduzierten Preisen.

**Carl Goldstein**

7 Webergasse 7.

3143

**Männergesang-Verein „Alte Union“.**

Heute Sonntag den 17. Juli, Nachmittags  
von 2 Uhr ab (bei günstiger Witterung):

**Waldfest**

auf

„Speierstoppf“.

Die allmögliche Unterhaltung, wie Musikvorträge,  
Sung, Tanz, Volksspiele u. s. w., sowie ausreichende  
Plätze, frisches Glas Lagerbier (nur große  
Schoppen) und Schinkenbrode ist seitens des Vereins  
bestens gesorgt.

Der Rückmarsch erfolgt mit Musik und bengalischer  
Beleuchtung.

Freunde und Gönner des Vereins ladet zu recht zahl-  
reichen Besuche freundlichst ein

Der Vorstand.

**42 Pfennig**  
**prima Kornbrod.**

3332

**J. BOSSONG, Bäcker, Kirchgasse 28.**

**Bitte!** Würde nicht eine edelbenkende Dame einer  
armen, mit Kindern reich gesegneten Frau  
den gebrauchten Kinderwagen schenken? Näh. Exped. 3248

**Kriegerverein**

**„Germania-Allemania“.**

Heute Sonntag den 17. Juli, Nachmittags  
von 3 Uhr ab, findet im Distrikt

„Bahnhof“

unser diesjähriges

**Waldfest**

statt, wozu unsere Ehrenmitglieder, Mitglieder und Freunde des  
Vereins mit Familien ergebenst eingeladen sind.

Für Verabreichung guten Bieres, Schinkenbrode zc. durch  
unseren Vereinswirth Herrn Wintermeyer, sowie für  
Volksbelustigung ist bestens gesorgt.

193

Der Vorstand.

**Verein der Gast- und Schankwirth.**

Dienstag den 19. Juli Nachmittags 4 Uhr:

**General-Versammlung**

im „Anker“, 9 Neugasse 9.

Tagesordnung:

- 1) Ergänzungswahl des Präsidenten;
- 2) zwei Eingaben, Lustbarkeitssteuer und Schank-Concession betr.;
- 3) Verschiedenes.

Schnelle Erledigung bedingt zahlreiches und  
pünktliches Erscheinen.

Der Vorstand. 3298

Feiner, billiger Mittagstisch zu und außer dem  
Hanse Geisbergstraße 4, 2 Stiegen hoch. 2823

Im Königlichen Theater zu Wiesbaden.

Gastspiel des Berliner Operetten-Ensembles.

Vorletzte Vorstellung!

Sonntag, 17. Juli. 15. Vorstellung.

Gastdarstellung des Fräulein Lidi Bodroghi und des Herrn Jérôme Lenoir vom Karl Schulke-Theater in Hamburg.

Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten, nach einer Erzählung M. Solais von J. Schnitzer. Musik von Johann Strauß.

Regisseur: Otto Schindler. Dirigent: Robert Collin.

Orchester: Die Capelle des Hessischen Füsiliers-Regiments No. 80.

Personen:

Table listing cast members for 'Der Zigeunerbaron' with names and roles.

Gewöhnliche Preise.

Anfang 7, Ende gegen 10 Uhr.

Letzte Vorstellung!

Montag, 18. Juli. 16. Vorstellung.

Gastdarstellung des Herrn Leo Ditrichstein vom Karl Schulke-Theater in Hamburg.

Gasparone.

Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Genée.

Musik von Carl Millöcker.

Regisseur: Herr Wallner. Dirigent: Robert Collin.

Orchester: Die Capelle des Hessischen Füsiliers-Regiments No. 80.

Personen:

Table listing cast members for 'Gasparone' with names and roles.

Herren und Damen von Syrakus, Gensdarmen, Carabinieri, Zollwächter, Schmuggler, Schiffer, Bauern und Bäuerinnen etc.

Die Handlung spielt in und nächst Syrakus auf Sicilien im Jahre 1820.

Gewöhnliche Preise.

Anfang 7, Ende nach 9 1/2 Uhr.

Lokales und Provinzielles.

\* Ueber „Electrische Beleuchtungs-Einrichtungen“ hielt am Freitag Nachmittag Herr Gaswert-Director Winter hier vor versammeltem Gemeinderath und Bürger-Ausschuss einen zweistündigen Vortrag...

gehend mit dieser Frage beschäftigt und wollte zunächst die Grundfrage gewinnen, welche für die Berechnung der Rentabilität maßgebend ist. Er wandte sich daher an sämtliche Gasabnehmer mit der Anfrage...

von den großen Geschäften würden wohl noch einige zurücktreten, wenn sie hörten, daß das electriche Licht theurer sei als Gas. Er glaube, es sei unter den vorliegenden Verhältnissen gerechtfertigt vorläufig höchstens 2000 Lichter zu Grunde zu legen; diese Zahl sei schon so beträchtlich, daß es sich wohl lohne, dafür eine electriche Anlage herzurichten. Frage man wo, so sei die Antwort, daß es zweckmäßig ist, wenn die electriche Centralstelle möglichst im Mittelpunkt des electricen Bezirks angelegt wird. Einstweilen ist der Platz neben dem Lauerbach'schen Hause dafür in Aussicht genommen. Auf Wunsch des Gemeinderaths beschickte nun Herr Gas-Director Winter die deutschen Städte, welche bereits electriche Central-Beleuchtung eingeführt haben: Berlin und Dessau. Er fand, daß die Sache doch nicht so einfach ist, als man nach der Anlage, die wir im Curhaus und im „Nonnenhof“ haben, glauben sollte. Es kommen bei Beleuchtung ganzer Städte andere Schwierigkeiten hinzu, die das Unternehmen auch finanziell ungünstiger machen. Die Berliner Anlagen sind von der Deutschen Edison-Gesellschaft eingerichtet, sowohl die Anlage in der Friedrichstraße neben dem Café Bauer dicht neben den Linden, wie auch die in der Markgrafenstraße und Mauerstraße. Diese Gesellschaft hat übrigens diese Anlagen nur erbaut, den Betrieb überließ sie einer anderen Actien-Gesellschaft. Am sehenswerthesten ist die Anlage in der Markgrafenstraße. Dieselbe ist in einem Kellerartigen Raum des Hinterhauses untergebracht, hübsch decorirt, aber verhältnismäßig dunkel. Man sieht da unten ein fortwährendes Geseumme und Getöse, als sei man in einer Spinnerei, und was Einem hauptsächlich auffällt, ist die große Hitze. In der Centralstelle in der Friedrichstraße ist sie oft so stark, daß die Arbeiter mit entblößtem Oberkörper arbeiten müssen. Die Hitze kommt von den vielen Dampfmaschinen. Sechs Maschinenelemente sind hier, jede besteht aus je zwei Maschinen von je 90 Pferdekraften, und damit werden circa 1800 Glühlampen versorgt. Diese Dampfmaschinen sind stehend angeordnet, nicht liegend wie im „Nonnenhof“. Zwei Maschinen wirken auf eine Welle, von welcher drei Edison-Lichtmaschinen getrieben werden. Diese Lichtmaschinen sind so groß, daß mit einer derselben etwa 4-500 Lampen gespeist werden können. Dieselben laufen mit großer Schnelligkeit, circa 1000 Touren in einer Minute. Die Maschinen müssen außerordentlich sorgfältig konstruirt sein; in keiner Industrie werden so große Anforderungen an die Präcision der Dampfmaschinen gestellt, als gerade bei der Electricität. Dieselben müssen unter allen Verhältnissen dieselbe Umdrehungszahl haben, andernfalls das Licht unruhig wird. Der Dampf wird von fünf großen Kesseln erzeugt, die einen Stock höher stehen als die Licht- und Dampfmaschinen. Was die Bedienung angeht, so ist diese auch nicht so einfach wie im „Nonnenhof“. Da waren bei Nacht nicht weniger als 12 und bei Tag 10, zusammen also 22 Mann beschäftigt. Eine kleine Anlage, welche nicht mit Dampf, sondern mit Gas betrieben wird, hat der Vortragende in Dessau gesehen. Man wird wissen, daß in dem kleinen Dessau eine electriche Centralstation bereits in Betrieb ist. Dies rührt daher, daß Dessau der Sitz der bedeutendsten Holzgesellschaft Deutschlands (Continental G. S.) ist, die ein wesentliches Interesse daran hat, zu zeigen, daß bei electricen Anlagen das Gas mit Dampf sehr wohl in Konkurrenz treten kann. Die Dessauer Anlage ist mit 1500 Lichter eingerichtet und in der Nähe des Theaters, welches 1-700 Flammen hat, sowie des Schlosses des Herzogs und Erbprinzen, welche ebenfalls electriche Beleuchtung wünschten, gelegen. In Dessau ist nachgewiesen, daß es sehr wohl möglich und auch zweckmäßig ist, Anlagen mit 1500 Flammen mit Gas zu betreiben. Es mag vielleicht eine Meinung sein, theurer kommen als Dampf, aber das Gas hat sonstige Vorteile vor dem Dampf, so daß die etwas höheren Kosten nicht von entscheidender Bedeutung sind. Gasbetrieb ist reinlicher als derjenige mit Dampf, und mit Gasmaschinen ist man stets vorbereitet für plötzlichen größeren Bedarf zc. Der Vortragende beipricht nun vom technischen Standpunkt aus eingehend die interessanteste und schon ausgeführte Dessauer Anlage, und fährt dann fort: „Unter welchen Bedingungen geben solche electriche Gesellschaften den Abonnenten den electricen Strom ab? Hier kommen folgende Punkte zur Sprache: Das Licht wird nach Messern abgegeben. Die Berechnung erfolgt nach der electricen Einheit, und diese ist diejenige Strommenge oder electriche Energie, mittelst derer ein Glühlampe von 16 Normalkerzen Leuchtkraft während einer Stunde brennt. Diese Lichtstunde von 16 Normalkerzen wird in Berlin mit 4 Pfg. und in Dessau mit 5 Pfg. berechnet. Bei den heutigen Gaspreisen in Wiesbaden berechnet sich eine 16kerzige Flamme bei ganz gewöhnlichen Brennern mit 8 Pfg. Es kommen aber zu den Kosten von 4 bezw. 5 Pfg. pro Normalflamme noch andere Kosten hinzu, und zwar die sog. Jahreslampengebühren. In Dessau lassen sie sich für jede Glühlampe 10 und in Berlin 6 Mk. (dafür in letzterer Stadt außerdem noch Messergebühren) bezahlen. Sie motiviren dies damit, daß die Glühlampen von ihnen unentgeltlich erneuert werden und die notwendige Maschinenkraft zu allen Zeiten in Bereitschaft gehalten werde. Die Bogenlampen berechnen sie pro Brennstunde mit 40 bis 100 Pfg., je nach der Lichtstärke von 300 bis 800 Normalkerzen und außerdem mit einer Jahresgebühr von 25 Mk. Die Abonnenten müssen die Kohlenstoffe für die Lampen selbst kaufen und bezahlen. Uebersteigt der Verbrauch eines Abnehmers 800 Brennstunden per Jahr, so wird ein Rabatt gewährt, welcher bis zu 25% steigt. Bei 1500 bis 2000 Brennstunden per Jahr und Flamme (Restaurationen) beträgt der Rabatt 12-15%. Gas aber ist unter diesen Umständen immer noch theurer als electriche Beleuchtung. — Fragt man nun, sind denn die Abonnenten mit dem electricen Licht zufrieden? Ich habe in Berlin von mehreren Herrn gesprochen, die mir sagten, ja, wir sind recht zufrieden; es kostet allerdings mehr Geld als Gas; es kommen auch Schwankungen im Licht vor, sogar (wenn auch höchst selten) Unterbrechungen auf kurze Zeit; aber da wir Gas dabei haben, kann ja nichts passieren. Kurz wir sind das electriche Licht nicht müde. — Fragt man weiter, wie stellt sich das finanzielle Ergebnis für die Gesellschaften, so kommt man zu dem Resultat, daß sie im Winter allenfalls die Selbstkosten anbringen, unter

Umständen vielleicht auch eine Kleinigkeit verdienen, aber im Sommer häufig Geld zusehen. Redner geht nunmehr des Näheren auf die Gründe ein, weshalb die Rentabilität der electricen Central-Anlagen vorläufig nur eine geringe sein kann; er weist ziffernmäßig nach, daß es weniger die eigentlichen Betriebskosten sind, welche die schlechten finanziellen Verhältnisse bedingen, als vielmehr die Verzinsung und Amortisation der Anlage-Capitalien. Letztere zu vermindern, sei zur Zeit aber nicht in erheblichem Maße angängig, da dieselben in der Natur des electricen Stromes bedingt sind. Bei der electricen Beleuchtung müsse die Production zu jeder Stunde genau so hoch sein, als die jeweils stattfindende Consumption, während bei der Gasbeleuchtung durch die Vermittelung der Gasbehälter die Production auf 24 Stunden vertheilt werde. Die zur Verminderung dieses Nachtheils verwendeten Accumulatoren seien zu theuer. Redner weist dies im Einzelnen nach, beleuchtet weiter eingehend noch einige andere schwachen Seiten der electricen Beleuchtung, namentlich die Nothwendigkeit der Erhaltung einer constanten Spannung in den Glühlampen, sodann die großen Kabelkosten, ebenfalls hauptsächlich durch die Forderung der constanten Spannung bedingt. Er sprach sodann über Transformatoren, Blockstationen, Concurrenz der Privatanten mit der Stadt und Aehnlichem und schloß mit folgenden Worten: „Ich bin durchaus kein prinzipieller Gegner der electricen Beleuchtung, ich habe nur nachweisen wollen, daß die electricen Einrichtungen noch nicht so vollkommen sind, daß sie unsere Gasbeleuchtung verdrängen könnten. Ich halte vielmehr die electriche Beleuchtung vorläufig mehr oder weniger für eine Luxus-Beleuchtung; aber auch in dieser engeren Umgrenzung hat sie für eine Stadt wie Wiesbaden großen Werth. Wir müssen besonders darauf sehen, daß die Bewohner unserer Stadt mit allem Comfort versehen werden, und dazu gehört unzweifelhaft die electriche Beleuchtung. Wenn wir die ganze Wilhelmstraße mit Bogenlichtern, die Läden und die Restaurationen dorthin selbst und in den benachbarten Straßen mit Glühlicht versehen, so trägt dies zum Ansehen der Stadt entschieden bei und ich glaube, daß die finanziellen Bedenken, die ich hervorgezogen habe, nicht so groß sind, daß die Stadt jetzt schon sagen sollte, die Sache paßt noch nicht für uns. Fassen Sie es nur eingehender in's Auge und Sie werden wahrscheinlich dazu kommen, daß Sie eine Central-Station, allerdings von mäßigem Umfang und für einen kleineren Bezirk, zu errichten beschließen.“

**\* Wichtig für Hausbesitzer!** Das königliche Kammergericht in Berlin hat nun ebenfalls in Sachen des hiesigen Gerichtsvollziehers Schl. gesprochen. Der Gerichtsvollzieher hatte bekanntlich am 23. October 1886 zu Wiesbaden in amtlicher Eigenschaft die Mobilien eines auf Grund eines vollstreckbaren Titels ermittelten Miethers ohne eingeholte polizeiliche Erlaubnis auf den Fahrweg der Adelheidstraße aufstellen lassen. In diesem Thatbestande wurde eine Zuwiderhandlung sowohl gegen den §. 2 der Wiesbadener Straßen-Polizei-Verordnung als auch gegen den §. 366, Absatz 9 des Reichs-Strafgesetzbuches gefunden. Das königliche Kammergericht hat nunmehr entschieden, daß die Bestrafung des Gerichtsvollziehers auf Grund der angezogenen Paragraphen völlig gerechtfertigt ist. „Die Aufstellung oder Lagerung der ausgeräumten Mobilien auf eine öffentliche Straße, wo dieselben den freien Verkehr hindern“, heißt es in dem Erkenntnis, „ist dem Gerichtsvollzieher nur mit polizeilicher Genehmigung gestattet. Wird diese verlangt, so hat der Gerichtsvollzieher die ihm aufgetragene Wohnungsräumung so lange zu sistiren, bis der ihn beauftragende Gläubiger (also der Hausbesitzer) ihm einen erlaubten und passenden Unterbringungs-ort für die auszuräumenden Mobilien angewiesen und die dazu erforderlichen Hilfskräfte und das nöthige Fuhrwerk gestellt haben wird. Die einfache polizeiliche Meldung der beabsichtigten Räumung einer Wohnung genügt nicht, sondern zu der etwa nöthigen Aufstellung oder Lagerung auszuräumender Mobilien auf eine öffentliche Straße oder öffentlichen Platz ist die polizeiliche Genehmigung nachzusehen.“

**Öffentliche Sitzung der Ferienkammer des Königl. Landgerichts vom 15. Juli (Schluß).** — Der Maurermeister Heinrich Müller von Rod a. d. W. und der Wirth Böppler von da sind schon seit längerer Zeit einander feind und haben sich aus Rache schon mehrfach gegenseitig denunzirt. Unter Anderem ist auf Müller's Anzeige hin der Wirth Böppler wegen Körperverletzung mit 2 Monaten Gefängniß bestraft worden, weil er ihn geschlagen hatte. Später hat Müller wiederum gegen Böppler eine Anzeige gemacht wegen Diebstahls. Auch in diesem Falle ist Böppler, weil er aus einem Steinbruch einen Treppenstein entwendet hatte, zu einem Tag Gefängniß verurtheilt worden. In beiden Sachen wurde Müller gegen Böppler als Zeuge vernommen. In einem hieran sich anreihenden Civilprozeß trat der Maurermeister Antony von Rod als Zeuge auf und lediglich in Folge der Aussage desselben verlor Müller den Prozeß und sollte 26 Mk. Kosten bezahlen. Als bald nach diesem unglücklichen Civilprozeß bedrohte Müller den Antony, er werde ihn wegen Meineids, den er in diesem Civilprozeß geschworen habe, zur Anzeige bringen, wenn er ihm nicht die 26 Mk. zurückergätte. Von dieser Drohung erhielt der des Strafgesetzbuchs kundige Wirth Kenntniß und drängte den Antony, daß er den Müller wegen Erpressung verklage. In dieser Sache war auf den 4. März d. J. Termin vor der Strafkammer anberaumt und außer Antony und der Wittwe Löw als Hauptbelastungszeugen auch der Landmann und Küfer Friedrich Haß von Rod a. d. W. als Entlastungszeuge geladen. Damals wurde Müller wegen versuchter Erpressung zu einem Monat Gefängniß verurtheilt. Nach Rod zurückgekehrt, erzählte Antony dem Wirth B., daß Haß und Müller unterwegs

versucht hätten, ihn und die Wittve Löw zum Meineid zu verleiten, sie sollten die Sache unterdrücken u. s. w. Auf die Anzeige des Wirthes Häppler wurde gegen Müller und Had eine Untersuchung wegen Verleitung zum Meineid anhängig gemacht und auf Grund des Ergebnisses der Untersuchung auch Anklage gegen Beide erhoben. Die Verhandlung endete mit der Verurtheilung des Maurermeisters zu einer Zuchthausstrafe von 1 Jahr 3 Monaten und des Had zu einer solchen von 1 Jahr.

\* **Militär-Personalien.** Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: v. Santelmann, Major, beauftragt mit der Führung des Rhein. Drag.-Regts. No. 5, zum Commandeur des betr. Regts. ernannt; Bohm, infolge Ernennung der 3. Abth. Kass. Feld.-Art.-Regts. No. 27 als Zahlmeister überwiesen.

\* **Personalien.** Dem Rechtsanwält Justizrath Racht in Weilburg ist die Genehmigung zur Annahme und Anlegung des ihm verliehenen Fürstlich Waldeckischen Verdienst-Ordens II. Classe ertheilt. — Referendar Böding ist zum Gerichts-Assessor ernannt worden.

\* **Czar und Czarin.** Einer Meldung des Pariser „Gil Blas“ zufolge beabsichtigen der Czar und seine Gemahlin sich nach Langensalbach zu begeben, wo dieselben mit der Prinzessin von Wales, sowie mit dem König und der Königin von Griechenland zusammentreffen würden. Bestätigung dieser Nachricht, die freilich nicht sehr wahrscheinlich wäre Schwalbach zu wünschen.

\* **Die Theologen-Prüfung,** welche vom 12. bis 15. d. M. hier abgehalten wurde, haben bestanden die Candidaten Herren Altbürger von Marienberg, Dingel von Garbenheim im Kreise Weglar, Himmelreich von Ehringhausen, Kaldenbach von Köln, Klas von Waldhausen, Koppermann von Coblenz, Loh von Treptow, Michel von Ahausen, Kadecke von Hundsburg bei Magdeburg, Schilp von Erbenheim, Türc von Frankfurt a. M. und Wilhelm von Draubach.

\* **Die Petition,** betr. die Erleichterung des Bade-Verkehrs nach Biebrich, liegt noch bis nächsten Montag Abend in den Buchhandlungen von Schellenberg (Rheinstraße), Rodrian (Langgasse), Limbarth (Kranzplatz), Moriz & Münzel (Wilhelmstraße) sowie in dem Reisebureau (Tannusstraße) und in den beiden Bade-Anstalten zu Biebrich zur Unterzeichnung auf. Diejenigen, welche bis jetzt veräumt haben, ihr Interesse für diese gemeinnützige Sache zu bekunden, werden gebeten, dies nachzuholen, indem sie bis dahin die Petition unterzeichnen.

\* **Der „Tannus-Club Wiesbaden“** führt heute Nachmittag eine Familientour auf die vielbesuchte „Hallgarter Range“ aus. Die Abfahrt dahier erfolgt um 12 Uhr 57 Min. mit der Rheinbahn nach Hattenheim (Sonntags-Billet). Von da führt der Weg über Hallgarten aus zum größten Theile schattigen und vom „Tannus-Club“ neu angelegten Wegen in 1 1/2 Stunden auf die mit Anlagen versehene und einem Thurm gekrönte „Range“, einen der bedeutendsten Aussichtspunkte des ganzen Mittelrheins. Für Theilnehmer, welche auch von Hattenheim auf die „Range“ fahren wollen, ist Fahrgelegenheit (à Person 50 Pf.) vorgelesen. Auf der „Range“, wofür für gute Restauration gesorgt ist, findet ein mehrstündiger Aufenthalt statt. Die Rückfahrt erfolgt am Abend ab Hattenheim. Nichtmitgliedern des „Tannus-Club“ ist auch bei dieser Tour der Anschluß gerne gestattet.

\* **An der Rheinfahrt,** welche die Cur-Direction am Freitag nach Rüdesheim veranstaltete, betheiligten sich ca. 100 Personen.

\* **Werkwechsel.** Herr Schlossermeister Wilh. Christmann verkaufte sein Haus Helenestraße 9 an Herrn Schlossermeister und Gerb-Fabrikanten Heinrich Saueressig. Der Abschluß wurde durch das Immobiliengeschäft von Gustav Blumer, Tannusstraße 55, vermittelt.

\* **Einigkeit macht stark!** Der Beherzigung und Befolgung dieses Sprüchwortes haben die Gastwirthe in Frankfurt und Darmstadt mehrere für ihren Geschäftsbetrieb sehr wesentliche Errungenschaften zu verdanken. In Frankfurt haben sie durch ihr festes Zusammenhalten die Abschaffung der von ihrem Standpunkte aus sehr lästigen Luftbarkeitssteuer erreicht und in Darmstadt, daß alle Wirthse unbeschränkte Concession erhalten, die Wirth der Fässer nicht älter als ein Jahr sein darf und der Bierpreis gegenüber Privaten und Flaschenbierhändlern einen bedeutenden Aufschlag erleidet. Die hiesigen Gastwirthe beabsichtigen nun, in ähnlichem Sinne vorzugehen, und hoffen, daß ihren Forderungen, von deren Gerechtigkeit sie überzeugt sind, entsprochen wird, namentlich, wenn ihr Vorgehen wie in obengenannten Städten ein gemeinsames ist.

\* **Ein Gardinenbrand** fand am Donnerstag Abend in einem Hause an der Langgasse statt. Derselbe ist sofort gelöscht worden und hat nur einen unbedeutenden Schaden angerichtet.

\* **Aus Biebrich,** 16. Juli, berichtet die „Tagesp.“: Ihre Hoheiten der Herzog und die Frau Herzogin zu Nassau reisen dem Vernehmen nach am 20. d. Mts. zu mehrwöchentlichem Aufenthalte von Königstein nach Schloß Hohenburg, wofolbst auch am 24. d. Mts. das 70-jährige Geburtsfest des Herzogs gefeiert wird. Erbprinz Wilhelm, sowie das erbgroßherzoglich badische Paar werden zu dieser Feier erwartet.

\* **Aus Frankfurt,** 16. Juli, wird uns berichtet: Dieser Tage logirte sich ein Handelsmann aus einer benachbarten Stadt in einem hiesigen Hotel ein. In seiner Begleitung befand sich eine Dame und ein Knabe, die der Handelsmann als „Frau und Sohn“ in das Fremdenbuch einschreiben ließ. Bevor man sich zur Ruhe begab, hinterlegte der Handelsmann bei dem Wirth eine größere Geldsumme zur Aufbewahrung. Anderen Morgens zu ziemlich früher Stunde erschien die angebliche „Frau“ vor dem Hotelier und verlangte im „Auftrag ihres Mannes“ die Rechnung und das deponirte Geld. Beides wurde ihr ohne Argwohn ausgehändigt

und sie verschwand. Kurze Zeit darauf erscheint auch unser Handelsmann um seine Baarschaft wieder in Empfang zu nehmen. Da klärt sich nun auf, daß der sonst so gewiegte Händler einer geriebenen Gaunerin in die Hände gefallen war, die ihm obendrein noch ihren Sprößling als Bedenken zurückgelassen hatte. Wie er sich dieses „Sohnes“ entledigte und ob es ihm gelungen, die Pseudo-Gattin inzwischen zu ermitteln, darüber schweigt vorläufig die Geschichte. Der Wirth lehnt natürlich jede Verantwortung ab, da ja nach der schriftlichen Versicherung des Handelsmannes in Fremdenbuch die nunmehr Verdurstete seine „Frau“ war.

## Kunst und Wissenschaft.

\* **Merkel'sche Kunst-Ausstellung.** Neu ausgestellt: „Ein Wirthstisch“ und „Wald-Idylle“ von Prof. C. de Uraub in Paris; „Stuhlkopf“ von C. Schilling in Berlin; „Güterwagen im Schneesturm“ von C. Rumpf in Frankfurt a. M.; Fruchtstück von F. Dmlor in Düsseldorf; Blumenstück von C. Lobedan in Berlin; „Illumination des Hafens von Vartofius“ und „Motiv von Rapallo Riviere di Levante“ von D. Seruer in Düsseldorf; Blumenstück von S. Behner in Berlin; drei Blumenstücke von C. Prehn in Berlin.

## Aus dem Reiche.

\* **Begnadigt** wurde der dänische Capitän Sarauw, der vor einigen Jahren vom Reichsgericht in Leipzig wegen Hochverraths zu zwölf Jahren Zuchthaus verurtheilt wurde, die später im Gnadenwege zu sechs Jahren Gefängnis umgewandelt worden sind. Derselbe soll seiner Zeit die er in Blökensee verbüßt, entlassen worden sein.

\* **Die Vorschrift des Betriebs-Reglements** für die Eisenbahnen Deutschlands, nach welcher bei Unterbrechung einer Fahrt die Reise an namliden oder nächstfolgenden Tage fortzusetzen ist, findet nach einer Weisung, die dem Fahrpersonal jetzt zu Theil geworden, auf Retourbillets mit mehr als zweitägiger Gültigkeitsdauer und Rundreisebillets keine Anwendung. Die mit solchen Billets versehenen Reisenden können nicht mehr innerhalb der Gültigkeitsdauer die Fahrt, sei es auf der Hin- oder Rückreise, auf beliebige Dauer unterbrochen, jedoch darf die Gültigkeitsdauer nicht überschritten werden.

\* **Prinz Ferdinand von Coburg** hat am Freitag auf Schloss Ebenthal bei Wien die aus vierzehn Personen bestehende bulgarische Deputation empfangen und nahm aus deren Händen den Wahlsack entgegen. In seiner Antwort sagte der Prinz, er bleibe seinen Versprechungen und Entschließungen treu. Wenn es ihm gestattet wäre, dem Triebe seines Herzens zu folgen, würde er sich sofort an die Spitze der bulgarischen Nation stellen und die Bügel des Staates in die Hände nehmen. Wenn der erwähnte Fürst Bulgariens müsse die Verträge achten. Diese Erklärung werde die Kraft seiner Regierung ausmachen und die Größe und das Gedeihen der bulgarischen Nation sichern. Er hoffe, daß es gelingen werde, das Vertrauen der hohen Pforte zu rechtfertigen, mit der Zeit die Sympathien Rußlands wiederzugewinnen, dem Bulgarien seine politische Emanzipation und in Folge dessen großen Dank schulde, sowie die Anerkennung aller Mächte zu erlangen. — Die Rede des Prinzen Ferdinand von Coburg für die bulgarische Deputation nicht ganz befriedigt, aber immerhin ihre in den letzten Tagen herabgestimmten Erwartungen übertroffen haben. Der Prinz wird sich in nächster Zeit nach Jischl und Petersburg begeben.

## Räthsel.

Kennst Du das Ding, gar reich geschmückt,  
Das selber oft nur schmücken soll,  
Das oft erfreut und oft beglückt,  
Ein Ding, gar ernst, bedeutungsvoll?

Es ist ohn' Anfang, ohne Ende,  
Ein treues Bild der Ewigkeit;  
Und ist's der Liebe heil'ge Spende,  
Verbürgt es sie für alle Zeit.

Und doch am meisten wird's beglückt,  
Wenn es dem Wechsel unterliegt;  
Dann grade bringet es Entzücken,  
Obgleich's die Freiheit dann besiegt.

Auflösung des Räthfels in No. 158: rathen.

## RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

**D. Overlach,** pract. Arzt und Geburtshilfe, Special-Arzt für Frauen- u. Kinderkrankheiten, Frankfurt a. M., St. 22, täglich von 10—1 u. 3—5 Uhr. Auswärts w. a. brieflich. (N. No. 5716)

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe in reinerseidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen. Das Fabrik-Depôt — 9 Tannusstrasse 9 — C. A. Otto.

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

# Pfandbrief-Verloosung der Frankfurter Hypothekenbank.

Bei der heute vor Notar und Zeugen vorgenommenen Verloosung sind von unseren Pfandbriefen die folgenden Nummern Rückzahlung auf den 1. October 1887, mit welchem Tage die Verzinsung endigt, gekündigt worden:

### 3 1/2 % ige Pfandbriefe.

Von sämtlichen Lit. (H. N. O. P. R. und Q.) die Nummern: 20083, 20453, 20470, 20588, 20885, 21189, 21393, 21426, 21511.

### 4 % ige Pfandbriefe.

Die Nummern beziehen sich sowohl auf die von Anfang an 4 % ige Serie XII, als auch auf die ursprünglich 4 1/2 % ige, später auf 4 % abgestempelte Serie IX.)

- H. (Mk. 5000)** No. 272, 282, 331, 333, 1321, 1579, 1881.
- N. (Mk. 2000)** No. 332, 422, 2081 bis 2084 (die letztgenannte Nummer immer einschließlich), 2086, 2088 bis 2101, 2106 bis 2111, 2115 bis 2119, 2241 bis 2243, 2249 bis 2251, 2254 bis 2256, 2642, 2644 bis 2646, 2648 bis 2659.
- O. (Mk. 1000)** No. 394, 984, 2081, 2082, 2084 bis 2092, 2094 bis 2096, 2098 bis 2100, 2341 bis 2345, 2352 bis 2360, 2421 bis 2424, 2426 bis 2436, 2439, 2440, 2861, 2862, 2864 bis 2869, 2871, 2872, 2875, 2876, 2878, 2880, 7555, 7648, 8752, 10466, 10659, 11253, 12935.
- P. (Mk. 500)** No. 457, 525, 601, 610, 622, 647, 764, 977, 1661 bis 1664, 1666 bis 1668, 1670, 1672 bis 1674, 1678 bis 1680, 4814, 4865, 5219, 5896, 6160, 7264, 7653, 7916, 7990, 8688, 9227.
- R. (Mk. 300)** No. 335, 437, 492, 648, 685, 965, 1039, 1137, 1661 bis 1663, 1667 bis 1670, 1672, 1673, 1675 bis 1680, 1762 bis 1764, 1767, 1769 bis 1778, 4801, 5127, 5310, 5458, 6400, 8454, 8813, 9070, 9276, 9353, 9545.
- Q. (Mk. 200)** No. 383, 467, 686, 757, 871, 895, 1111, 1135, 1502 bis 1512, 1514, 1515, 1517, 1519, 1520, 5382, 5739, 6210, 6755, 6848, 7886, 7964, 8563, 8611, 10647.

Die Rückzahlung der heute gekündigten Pfandbriefe erfolgt vom 1. October 1887 ab und wird auf diejenigen Stücke, welche nach dem 31. October 1887 zur Einlösung gelangen, für die Zeit vom 1. October 1887 ab ein 2 % iger Depositalzins vergütet.

#### Aus früheren Verloosungen rückständig sind:

- IX. Lit. P. (Mk. 500)** No. 2648, 3526, 4677.
- " " **R. (Mk. 300)** No. 1627, 2555, 4819.
- " " **Q. (Mk. 200)** No. 2096, 2177, 2186, 3151, 3851, 3852, 4269, 5668, 5696.
- XII. " N. (Mk. 2000)** No. 3606, 6143.
- " " **O. (Mk. 1000)** No. 5108, 7645, 7646.
- " " **P. (Mk. 500)** No. 1182, 2397, 2399, 3021, 3024, 3029, 4847, 8543.
- " " **R. (Mk. 300)** No. 45, 186, 188, 189, 263, 550, 5131, 5139, 8931, 8939.
- " " **Q. (Mk. 200)** No. 90, 95, 126, 146, 153, 698, 4651, 5236, 5240, 5627, 6711, 9102, 9109.

Ferner sind bereits gekündigt und außer Verzinsung getreten alle Pfandbriefe der Guldenwährung und alle diejenigen Pfandbriefe, welche nicht mit Wirkung vom 1. October 1886 ab in 4 % ige abgestempelt wurden.

Die Einlösung erfolgt bei unserer Kasse (Jungbrosstraße 12), wie auch durch Vermittelung unserer auswärtigen Einlösungsstellen, insbesondere

in Wiesbaden bei den Herren **Marcus Berlé & Co**

Die Controle über Verloosungen und Ründigungen unserer Pfandbriefe übernehmen wir auftrag kostenfrei; die desfalligen Formulare, aus welchen die Bedingungen ersichtlich sind, können an unserer Kasse, sowie an unseren Einlösungsstellen bezogen werden.

Frankfurt a. M., den 20. Juni 1887.

## Frankfurter Hypothekenbank.

# Die Verlegung meines Luxuswaaren-Geschäftes nach Taunusstraße in den Neubau an der Trinkhalle

Ich habe mir hiermit anzuzeigen und mein reichhaltiges Lager aller in dieser Branche vorkommender Neuheiten bestens empfehlen.

Bugleich mache darauf aufmerksam, daß ich in dem früheren Locale Langgasse 50 noch eine Zeit lang einen Abverkauf des älteren Lagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen abhalten werde.

Langgasse 50, **E. Beckers**, Taunusstraße, an der Trinkhalle. 1906

**KEUL** Grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.  
Reiche Auswahl in Gelegenheits-Geschenken und Souvenirs von Wiesbaden.  
Viele überraschende Neuheiten. Grosse Ausstellung. Anerkannt billigste Preise.  
Ellenbogengasse 12. Firma und No. 12 bitte zu beachten. 21641

Empfehlung: Federreinigen in und Uhren werden dauerhaft reparirt und abgezogen unter dem Hause. Näh. Kirchhofsgasse 10. mehrjähriger Garantie durch **W. Hofmann**, Uhrmacher, Friedrichstraße 37, Seitenbau, Parterre rechts. 1228  
Frau Kath. Zöller, geb. Hanstein.

# Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe

Sämmtliche im Lager befindliche Waaren, als:

**Lampen, Haus- und Küchengeräthe aller Art,**  
werden von heute an zu und unter Einkaufspreisen abgegeben.

17883

**A. Mollier, Goldgasse 21.**

## Möbel-Fabrik und Lager

von

**H. Dibelius, Mainz, Stadthausstrasse 12 und 14,**  
gegründet 1844,

empfehl't sein reichhaltiges Lager aller Arten Holz- und Polstermöbel, Spiegel, Betten u. unter Garantie  
und zu billigsten Preisen. (Man.-No. 18660.)



„Soufflé“.

### Zur Barterzeugung

41

ist das einzig sicherste und reellste Mittel

### Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Erfolg garantiert innerhalb 4—6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Atteste werden nicht mehr veröffentlicht. Versandt discret, auch gegen Nachnahme per Dose Mk. 2.50. Zu haben bei Herrn Louis Schild, Droguenhandlung, Langgasse 3. (Acto. 2/1 B.)



„Seife“.

## Zur Bade-Saison

empfehle:

**Echtes Seesalz, Badesalz, Kreuznacher Mutterlange, Potasche, Soda, Schwefelleber, Stahlkugeln, Fichtennadel-Präparate, Eichenlohe.**

==== Schwämme in grosser Auswahl. ====

**Louis Schild, Drogerie,**  
3 Langgasse 3.

289

### Ich bin befreit

36

von dem peinigenen Schmerz der Hühneraugen, ruft jetzt so Mancher aus, und verdanke dieses nur der **Geering'schen Specialität** gegen Hühneraugen und harte Haut. Flacon mit Pinsel in Carton nur 60 Pfg. Depot in Wiesbaden bei **Friedr. Tümmel**, gr. Burgstraße 5.

### Zum Desinfectiren empfehle:

**Carbolsäure,  
Carbolpulver,  
Chlorkalk,  
Eisenvitriol.**

**Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

21465

1 Schrank, 1,47 Ctm. lang, 1,07 Ctm. hoch, 50 Ctm. tief, 8 Mk., 1 1schläfige Bettstelle 6 Mk., 2 Stühle à Mk. 1.50, eine noch gute Stubenthüre 6 Mk., 100 Stück Einnachbüchsen, „Gartenlaube“ (Jahrgänge 80—87) sind zu verkaufen **Dambachthal 12, Seitenbau.** 3085

Neue, nußbaum-polirte Bettstellen, Kommoden u. s. w. zu verk. Helenenstrasse 28 bei Emil Stogmüller, Schreiner. 21233

## Ueber P. Kneifel's Haar-Tinctur.

Es gibt kein Mittel für Haarleidende, welches den Scapboden so sicher von den die Haarwurzeln zerstörenden Einflüssen befreit, wie dieses vorzügliche, altbewährte Cosmeticum. Die Tinctur beseitigt sicher das Ausfallen der Haare, angehende und, wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, selbst wirkliche Kahlheit, wie die vorzüglichsten Zeugnisse hochachtbarer Personen zweifellos erweisen. — Obige Tinctur ist in Wiesbaden nur echt zu haben bei **A. Cratz, Langgasse 29.** In Flaschen zu 1, 2 und 3 Mk.

**Restitutionschwärze** aus der **Adler-Apoth.** zu **Kirchheim bei Stuttgart** ist das unentbehrlichste Mittel für jeden Haushalt, um **dunkle Kleider** aller Art, Filzschuhe, Sophas-, Möbelstoffe u. wie neu aufzubürsten. Allein ächt zu haben in Flaschen à 45 Pfg. in dem Depot von **Louis Schild, Langgasse 3.** (Stg. 1/5.) 44

## Wanzen mit Brut

werden durch

## Fichtner's Wanzentod

radical vertilgt.

Nur ächt in Flacon à 40 Pfg. bei **E. Moebus, Droguen-Handlung.** (H. 34317) 39

## Blutlaus-Tinctur

(nach Professor Reßler) empfiehlt  
**J. C. Bürgener, Material- und Droguenhandlung**  
992 **35 Sellmündstraße 35.**

**Parzer Kanarienvogel**, hochfeine Sänger (Delrolle) zu verkaufen Zahnstraße 17, Seitenbau, 2 St. hoch.

# Saalbau Merothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:  
**Große Tanzmusik.** 112

# Schwalbacher Hof.

Heute und jeden Sonntag:  
**Grosse Tanzmusik.**  
Entrée 50 Pfg. — Flasche Bier 35 Pfg.  
Ph. Scherer.

# Dreikönigskeller.

Heute und jeden Sonntag:  
**Grosse Tanzmusik.**  
Achtungsvoll Xaver Wimmer.

# Nassauer Bierkeller, Frankfurterstraße.

Großer, schattiger Garten mit schöner Aussicht.  
Empfehle: Ff. Export-Bier aus der Actienbrauerei Nassau,  
prima ff. Sachsenhäuser Aepfelwein.  
Nicht preiswürdigen Speisen und Getränken.  
Egmont Hohloch.

# Fischbach bei Eppstein.

# Gasthaus „Zum Löwen“.

Vorzügliches Bier aus der Bauer'schen Brauerei in Frankfurt. — Reingehaltene Weine. — Ausgezeichneter Aepfelwein. — Anerkannt gute Küche. — Großer Saal. — Hübscher Garten mit Regelpbahn. — Schöner Ausblick nach 1/4 Stunde entfernten Höhen Rossert und Staufen.  
Heinrich Berninger.

# Kaffee ohne Aufschlag!

Von meinem bedeutenden Lager in rohem Kaffee empfehle ich als Specialität einen hochfeinen, aromatischen, ausgiebigen

# Neilgherry

per Pfd. Mk. 1.25; 10 Pfd. à Mk. 1.22; Kisten von ca. 200 Pfd. à Mk. 1.20.

Vorthellhafteres dürfte nicht leicht geboten werden, weshalb ich Wiederverkäufer, Hotels und grössere Consumenten auf diese meine **ausserordentlich günstige** Offerte aufmerksam zu machen und zu einem Versuch einzuladen mir erlaube. 1681

**J. Rapp, Goldgasse 2.**

**Kaffee für Hotels.**

# Ungarischer Naturwein

In jeder Poststation in Gebinden zu 4 Liter  
**weißer Tafelwein 3 Mk. 25 Pfg.**

**rother " 4 " 25 "**  
verendet täglich (W. acto 869/6)

**J. Watz & Co., Werschet, Süd-Ungarn.**  
ein gebrauchter, ziemlich großer Transportherd billig  
zu verkaufen Herofstraße 10. 2817

# Rechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Rátoczy'schen Weingärten Hangács-Muzsaj in der Tokay-Regyhalla, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Kraß**, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 271  
Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

# Capweine,

ärztlich warm empfohlen, directer Import aus Capstadt, vorzüglicher Stärkungswein für Reconvalescenten, Blutarme, Magenleidende und Kinder, preisgekrönt und chemisch analysirt.  
**Niederlage in der „Tannus-Apotheke“**,  
Wiesbaden. (Ag. Göttingen No. 403.) 46

# Hollack's

# Malzextract-Gesundheits-Bier

ist bedeutend malz- und gehaltreicher als das Gesundheitsbier von Hoff in Berlin. Laut redactionellem Bericht der pharmaceutischen Centralhalle für Deutschland

enthält:  
Hoff, Berlin, enthält: Stammwürze 13,12% Extract 7,58.  
enthält:  
Hollack, Dresden, enthält: Stammwürze 24,55% Extract 17,58.



Anderweitige chemische Prüfungen durch Herrn Prof. Dr. Godeffroy in Wien, sowie das kgl. Hygienische Institut der Ludwig-Maximilians-Universität in München. **Hollack's Gesundheitsbier** ist auch bedeutend höher an Malzgehalt, als die Erzeugnisse von Straßnitzky und Groh & Raudnitz in Wien.

**Haupt-Depot in Wiesbaden** bei Herrn Hoflieferant **Aug. Helferich**, vorm. A. Schirmer, 8 Bahnhofstraße 8. 20464

# 1a Himbeer- & Citronensaft, Erfrischungs-Bonbons, Brause-Bonbons, Orangen und Citronen ic. empfiehlt

**Mart. Lemp**,  
21918 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

# Neue holl. Voll-Häringe

empfehl  
2821 **C. Reppert**, Adelhaidstrasse 18.

1a Qualität **Ralbfleisch** à Pfd. —.60 Mk.,  
" " **Ralbfricandean** à " 1.20 "

**Schinken** (roh und abgekocht), täglich frisch abgekochtes **Solberfleisch**, sowie alle **Wurstsorten** empfiehlt

**Carl Schramm**,  
14373 **Friedrichstraße 45.**

Eine **hübsche Glaswand**, zum Abschluß für ein Comptoir, Restauration oder Balkon geeignet, preiswürdig zu verkaufen  
Kirchgasse 6, Leinenlager. 21455

# Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe

des grossen Galanterie- und Lederwaaren-Magazins

unter Selbstkostenpreis

17 Marktstrasse 17.

17 Marktstrasse 17.

## „Die Waterbury-Remontoir-Taschenuhr“.

Genau gehend, zuverlässig,  
dauerhaft.

Gehäuse aus vernickeltem Neusilber. Einige sonstige Vorzüge dieser amerikanischen Taschenuhr sind:

1. Ist dieselbe selten reparaturbedürftig.

2. Ist es die einzige Uhr, deren Reparaturen kaum  $\frac{1}{5}$  derer sämtlicher anderer Uhren kosten. Während z. B. Reparaturen an „sogenannten“ billigen Schweizer Uhren meistens 3, 4 oder 5 Mark und mehr kosten, wodurch der billige Preis ganz illusorisch wird, stellen sich dieselben Reparaturen an der Waterbury-Taschenuhr auf 30, 40 Pfennig bis

Zu beziehen durch

10 Mark.



2 Jahre Garantie.

10 Mark.

1 Mark. Nur in ganz aussergewöhnlichen Fällen erreichen die Reparaturen ein Maximum von Mark 2.50.

Dieser Vortheil der Waterbury-Taschenuhr ist besonders auch bei Uhren, die von jungen Leuten und wenig bemittelten Personen getragen werden, ein grosser Vortheil.

3. Uebernimmt nicht nur jede einzelne Verkaufsstelle, sondern auch die Fabrik selbst die volle Garantie für obige Angaben.

Jede Uhr ist mit der Firma der Waterbury-Taschenuhren-Fabrik gestempelt, deren Capital incl. Reserve über 3 Millionen Mark beträgt etc. etc.

**August Ehrhardt, Köln am Rhein,**

General-Dépôt und Reparatur-Werkstätte der Waterbury-Taschenuhren-Fabrik.

Detailverkauf bei **J. Kirchholtes**, Wiesbaden, alte Colonnade 8 & 10.

(H. 4403.)

## Kinderwagen-Lager 13 Ellenbogengasse 13, Bazar Schweitzer

Als Specialität des Geschäfts 50—60 Stück in Auswahl. — Reparatur. — Miethe.

### Concurs-Ausverkauf

der Firma G. Brichta, 8 untere Webergasse 8 („Hotel zum Stern“).

Da der Laden bis zum 15. August c. geräumt werden muß, werden die Waaren, bestehend aus

**Damen- und Herren-Schirmen,** englischen und deutschen Fabrikats, zu und unter **Fabrikpreisen** abgegeben.

Zwei größere Ladenschränke nebst Theke zu verkaufen, der Laden zum 15. August c. zu vermieten. 218

Der Concur-Verwalter.

### Mein Schuhwaaren-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Verlegung **dauert nur noch kurze Zeit** und offerire, um das Lager vollständig zu räumen, zu und unter dem **Einkaufspreis**. Waaren, welche länger auf Lager sind, gebe zu jedem **annehmbaren Preise** ab.

**Ludwig Schramm,**

21526

22 Marktstrasse 22.

Rheinstraße 39, 1 St. r., ist ein Sopha, Bett, Nachttische und Waschkommode, gut erhalten, zu verkaufen. 21882

### Herren-Maass-Geschäft

von

**Jean Renf, Schwalbacherstrasse 12, P.**

Wegen vorgerückter Saison verkaufe den Restbestand der neuesten in- und ausländischen Stoffe in noch sehr schöner Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen zur Anfertigung feiner Herren-Garderobe nach Maass bei bekannt gutem Sitz und tadelloser feiner Arbeit. **Auf Wunsch auch gegen Abschlagszahlung.** 724

Atelier der Kunstgewerbe- & Frauenarbeits-Schule

Wiesbaden, Emserstrasse 34.

### Zeichnungen

aller Art für Stickereien und andere kunstgew. Arbeiten. Kolorirte Vorlagen für Plattstich und Malerei. Anfangen der Arbeit incl. Materiallieferung. Billigste Preise.

Die Vorsteherin:

**Julie Vietor.**

4076

Unser reichhaltiges Lager in Bettfedern, Damm sowie Deckbetten von 15 Mark an und Kissen von 5 Mark bringen in empfehlende Erinnerung. 5684

**Löffler & Schmidt, Behrstraße 22.**

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.**

# == Für Herren! ==

## Fertige Herren-Wasch- und Drill-Façonné-Anzüge

in allen Grössen

empfehlen, um rasch damit zu räumen, zu dem abnorm billigen Preise von Mark 10.— bis Mark 12.— den Anzug.

**Gebrüder Süss,**  
am Kranzplatz.

### == Geschäfts-Eröffnung. ==

Wir erlauben uns hierdurch ergebenst mitzutheilen, dass wir am heutigen Tage in dem Hause **Wilhelmstrasse 42a** ein

## Hut- und Schirm-Geschäft

eröffnet haben.

Sämmtliche Lager sind in diesen Artikeln auf das Reichhaltigste sortirt und führen wir nur anerkannt vorzügliche Fabrikate, so dass wir die weitgehendste Garantie übernehmen können.

In Vereinigung mit unseren anderen Geschäften sind wir in der Lage, durch Massenbedarf bedeutende Abschlüsse mit den ersten Fabriken machen zu können und hierdurch zu aussergewöhnlich günstigen Preisen einzukaufen.

Zur Erzielung eines grossen und raschen Umsatzes sind wir mit einem sehr kleinen Nutzen zufrieden und bitten, bei eintretendem Bedarf unser Unternehmen zu berücksichtigen.

Unter unserer persönlichen Leitung werden wir uns durch aufmerksame und streng reelle Bedienung das Vertrauen der geehrten Kundschaft zu erwerben und dauernd zu erhalten suchen.

Hochachtungsvoll

**J. G. Gassmann & Co.**

2309

Wiesbaden, am 10. Juli 1887.

**Leipzig:**

Ecke Augustusplatz und Johannesstrasse.

**Erfurt:**

Ecke Langebrücke und Kettenstrasse.

**Gotha:**

Ecke Fleisch- und Querstrasse

## Kleider-Magazin

von

**A. Görlach, 16 Metzgergasse 16,**

steht in grösster Auswahl und zu den billigsten Preisen: Dreihosen und Joppen, Mailestin- und verdrückte Lederhosen, Arbeits- und engl. Lederhosen verschiedener Qualitäten, Buglinhosen, Hosen und Anzüge, complete Anzüge, eine große Partie Kinder-Anzüge sehr billig, Hemden, Kittel u. dergl. 2400

Alleinige Agentur des Nordd. Lloyd

in Bremen etc. bei

(Original-Preise.)

**J. Chr. Glücklich,**

6 Herzogstrasse 8.

Wegen Aufgabe meiner Filiale

**15 Schachtstraße 15**

verlaufe die noch dort vorrätigen

**Filz-, Strohhüte und Kappen,**

um den Transport zu ersparen, zu ganz bedeutend billigen Preisen.

2401

**W. Killian.**

**Herrenkleider** werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

**W. Hack, Säfnergasse 9. 159**

**Nur 10 Pf.** Neue Flicklappen in allen nur denkbaren Stoffen zu haben Webergasse 52. 21821

# Bordeaux-Weine.

Ich führe nur noch und empfehle die  
**anerkannt guten und reinen Bordeaux-Weine** von dem Hause  
**„Lacaze & Wollweber in Bordeaux“**,

dessen hiesiger Bordeaux-Wein-Keller, Louisenstrasse 43, unter die **Controle** des Herrn Geh. Hofrath Professor  
**D<sup>r</sup>. Fresenius** gestellt ist.

Sämmtliche von mir zum Verkaufe kommenden Bordeaux-Weine von **Mark 1.20 an per Flasche**  
 sind in besagtem Keller auf Flaschen gefüllt und tragen **Korkbrand, Kapsel und Etiquette** genannter Firma.  
**Cognac** Mark 3.50, **Cognac vieux** (sehr mild und beliebt) Mark 5.— per Flasche.

**Adolf Wirth,**

Ecke der Kirchgasse und Rheinstrasse.

20664

Leere Flaschen nehme ich **à 10 Pfg.** zurück.

# Brüdergemeine

## Neuwied-Niedermendig.

Der Ausschank unseres **hellen Salon-Bieres**  
 befindet sich:

**Restaurant & Eisenbahn-Hôtel**  
**J. Schmitz-Volkmuth,**  
 Rheinstrasse.

**„Deutscher Hof“**  
**W. Bürstlein,**  
 Goldgasse.

In Flaschen und Gebinden zu beziehen aus der Bierhandlung von **Heinrich Faust**  
 Wellritzstrasse 33.

Die Direction der Brauereien.

2892

## Au bon goût

### Conditorei & Wiener Café.

Um den verehrten Herrschaften, wie verehrlichen Bürger-  
 schaften entgegenzukommen, habe mit dem **heutigen Tage**  
 die Einrichtung getroffen, bei Entnahme von 10 Pfund Tafel-  
 Chocolate in den beliebten Qualitäten: zu **80 Pf., Mt. 1.—,**  
**Mt. 1.20, Mt. 1.40, Mt. 1.60, Mt. 1.80, Mt. 2.—**  
 per Pfund und höher, **1 Pfund Tafel-Chocolate** in  
 der gleichen Qualität **gratis** beizufügen. Bei Abnahme  
 von 10 Pfund feinst entölttem Cacao-Pulver à **Mt. 2.40** und  
**Mt. 3.—** per Pfund gebe **ebenfalls 1 Pfund Cacao-**  
**Pulver** in der gleichen guten Qualität **gratis.**

Ich glaube hiermit dem auf Grund ärztlicher Empfehlungen  
 wegen des hohen Nährwertes und als gesundes Genussmittel  
 bereits gesteigerten Consum meiner Tafel-Chocoladen und  
 Cacao-Pulvern noch weitere Verbreitung zu geben und bitte  
 bei Bedarf um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

**Wilhelm Jumeau, Conditorei & Wiener Café,**  
 Kirchgasse 37 und 7. 20437

bei Bäder **Hildebrand, Adlerstraße 27.** 2354

## Kaffee-Lager und Kaffee-Brennerei

vermittelt Maschinenbetrieb.

Von meinem großen Lager offerire als noch sehr billig:

No.	Art	per Pfd.	Preis
1.	Triage	per Pfd.	100 Pf.
2.	Campinas	"	105 "
3.	f. do.	"	110 "
4.	f. Java	"	115 "
5.	f. bl. Java	"	120 "
6.	hochf. do.	"	125 "
7.	Ceylon	"	130 "
8.	do. f.	"	135 "
9.	do., großbohlig	"	140 "
10.	Perl-Java, gelb	"	125 "
11.	do., grün	"	130 "
12.	do., fein	"	140 "
13.	Perl-Ceylon	"	150 "
14.	Riesen-Perl-Ceylon	"	160 "

Gebraunte Sorten zu 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60,  
 1.80 und 2 Mt.

empfehle als äußerst preiswerth.

21098 **„Hotel Einhorn“.** Hch. Eifert, Neuwied

Guter Privattisch, auch Zimmer (Garten) Pension 4 bis 6 Mt. Adolphsberg 4.

Ich bin in der Lage, aus meinem Depot der Braunschweigischen Conserven-Fabrik Böttcher & Cie. in Braunschweig die

# Conservirten Gemüse

in diesem Jahre, trotz dem voraussichtlich ungünstigen Ausfall der Ernte, ganz besonders vortheilhaft anbieten zu können und gebe bei Aufträgen, welche mir von jetzt bis Ende Juli zur Lieferung nach stattgehabtem diesjährigen Conserviren zugehen, auf nachstehend reduzirte Engros-Preise 10 pCt. Rabatt. Später fällt der Rabatt weg.

## Preis = Liste.

	M.	S.		M.	S.
Extra feine junge Erbsen, 4 Pfund-Dose	2	90	Brechspargel, 4 Pfund-Dose	2	75
" " " " 3 " "	2	30	" " " " 3 " "	3	20
" " " " 2 " "	1	65	" " " " 2 " "	1	60
" " " " 1 " "	—	95	" " " " 1 " "	—	95
Prima feine junge Erbsen, 4 Pfund-Dose	1	85	Junge Carotten, 2 Pfund-Dose	1	40
" " " " 3 " "	1	60	Jünger Sellerie, 2 Pfund-Dose	1	40
" " " " 2 " "	1	10	Junge Teltower Kürbchen, 2 Pfund-Dose	1	65
" " " " 1 " "	—	68	Junge dicke Bohnen, 2 Pfund-Dose	1	65
Feine mittel Erbsen, 5 Pfund-Dose	2	—	" " " " u. s. w. u. s. w.	—	90
" " " " 4 " "	1	70			
" " " " 3 " "	1	40			
" " " " 2 " "	—	85			
Schnitt-, Perl- u. Wachsbohnen, 5 Pfund-Dose	1	70			
" " " " 4 " "	1	25			
" " " " 3 " "	1	5			
" " " " 2 " "	—	80			
" " " " 1 " "	—	55			
Stangenspargel, extra, 4 Pfund-Dose	5	20			
" " " " 3 " "	4	30			
" " " " 2 " "	2	80			
" " " " 1 " "	1	50			
Stangenspargel I <sup>a</sup> , 4 Pfund-Dose	3	35			
" " " " 3 " "	2	60			
" " " " 2 " "	1	85			
" " " " 1 " "	1	10			

Alles mit 10 pCt. Rabatt.

Die Preise sind so billig, daß ein Selbsteinmachen nicht mehr rentirt, und dürften daher diese meine Conserven Hotels und größeren Consumenten besonders empfohlen werden. — Die Gemüse sind von anerkannt vorzüglicher Qualität und die Dosen enthalten das angegebene Gewicht netto, worauf ich zu achten bitte. Spezial-Preislisten werden von mir gratis verabfolgt.

## J. Rapp, Goldgasse 2,

Depot der Braunschweigischen Conserven-Fabrik Böttcher & Cie.

### Dauborner

reinen Fruchtbranntwein, unter Garantie für Reinheit  
abgelagert in Krügen

**H. F. Wagner in Dauborn,**  
eigene Branntwein-Brennerei.

kleinige Niederlage bei

### Philipp Nagel,

Neugasse 7, Ecke der Mauergasse.

Gleichzeitig empfehle zum Ansehen  
den Nordhäuser reinen Fruchtbranntwein per Liter Mk. —.90,  
" " " " " " " " —.70.

### Russisch Brod,

feinstes Thee- und Wein-Gebäck  
von Richard Selbmann, Dresden.

Lager und Verkauf in der Conditorei und Confiserie  
Bourgeois, Langgasse 51, am Kranzplatz. 8925

### Feinster Tafel- und Einmach-Essig.

(Prämirt auf der Amsterdamer Welt-  
Ausstellung 1883.)

### Garantirt haltbar.

1 Korbflasche mit 5 Liter Mk. 1.80  
1 " " 10 " " 3.—  
1 " " 20 " " 5.—  
1 " " 30 " " 7.—

Reingehaltene Korbflaschen  
werden zu je 50 und 75 Pf., sowie  
1 Mk. und 1 Mk. 50 Pf. zurück-  
genommen.

Speiseöl, vorzügliches, in ganzen  
und halben Flaschen empfiehlt

### F. Gottwald,

604 Kirchgasse 22.



Neue Vollhäringe per Stück . . . 15 Pf.,  
Matjes-Häringe per Stück . . . 12 "

empfiehlt  
2653 **Martin Lemp,**  
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

# Strümpfe

in großer Auswahl  
u. guten Qualitäten  
à 30, 50, 75 und  
90 Pfennig zc.  
empfehlen 20876

Bahnhofstraße Carl Claes, Bahnhofstraße  
No. 5. No. 5.

## Kochherde

in allen Größen von 40 Mk. an unter Garantie billigt bei  
1348 Karl Preusser, Kerostraße 10.

## Dissonanzen.

Novelle von R. Kinkart.

(15. Forts.)

Doch es lebte Etwas in ihr, was stärker war, als selbst die ungestümsten Wünsche: ihr sittliches Bewußtsein. Auch jetzt in der Stille der Nacht erhob es seine Stimme, und laut und erschütternd klang des getreuen Wächters Predigt in Constanzens gequältes Herz. Tief demüthigte sie sich vor sich selbst. In Scham erglühend bekannte sie, daß sie herabgesunken sei von jener lichten Höhe, auf der man Gottes Nähe spürt, in den Sumpf der Gewöhnlichkeit. War sie zu einer elenden Coquette geworden, daß sie von einem verheiratheten Manne, an den sie jedes Anrecht verloren hatte, und der ihr verächtlich war, Worte der Liebe zu hören begehrte — nur als Triumph, nur als Sühne? — Uebertrat sie nicht das Gebot der Frauenliebe, das da lautet: „Du sollst nicht geliebt sein wollen, wo Du nicht liebst.“

Nein, so sündig war ihr Wunsch nicht — keine Liebe — jetzt nur Klarheit über die Vergangenheit hatte sie gewollt! Vorbei — vorbei! Und nun entschlossen ein Ende gemacht! Sie durfte Willmer nicht wiedersehen. Doch wie das beginnen? Sie war gebunden, konnte Frau von Berg und deren Töchter, die sie täglich zwei Stunden unterrichtete, nicht verlassen, hatte keine Möglichkeit eines Vorwandes, denn sie stand allein, mutterseelenallein auf der Welt. Zu wem sollte sie sich flüchten? Er mußte abreisen, das war ihr klar, und der Doctor war's, der allein das bewerkstelligen konnte. Wie aber Diesen dazu vermögen? Sie zermarterte sich das arme Hirn, um es zu finden, und war doch, als der Morgen in die Fenster schien, nicht zum Entschluß gekommen. Wohl mußte sie die scheuen Lippen zwingen, zu sprechen — doch was sollte sie sagen? — etwa, daß sie diesen Mann fürchte? War sie nicht selbst stark genug, sich zu beschützen? — O, wäre nur ein Mensch auf der Welt gewesen, dem sie vertrauen konnte, was — nicht die Gegenwart, nein, nein! — was die Vergangenheit ihr angethan!

Sie erhob sich endlich, um in aller Frühe mit den Kindern wie gewöhnlich in's Bad zu gehen. Als sie an den Strand hinunter gelangten, trafen sie Märheim, der ihnen entgegen kam.

„Schon so früh bei Wege?“ fragte er mit dem Schein der Unbefangenheit, der Constanze indessen nicht zu täuschen vermochte. Sie wußte ganz gut, daß er sie erwartet hatte. So erbat er sich denn auch die Erlaubniß, sie ein Stück zu begleiten und während sich Lisbeth und Gretchen an des geliebten Onkels Arme hängten, begann dieser in seiner gewöhnlichen heiteren Art zu plaudern.

„Kennen Sie eigentlich die Insel schon?“ wandte er sich nach einer Weile an Constanze, „mir ist eingefallen, daß es reizend wäre, wenn wir einmal einen Ausflug dahin unternähmen! Morgen Mittag geht das Dampfschiff; in fünf Tagen können wir bequem zurück sein, wenn wir nicht längere Zeit an die Tour wenden wollen, was natürlich noch hübscher wäre. Es würde Ihnen gewiß Freude machen, denn die Bekanntschaft dieses Erdenfleckchens verlohnt sich schon! — Und Frau von Berg ist gewiß auch von der Parthie, oder wenn sie die Seekrankheit scheuen sollte, so gibt sie uns wenigstens diese kleinen Fräuleins mit! — Nun, was meinen Sie? Sind Sie einverstanden?“

Ein tiefes Roth hatte Constanzens Antlitz während dieser Worte überzogen. Errieth dieser Mann jeden ihrer Gedanken vor ferne? Wie gut er war, wie edel, wie selbstlos! Sie hätte vor ihm niederknien und seine Hände küssen mögen in tiefer Demuth und Dankbarkeit! — Sie that das nicht, doch er verstand in des theuren Mädchens Zügen zu lesen, und wie sie jetzt tief bewegt ihn ansah, da ging ein stilles Licht durch seine Augen, wie seit vielen Tagen nicht mehr. Er reichte ihr die Hand und rief: „Abgemacht! Morgen Mittag reisen wir.“

Constanze nickte schweigend. Die Kinder jubelten über die Reisepläne des Onkels und hatten den ganzen Weg davon erzählt.

XII.

Für den Nachmittag war schon Tags zuvor ein weiterer Ausflug nach dem Victoriaberge verabredet. Als die ziemlich zahlreiche Gesellschaft zur festgesetzten Stunde vollzählig beisammen war, erklärte Constanze zu Hause bleiben zu wollen. Sie hatte Kopfschmerzen und fürchte, die Reise nach der Insel aufgeben zu müssen, wenn sie sich heute nicht schone. Sie beabsichtigte, wenn es kühler geworden, die längst begonnene Skizze von dem Weiler und der zerfallenen Hütte im Walde zu vollenden. Ihr Aussehen war so übel, daß Niemand an der Richtigkeit ihrer Aussage zweifelte. So verstummte denn auch Frau Welhaib, die ihr eifrig zugeredet hatte bald mitzukommen, und mit herzlichem Bedauern trennte man sich.

Daß Willmer an diesem Nachmittag nicht besond. es best. gestimmt war, konnte Niemand entgehen. Umsonst bemühte sie Frau von Berg, seine sonst so beredete Zunge zu lösen, ihm ein seiner geistreichen Apercüs zu entlocken — er blieb einsilbig, um es gerade heraus zu sagen, langweilig, und Märheim, dessen alter Humor heute einmal wieder auf das Glänzende zu trat, ließ ihm entschieden den Rang ab. Hätten dessen heiteres Plauderei und freundlicher Scherz nicht die Damen endlich freigeriffen, denen Willmer's Schweigsamkeit anfänglich die Lachen verdorben hatte, es wäre ein wenig angenehmer Nachmittag geworden. Dennoch fühlte Jeder, daß heute das Zusammenkommen weniger schön sei als sonst. Vermißte man doch auch Constanzen belebende Gegenwart!

Nachdem man den Kaffee genommen, trat man zu Fuß den Rückweg an. Doctor Märheim führte Seppi und Schritt mit ihm voran auf dem schmalen Pfade durch den Wald.

Er redete von Diesem und Jenem und regte die junge Frau in seiner unwiderstehlichen Art zum Plaudern an. Bald war sie ganz vertraulich geworden und erzählte ihm von ihren ersten Mädchentagen und von dem neuen Daheim in der deutschen Stadt, die sie gar nicht liebte, während sie „zu Hause“ in Wien so glücklich gewesen. Auch hier, in der freien Natur, fühlte sie sich weit wohler, als in Berlin, gestand sie ihrem Begleiter.

„Und doch denke ich,“ warf Dieser ein, „ist für eine Frau ihr eigen Haus der liebste Aufenthalt auf Erden.“

Sie zuckte die Achseln. „Die Möbel machen's doch nicht, sondern die Menschen! Ich fühle mich schrecklich einsam in der großen Stadt.“

„Haben Sie denn keine Freunde?“

Sie schüttelte verneinend das Haupt.

„Ich nicht, nur mein Mann. Da gehen wir in Gesellschaft — keine, wie Sie denken mögen, wo viele Leute sind, wo getuschelt wird und man sich wirklich amüßet — nein, da sitzen sie sich und reden geistreich, und lesen sich Etwas vor — es ist zu langweilig — da lob' ich mir mein Wien! Wie find wir Lustig gewesen! — war ein Leben!“ — Und Seppi schilderte von Neuem die räumliche den Feste, den Glanz ihres väterlichen Hauses und der Gesellschaft die sich in ihm bewegt hatte.

„Und nun eines Dichters Gattin,“ unterbrach Märheim den Redestrom. „Welche beneidenswerthe Frau Sie sind!“

„Warum?“

„Sie thun ja beinahe, als wären Sie anderer Meinung entgegnete er lächelnd. „Gut, daß ich allein dies gehört habe! — ich sag's nicht weiter.“

„Nun,“ meinte sie erröthend, „es kommt doch auch darauf an, — Dichter haben so gut ihre Launen wie auch Ehemänner.“

### Freiwillige Feuerwehr.

Sämmtliche Mannschaften des 4. Zuges, das sind: Leiter-Abtheilung 4, Führer: C. Schütz und C. Demmer; Feuerhaken-Abtheilung 4, Führer: H. Heiland und C. Meh; Gangspritzen-Abtheilung 4, Führer: W. Kleber und J. Moser; Handspritzen-Abtheilung 4, Führer: J. Böffler und G. Rübtsamen; Netter-Abtheilung 4, Führer: J. Preißig und Th. Sator, werden auf Montag den 18. Juli cr. Abends 6 Uhr zu einer Übung in Uniform an die Remisen geladen. Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird bestraft.  
Wiesbaden, den 14. Juli 1887.

Der Brandmeister.  
Feig.

Der Branddirector.  
Scheurer.

Heute Sonntag von Morgens 7 Uhr ab wird in der Freibank

**Rohfleisch per Pfd. 35 Pfg.**

verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

### Freudenberg'sches Conservatorium für Musik zu Wiesbaden, Rheinstrasse 50.

Vollständige Ausbildung für **Fachmusiker** und **Dilettanten** in: Clavier, Violine, Violoncello, Contrabaß, Flöte, Oboe, Clarinette, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Chor- und Chorgesang, Musiktheorie, Orchester, Kammermusik- u. Streichquartett-Spiel, Musikgeschichte, Pädagogik etc.  
**Lehrkräfte.** Eintritt: für **Fachmusiker** am 1. October und 1. April, für **Dilettanten** am 1. und 1. jedes Monats. Nähere Auskunft, sowie Prospeete durch den Director  
**Otto Taubmann.** 17817

### Ganturnfest in Frauenstein.

Zu dem am Sonntag den 17. und Montag den 18. Juli zu Frauenstein stattfindenden Ganturnfest des Rhein-Lannus-Ganes laden wir alle Turner und Turnfreunde zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein.  
Der Fest-Ausschuss. 2875

**17 Langgasse 17**  
und  
**24 Wilhelmstrasse 24**  
(im „Hotel Datsch“).  
**Grösste Auswahl, billigste Preise!**

fertige Damenhemden, gute Stoffe, **Mk. 1.50**,  
Mädchenhemden, 45 C., la Stoff, lein. Spitze, **60 Pf.**,  
Schürzen für Damen von **40 Pf.** an,  
Schürzen für Kinder von **20 Pf.** an,  
Mäntel in crème und weiß, per Meter von **10 Pf.** an,  
leibene Tücher in den schönsten Mustern von **45 Pf.** an,  
Körbchen von **15 Pf.** an,  
Handschuhe in Baumwolle von **15 Pf.** an,  
Handschuhe in Seide von **70 Pf.** an,  
Korsetten, gute Façons, von **Mk. 1.50** an  
empfehlen

**Simon Meyer,**

24 Wilhelmstrasse 24 (im „Hotel Datsch“) und  
17 Langgasse 17. 109

Alle Arten Herren- und Knaben-Kleider werden nach Maß angefertigt, sowie alte gereinigt und gewendet bei billiger Berechnung. Muster liegen stets zur Ansicht offen.  
**Ph. Metz,** Schneidermeister, Schwalbacherstraße 3.

### Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

Genannte Kasse zahlt bei einem eintretenden Todesfalle **500 Mark** sofort aus und erhebt **50 Pfg.** für jeden derselben und vierteljährlichen Beitrag von **50 Pfg.** Eintrittsgeld sehr mäßig. Auskunft, sowie Aufnahmen nehmen die Herren **W. Bickel,** Langgasse 20, **H. Kaiser,** Kerostr. 40, **Karl Pfing,** Weststr. 3, **L. Müller,** Helenenstr. 6, entaeagen. 74

### Wiesbadener Local-Sterbe-Vers.-Casse.

Die Casse zahlt bei eintretendem Tode an die Hinterbliebenen **400 Mk.** — Sterbebeitrag **50 Pfg.** — Eintrittsgeld nach Alter: **50 Pfg.** bis **12 Mk.** — Anmeldungen nehmen entgegen die Herren **Dörr,** Helenenstraße 6, **Ad. Cromm,** Friedrichstraße 6, **Nagel,** Schulgasse 4. 313

### Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. E. H. Einladung zum Beitritt.

Aufnahmen vom 14. bis zum 50. Lebensjahr. Eintrittsgeld von **Mk. 1.** — an je nach dem Alter. Monatlicher Beitrag **70 Pfg.** Die Kasse gewährt freie ärztliche Behandlung und Arzneien, im Falle der Arbeitsunfähigkeit während 26 Wochen täglich **70 Pfg.** Krankengeld oder freie Verpflegung im Krankenhause, nach 1jähriger Mitgliedschaft **9 Mk.** Wöchnerinnen-Unterstützung und als Beihilfe im Sterbefall **60 Mk.** an die Hinterbliebenen. Mitglieder der „Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. H.“ sind nicht verpflichtet und können nicht gezwungen werden, der „Gemeinsamen Ortskrankenkasse“ beizutreten. Anmeldungen zur Aufnahme können jederzeit gemacht werden bei der 1. Vorsteherin Frau **Louise Donecker,** Schwalbacherstraße 63. Der Vorstand. 39

### Frauen-Sterbe-Casse.

Aufnahme von weiblichen und männlichen Mitgliedern von hier und auswärts. Rente bis zu **500 Mk.** bei eintretendem Todesfall. Eintrittsgeld **eine Mark.** Beitrag bei jedem Sterbefall **50 Pfg.** Anmeldungen nimmt die 1. Vorsteherin Frau **Louise Donecker,** Schwalbacherstraße 63, entaeagen. Der Vorstand. 198

### Lebens-Versicherungsbank „Rosmos“ Zeit und Berlin.

Sub-Direction Wiesbaden:

**Georg Leis,** Lannusstraße 25, I.

Haupt-Agentur der „Kölnischen Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft“ und des „Londoner Phoenix“, Feuer-Assicuranz-Societät, aegr. 1782. 18443

### Restaurant „Sprudel“.

Heute Sonntag den 17. Juli:

### Große brillante Vorstellung

in der höheren Magie, Physik, Mechanik, **Sommambulismus** und **Spiritismus**, dargestellt durch den weltbekannten Illusionisten **Berthold Samuel.** Auftreten der berühmten Hellseherin Frau **W. Samuel.** Entrée frei. — Anfang **8 Uhr.** 2989

### 300 Herren-Sommer-Anzüge,

carrierte Muster, in allen Farben und Größen, verlaufe wegen vorgerückter Saison à **15 Mk.**, realer Werth **25 Mk.**  
**D. Birnzwieg,** Kleider-Handlung.  
2387 **Webergasse 52.**

Ein 1/2 Jahr gebrauchtes **Pianino** (kreuzsaitig, schwarz) ist wegen Sterbefall billig zu verkaufen. Näh. Exped. 3240

# Königl. Preussische Lotterie.

**Haupt- und Schluss-Ziehung**  
**vom 26. Juli bis 13. August.**  
 Hauptgewinne: 1 à 600,000 M., 2 à 300,000 M.,  
 2 à 150,000 M., 2 à 100,000 M., 2 à 75,000 M.,  
 2 à 50,000 M., 2 à 40,000 M., 10 à 30,000 M.,  
 zusammen 65,000 Gewinne im Betrage von  
**über 22 Millionen Mark.**  
 $\frac{1}{4}$  Anthelle à 45 M.,  $\frac{1}{8}$  Anthelle à 24 M.,  $\frac{1}{16}$   
 à 13 $\frac{1}{2}$  M.,  $\frac{1}{32}$  à 7 M.,  $\frac{1}{64}$  à 3 $\frac{1}{2}$  M. empfiehlt  
 und versendet franco  
**Rob. Th. Schröder,**  
 Bankgeschäft, Stettin.  
 1635

**Kölner Loose à 1 M. (11 Stück 10 M.)**

Ziehung unbedingt 18.—20. d. Witt.

3 Hauptgewinne à 25,000, 10,000 und 5000 M.  
 werden baar ausbezahlt. Loose sind heute noch zu haben bei  
 3236 de Fallois, 20 Langgasse 20.

# Große Gewinne ohne Risiko.

Francs 600,000 und 300,000 sind abwechselnd  
 die Haupttreffer bei den alle zwei Monat — jährlich sechsmal — statt-  
 findenden Ziehungen der türkischen Staatsbahn-  
 Prämien-Obligationen. Nebentreffer Fr. 60,000,  
 25,000, 20,000 u. Jedes Loos wird planmäßig mit min-  
 destens Frs. 400 gezogen, also keine Nieten. Da die  
 Gewinne in Frankfurt a. M. mit 58% ausbezahlt werden,  
 erhält man für den niedrigsten Preis M. 185.— ohne  
 weiteren Abzug.

Nächste Ziehung 1. August. Hauptgewinn Fr. 600,000.

Abgestempelte Loose, welche in ganz Deutschland erlaubt  
 sind, offerire ich zu 42 M. das Stück gegen Baar oder  
 Nachnahme. Um die Theilnahme zu erleichtern, verkaufe ich  
 dieselben auch gegen Monatsraten (Abzahlung) und eine  
 Anzahlung von M. 5.—, mit sofortigem Anspruch auf  
 jeden Treffer. Listen nach jeder Ziehung. Ziehungspläne  
 gratis. Gefälligen Aufträgen sehe ich bald entgegen.  
 15530 **Robert Oppenheim, Frankfurt a. M.**

**Preussische Lotterie-Loose**  
 zur Hauptziehung 176. Pr. Lotterie (Ziehung vom 26. Juli bis  
 13. August 1887 mit 65,000 Gewinnen, Hauptgewinn 600,000 M.  
 baar) versendet gegen Baar: Originale:  $\frac{1}{2}$  à 200,  $\frac{1}{4}$  à 100,  
 $\frac{1}{8}$  à 50,  $\frac{1}{16}$  à 25 M., ferner kleinere Anthelle mit meiner  
 Unterschrift an in meinem Besitz befindlichen Original-Loosen:  
 $\frac{1}{16}$  13,  $\frac{1}{32}$  6,50,  $\frac{1}{64}$  3,25 M. (H. 14322)

**Carl Hahn, Lotterie-Geschäft, Berlin S.W.,**  
 Neuenburger Straße 25 (gegründet 1868).  
 30

## Wichtig für Hausirer!

Direkter Versand unserer Fabrikate gegen Nachnahme: Leinwandspigen, Baumwoll-  
 spigen, Wollspigen und Seidenspigen, weiß, schwarz und farbig in allen Breiten.  
 Samar und Alpacaalthe, Säurenband, Schuhriemen aller Qualität. Preise  
 enorm billig. Bei Angabe welcher Artikel und genauer Adresse senden sofort Muster.  
**Versandgeschäft H. Finke & Beremann, Elbertfeld.**

Eine **Plüsch-Garnitur**, rothbraun, sowie ganze Betten  
 und einzelne Theile preiswürdig zu verkaufen bei  
 11184 **A. Leicher, Tapezierer, Abelhaidestraße 42.**

Eine eleg., engl. Bettstelle für 28 M. und ein  
 guter Kinderwagen zu verkaufen. Näh. Exped. 2366

# A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

## Piano-Magazin & Musikalien-Handlung

nebst Leih-Institut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel  
 und Pianino's für Wiesbaden und Umgegend, sowie  
 auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.  
 Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

## Rheinstrasse No. 31, C. Wolff, Rheinstrasse No. 31, Pianoforte-Handlung.

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente  
 von **Bechstein & Biese**, sowie auch aus anderen  
 soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.  
 Reparaturen werden bestens ausgeführt.  
 Mehrjährige Garantie.

# Piano-Magazin

VON **Adolph Ablor,**  
 29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der Firma **C. Mand,**  
 Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz.  
 Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie  
**Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach**  
**Sohn, Seiler etc.**

**Verkauf & Miete.**  
**Reparaturen & Stimmungen.**

# W. Michaelis, Musiker,

Feldstraße 19, Vorderhaus, 1 Treppe,  
 ertheilt Unterricht für Violine und Klavier und empfängt  
 sich im Klavierstimmen.

# Marmor-, Granit- und Syenit-Werke

## K. E. Deussen,

Freiendiez bei Diez a. d. L.

Dampfmaschinenbetrieb, Bruchbetrieb,  
 Schneiderei, Hauerei, Schleiferei, Dreherei.

**Grabdenkmäler,**  
 von den einfachsten Schrifttafeln bis zu den reichsten Monumenten

**Bauarbeiten:**  
 Säulen, Treppen, Wandbekleidungen, Bodenbeläge, Kamine,  
 Wassersteine u. s. w.

**Plattenarbeiten:**  
 Waschtischaufsätze, Nachttisch-, Büffet-, Consol-, Tisch-,  
 Gerberplatten u. s. w.

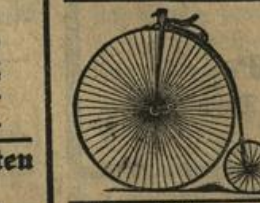
**In- u. ausländischer Marmor, Granit u. Syenit**  
 in gesägten Platten und Blöcken. (H. 6210)

Kostenberechnungen gratis und franco. Zeichnungen zur Ansicht.

## Ein noch neues Zweirad.

52" engl., mit Kugellagern an  
 Rädern und Kugelpedalen, halbverstellbar,  
 solid und elegant gebaut, wegen Unfall-  
 Beständers sehr preiswerth zu verk. Näh. Exped.

Eine schöne **Schlafzimmer-Einrichtung** in Rußland,  
 gleichen ein **Spiegelschrank** sind unter Garantie von  
 Arbeit zu verkaufen Räderstraße 16.



### Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrauchs-Anweisung allein **echt** zu haben bei **C. Schellenberg**, Amts-Apotheke, Langgasse 31, gegenüber dem „Hotel Adler“.  
H. Stadtfeld, 88

### Wassersucht,

heilbar durch Hydrops-Essenz.

In jedem Stadium sichere schnelle Heilung. Fehlstur vollständig, ausgeschl. für sicheren Erfolg wird Garantie geleistet. Den Herren Ärzten zur Anwendung dringend empfohlen. Hilfe selbst da, wo bereits jede Hoffnung aufgegeben. Zur vollständ. Heilung genügen 1-2 Fl. à M. 5.—. Versuchsflasche für Ärzte gratis, Arme werden berücksichtigt. Das Buch „Krankentrost“ senden gratis und franco an jede Adresse. Central-Depôt: Apoth. Dr. Böldiker & Co., Hannover, Escherstr.

Depot: Engel-Apotheke in Würzburg. 6752

### Sandmandelkleie

von **Apotheker Schürer** ist das einzige wirklich reelle Mittel zur Beseitigung von **Sommersprossen, Mit- fessern, Sitzideln, gelber und brauner Haut und Hautflecken aller Art**, sowie zur Erzielung eines klaren und frischen Teints und nicht mit verhassten Nachahmungen zu verwechseln, die ihr Bestehen nur einzig ihrer Marktschreierei verdanken. (H. 35421.)  
In Büchsen à 60 Pfg. und 1 Mk. bei **H. J. Viehoveer**, Marktstraße 23, **Louis Schild**, Langgasse 3. 28

### Nußchalen-Extract à 70 Pfg.

zum Färben blonder, rother und grauer Kopf- und Barthaare aus der kgl. bayr. Hof-Parfümerie-Fabrik von **C. D. Wunderlich** in Nürnberg (gegründet 1845) und **prämiiert** Bayr. Landes-Ausstellung 1882. Rein vegetabilisch, ohne jede metallische Beimischung, garantiert schädlich.

### Dr. Orfilas Nußöl à 70 Pfg.

zur Stärkung des Wachstums des Haares und zum Dunkeln derselben; zugleich ein feines Haaröl.  
Zu haben in der **Droguerie A. Borling**, gr. Burgstraße 12. 1863

### „Sanitas“-Präparate,

zur Saison empfehle ich die rühmlichst bekannten **„Sanitas“-Präparate**, unfehlbar beste und billigste Desinfectionsmittel von angenehmem, erfrischendem Geruche, in den verschiedenen Formen von **Streu-Pulver, Flüssigkeit, Seife** zc., **gänzlich völlig giftfrei**, nicht ätzend, nicht fleckend und mit ihrer energischen Desinfectionskraft in keiner Weise die Athmungsorgane belästigend, wie dies bei dem giftigen Carbol, Chlor zc. der Fall ist.  
Ausführliche Prospekte und Preislisten unentgeltlich zu senden.  
**H. J. Viehoveer**, Wiesbaden, Marktstraße 23 und Rheinstraße 17.

### Künstliche Düngemittel

für **Feld, Gärten und Wiesen** empfiehlt zu Fabrikpreisen 2324

### Philipp Nagel,

Comptoir: Renaasse 7. Lager: Grabenstraße 30.

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmerschichtungen**, sowie einzelne **Betten und Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 94

### Motten, Wanzen, Holzwürmer

und jegliches Ungeziefer wird unter Garantie des Erfolges in Möbel zc. ohne Umarbeiten der betreffenden Gegenstände rationell vertilgt und bemerke ich gleichzeitig, daß ich Mittel und Verfahren vom Erfinder für hiesigen Platz ausschließlich nur allein erworben habe.

Ende nächster Woche oder bei Fertigstellung meines neuen Apparates kann ich ganze Garnituren unter Umständen in einem halben Tage wieder zurückliefern.

### C. Reuter,

2878 **Tabaxirer, Louisenplatz 7.**

### Delfarben und Lade

empfehle zu äußerst billigen Preisen **Wilhelm Schlepper, Hoflackirer, 32 Adlerstraße 32.**  
Briefliche Aufträge werden **pünktlich** besorgt. 6706

### Zum Desinfciren

empfehle **Carbolsäure, Chlorkalk, Eisenvitriol** zc. **E. Moebus, Thelephob 82, Taunusstraße 25.** 3134

### Die Holzhandlung von W. Fehr,

**C. A. Keppel's Nachf., Ludwig-Bahnhof**, empfiehlt ihr Lager in allen Sorten **Brettern, Bohlen, Latten, Rahmen** zc., **Fußboden-Riemen** in schwed. Tannen und Kiefern, **Pitch pine** und Lärchen, **Ia Eichen-Riemen** mit Ruth und Feder, 21602 **Bauholz** nach Listen, **Ia Speckart-Eichenholz** und sonstige **Nußhölzer**, **Ia deutsches und nordisches Kiefernholz**, **frische, große Sendungen**, **gedrehte und kantige Tisch- und Bettstollen, Sockelleisten.**

### Kohlen.

Der Unterzeichnete beehrt sich, seinen verehrlichen Kunden die ergebene Mittheilung zu machen, das bis auf Weiteres **Bestellungen für die Stadt Wiesbaden** entweder direct aus dem Waggon oder aus dem mit Schienenstrang verbundenen Lagerplatz an der Gasfabrik zu folgenden Preisen effectuirt werden:

- Ia Stückr. Ofenkohlen** 15, mit 50 % Stücken 16 Mark,
  - Ia Stückkohlen** 18, gef. gew. **Nußkohlen** 20 Mark,
  - Anthracit-Nußkohlen** in verschiedenen Größen 21 1/2 Mark,
  - Salon-Coaks** 19, **gehacktes Kiefernholz** 26 Mark,
  - gehacktes Buchen-Scheitholz** (ganz trocken) 26 Mark,
- Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **Wilh. Bickel, Langgasse 20**, entgegen.  
Biebrich, den 20. Januar 1887.

per Stufe von 1000 Ko. Franco Haus über die Stabkammer, bei Markt-Bühling 50 Pfg. Rabatt.

### Jos. Clouth.

Im **Lieferu** und **Sehen** von **Vorzellanöfen**, Wand-**bekleidungen** zc., sowie im **Umsetzen**, **Putzen** u. **Repariren** empfiehlt sich bestens **Carl Zembrod, 695 7 Ellenbogengasse 7.**



### Brauner Wallach,

mit schöner **Figur** und **Gängen**, **complet geritten** und **gefahren**, **brillanter Einspänner**, preiswürdig abzugeben, event. mit gut erhaltenem **Halbverdeck** und **Geschirren**. **Mäh. Exped. 2863**  
**135,000 Feldbacksteine** zu verk. **Worthstraße 12, 17-02**

## Bruchbänder

aller Art halte stets auf Lager; auch werden dieselben auf Grund anatomisch-chirurgischer Kenntnisse und langjähriger Erfahrungen von mir selbst angelegt.

Sämmtliche Verbandstoffe aus der renommirten Fabrik von P. Hartmann stets vorrätig.

**C. Mildner, Goldgasse 18,**  
concess. Bader (Heilgehülfe).

11489

Lager aller Arten Uhren und Ketten.

**Ew. Stöcker,**  
Uhrmacher.

41 Webergasse 41,  
I. Etage.



41 Webergasse 41,  
I. Etage.

Durch Ersparniss der hohen Ladenmiete bei streng reeller Bedienung aussergewöhnlich billige Preise.

Reparaturen prompt u. unter Garantie.

21519

## Für Landwirthe.

Wagentücher, 1- und 2spännig,  
Fruchtsäcke,

Strohsäcke, 1- und 2schläfig,

wasserdichte Wagen- und Pferddecken

empfehlen billigst

**Gebr. Erkel,**  
Michelsberg 12.

1512

Neugasse 13, **Louis Zintgraff,** Neugasse 13,  
vorm. Fr. Knauer,  
Eisenwaaren-Handlung,  
Magazin für Haus- und Küchen-  
Geräthschaften.

Complete  
Küchen-Ein-  
richtungen  
nach  
beliebiger  
Auswahl.



Größtes  
Lager  
in  
sämmlichen  
Neuheiten  
auf diesem  
Gebiete.

7161

Specialitäten: Garten- und Balkonmöbel,  
eis. Bettstellen, Flaschenschränke, Eisschränke,  
Fliegenschränke, Wäsche-Mangeln, Blumen-  
tische, Pflanzentübel, Rollschuhwände zc. zc.

## Ausverkauf

von Delicatessen und Colonialwaaren zc. zu und unter Einkaufspreis. Besonders Südweine: Madeira, Sherry, Tokayer u. sehr billig unter Garantie für Neutheit und bester Qualität.

**R. Friederich, Langgasse 37.**

Großartige Auswahl in hochfeinen Cigarren und Cigaretten zu Fabrikpreis.

3225

## MEY'S berühmte Stoffkragen.

Mey's Stoffkragen sind keine Papierkragen,

denn sie sind mit wirklichem Webstoff vollständig überzogen



FRANKLIN  
Dtzd. M. - .60.

haben also genau das Aussehen von Leinenkragen; sie erfüllen alle Anforderungen an Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz der Form, bequemes Sitzen und Passen.



LINCOLN B  
Dtzd. M. - .55.



HERZOG  
Dtzd. M. - .85.

Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden.



WAGNER  
Dtzd.-Paar M. 1.20.

Fabriklager von Mey's Stoffkragen

Wiesbaden:

**C. Koch,** Hoflieferant, Ecke des Michelsbergs,  
**P. Hahn,** Papeterie, Kirchgasse 51,  
**W. Hillesheim,** Kirchgasse 24,  
**Otto Mendelsohn,** Wilhelmstr. 24 u. Langgasse 35,  
**Ph. Rösger in Camberg**

oder direct vom

Versand-Geschäft **MEY & EDLICH,** Leipzig-Plagwitz



Der weltberühmt gewordene  
**Triumph-Stuhl**

nicht zu verwechseln mit ähnlichen Fabrikaten, Stuhl, Hängematte, Bett etc. Um Veränderung der Stellstange. Unver-

behrlich für Veranda's und Gärten! Das Stück zu 3 Mark in allen Grössen wieder vorrätig.

**J. Keul, 12 Ellenbogen-12** grosses Galanterie-  
gasse 12, Spielwaaren-Magazin  
Firma und No. 12 bitte zu beachten.

## Psaff-Nähmaschinen.



Beliebteste Familien- und Handwerker-Nähmaschinen.

Neueste Verbesserung:  
Vollständig geräuschloser Gang.

Keine Preiserhöhung.  
Höchste Leistungsfähigkeit.

Niederlage bei **Carl Kreidel, Mechaniker,**  
Webergasse 42. 11680

**Reise-Unfallversicherung,  
Lebensversicherung,  
Feuerversicherung,**

279

Haupt-Agentur der „**Thuringia**“

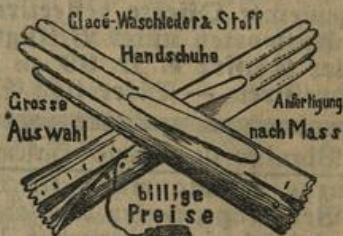
Nichelsberg 28, **E. Weitz**, Michelsberg 28.

**Künstl. Zähne, Plombiren etc.**

**C. Bischof's Institut für Zahnleidende,**  
Friedrichstrasse 28, schräg gegenüber der Neugasse.

**Specialität in Handschuhen.**

**Vorzügliche schwarze Glacé**  
sehr preiswürdig.



Dänische Handschuhe in allen Längen,  
do, Mousquetaires, 8 K. Länge, v. Mk. 2.50 an.

Glacé-Handschuhe, 4-knöpfig, von Mk. 1.60 an.  
do, Mousquetaires, 8-knöpfig, von Mk. 2.90 an.

**Seidene, fil de perse- und Zwirn-  
Handschuhe**

in allen Längen und neuester Art  
empfiehlt

**M. Pfister aus Tyrol,**

Ecke der Weber- und Spiegelgasse  
(Badhaus „zum Sonnenberg“). 10695

**Herrenhemden nach Maas.**

Specialität. 14511

**Eigene Fabrikation.**

**Adolf Stein,**

Langgasse 48, (früher Webergasse 14).

**Zur gefälligen Beachtung.**

Unterszeichneter empfiehlt sich im Anfertigen **elegant**  
**Herrenkleider** nach Maas. Dadurch, daß ich die  
Stoffe aus der Fabrik auf Lager habe, keine Laden-  
miethe zu zahlen habe und selbst zuschneide, bin ich in der  
Lage, Anzüge nach Maas so billig herzustellen, wie man  
sie in den Geschäften fertig erhält. Ich garantire für  
guten Sitz und Arbeit, gute Stoffe und Putzarten. Ich  
bitte, von der Wahrheit des Gesagten sich zu über-  
zeugen und bei Bedarf sich meiner erinnern zu wollen.

**Jos. Schütz**, Herrenkleidermacher,  
Wakramstraße 17.

**Mineral- und Süsswasser-Bäder** werden pünktlich ins  
Haus geliefert à Bad 80 Pfg. durch

**Friedr. Krieger**, Bäder-Lieferant,  
Faulbrunnenstraße 7.

**Für Ausstattungen**

empfehle: 18245

- Hemden- und Bettuch-Leinen, Hemden-Einsätze,
- Elsässer Hemdentuche, Shirtings und Madapolams,
- Piqué's und Negligé-Stoffe,
- Bett-Barchente und Feder-Leinen,
- Drelle und Bett-Damaste,
- baumwollene Bettzeuge und Möbelstoffe,
- Tisch- und Handtuch-Gebilde,
- Servietten, Staub- und Gläser-Tücher,
- Waffel-, Piqué-, Tisch- und Kommode-Decken,
- Gardinen- und Rouleaux-Stoffe, Marquisen-Drelle,
- wollene Schlaf- und Kinder-Decken,
- Leinen- und Battist-Taschentücher

in nur gediegenen, soliden Qualitäten.

**Specialität: Schweizer Doppeltuch,**  
anerkannt äusserst **gediegenes** und sich **gut**  
**bewährtes** Fabrikat, für Herren- und Damen-  
Wäsche geeignet.

gr. Burgstrasse **J. Stamm**, gr. Burgstrasse  
7, 7.

**Concurs-Ausverkauf**

der Firma **Geschwister Brichta**, Langgasse 31.  
Der Ausverkauf des ganzen Warenlagers, bestehend in  
**Sonnen- und Regenschirmen, Corsetten, Handschuhen,**  
**Cravatten** etc., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt.  
Die sich in dem Locale befindliche **Einrichtung**, als:  
Ladenschränke, Reale etc., wird sehr preiswürdig abgegeben.  
216 **Der Concur's-Verwalter.**

**Weiss-Stickereien**

aller Art übernimmt zu billigsten Preisen bei  
tadelloser Ausführung das **Atelier der Kunst-**  
**gewerbe- und Frauenarbeits-Schule,**  
**Emserstrasse 34.** Die Vorsteherin:  
23829 **Julie Vietor.**

**Waschrüschen**, die neuesten Muster, sowie **Band**  
und **Atlasrüschen** empfiehlt in  
grosser Auswahl **Georg Wallenfels**, Langgasse 33. 3059

**Anaben-Anzüge** von 1 Mk. 80 Pfg. an,  
**Herren-Hosen** von 2 Mk. an, 3172  
**Herren-Sacrdöde** von 2 Mk. an,  
sowie alle besseren Qualitäten empfiehlt die Kleiderhandlung von  
**Wiesnergasse Heinrich Martin**, **Wiesnergasse**  
**No. 18. No. 18.**

**Mineral- und Süsswasser-Bäder**

werden nach jeder Wohnung gebracht von 80 Pfg.  
an. **Bree**, Heine Schwalbacherstraße 4. 2947

**Koffer** in größter Auswahl sehr billig. 2899  
**A. Görlach**, 16 Wiesnergasse 16.

Eiserne Bettstellen von 7.50 Mk. an,  
eiserne Waschgestelle mit Emaillegarnituren,  
Mangel- & Wringmaschinen

empfehlen in nur preiswürdiger Waare

20064

**Hch. Adolf Weygandt,**  
Ecke der Weber- und Saalgasse.

**Saftpresen, Eismaschinen!**  
**Fliegenschränke, Drahtglocken,**  
**Bohnenschneidmaschinen**

2991

empfehlen **L. D. Jung, Langgasse 9.**

**Eisschränke und Fliegenschränke**

neuester Construction in größter Auswahl, sowie  
**Garten- und Balkon-Möbel, Gartengeräthe,**  
**verzinkten Draht und Drahtgeflechte**

empfehlen billigst

13856

**M. Frorath, Kirchgasse 2c.**

**Alle Sorten Stühle,** sow. Körbe werden  
geflochten und reparirt. zu billigen Preisen  
**Emil Berger,**  
Röderallee 2, Ecke der Adlerstraße.

NB. Bestellungen werden bei Herrn August Kortheuer,  
Kerofstraße 28, angenommen. 22308

**Keine zerreibbare Dachpappe mehr,**  
sondern

**unzerreibbare, imprägnirte Dachleinwand**  
von N. Scheor in Mainz, nebst der dazu gehörigen  
wetterfesten Anstrichmasse verwende man zum Decken  
von Hallen, Schuppen, Lagerhäusern u. c. Die  
Dachleinwand braucht nur alle zwei Jahre nach-  
gestrichen und kann nach jahrelangem Gebrauch wieder  
verwendet werden. Auch verwende ich die Anstrichmasse zur  
Troddenlegung, zum Anstrich von Zinkblechern und  
Käudeln u. c., welche oft mit kleinen Löchern versehen sind und  
schlecht reparirt werden können. Durch diesen Anstrich schließen  
sich die Löcher und werden wasserdicht.

Imprägnirte Dachleinwand, 1,40 breit, sowie  
Anstrichmasse liefere billigst. Ausführungen von  
Arbeiten zu äußerst realen Preisen werden schnell erledigt.  
Sachachtungsvoll

**Moritz Kleber, Tüncher und Lackirer,**  
2254 **Fahustrasse 5.**

### Erfolg garantiert.

Alles Ungeziefer, als: Motten, Wanzen u. c., aus Holz-  
und Polstermöbel, Teppichen, Kleidern und Pelzen werden  
radical vertilgt bei billiger Preisberechnung und pünktlicher  
Besorgung. Bestellungen bitte zu machen im Möbel-Magazin  
vereinigter Gewerbetreibender, Kirchgasse 2b, und „Karlsruher  
Hof“, Kirchgasse 30. **Peter Weis, Tapezireur.** 2737

Eine Kommode, 1 Tisch, Bettstelle, 1 Anrichte mit  
Schüsselbank, 1 Zug-Lampe, 1 Messing-Lüster mit  
12 Armen billig zu verkaufen Adlerstraße 16. 19934

Ein guter Kessenschrank (Fabrikat J. Hartmann, Mainz),  
mittelgroß, mit Tresor, ist billig zu verk. Mauerstraße 15. 3226

### Heiraths-Gesuch.

Ein Herr, 36 Jahre alt, Dr. phil., Oberlehrer in einer  
größeren Stadt Mitteldeutschlands, sucht eine muntere kräf-  
tliche Frau zur Lebensgefährtin. Damen in den zwanziger Jahren  
von anmuthigem Aeußeren und häuslichem Sinn, werden  
beten, unter Angabe ihrer Vermögensverhältnisse und Beifügung  
einer Photographie sich vertrauensvoll zu wenden an G. O.  
postlagernd Postamt Rheinstraße. Strengste Verschwiegenheit  
zugesichert.

### Neelles, ernstgemeintes Heiraths-Gesuch.

Ein gesunder, junger Mann, Fabrikbesitzer  
Mitteldeutschland, vom Leben nicht verwöhnt, sucht  
da es ihm aus angeborener Schüchternheit an  
Damenbekanntschaft mangelt, auf diesem nicht mehr  
ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin, deren  
Körper und Gemüth im schönsten Einklange stehen.  
Vermögen ist nicht unerwünscht. Damen, die an  
diese ernstgemeinte Offerte reflectiren, werden ge-  
beten, ihre Antworten unter Beifügung der Photo-  
graphie unter Chiffre E. D. 99 an die Expedition  
d. Bl. zu adressiren. — Discretion Ehrensache.

Ein gutes Pianino zu verkaufen Hirschharben 5. 722

Wegen Umzug und Räumung der Wohnung Rhein-  
straße 33, Bel-Stage, werden billig abgegeben: 2 com-  
franz. Betten, 1 desgl., 1 Dienstbotenbett, 1 Wasch-Kommode,  
2 Nachttische, 1 Spiegel-, 1 Kleider- und 1 Küchenschrank,  
1 Kommode, 1 Console, 2 Verticow's, 2 Plüsch-Garnituren,  
1 ovaler Tisch, 1 Schreib- und 1 Ausziehtisch, 1 Es-  
1 Kaffee-Service, 1 ovaler und 1 viereckiger Spiegel, 1  
Delgemälde, 1 Ariston mit 25 Rosenblättern, 1 Teppich u.

Billig zu verkaufen: 1 Plüschgarnitur, 1 Spiegel-  
schrank, 1 Cylinderbureau, 1 Zimmer-Donche  
1 gutes Pianino Ellenbogengasse 17.

Webergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polster-  
möbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen  
billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche  
Ratenzahlung abzugeben. **Chr. Gerhard, Tapezireur.**

Eine Garnitur guter Polstermöbel, Sopha und  
Sessel, billig zu verkaufen Weilstraße 11, 1 Stiege.

2 kleine Sopha's billig zu verkaufen  
Schwalbacherstraße 5, Bart.

Ein Sopha (mit 4 Stühlen) in braunem  
ist zu verkaufen Römerberg 5.

Gebrauchtes Bett, Kanape's, sowie Strohlage und Segen-  
Matrassen sehr billig bei **A. Schmidt, Kirchgasse 9.**

Ein Kinderwagen und ein Kinderbettchen zu verkaufen  
Steingasse 31, 1 Treppe hoch.

Lehrstraße 27 ist ein schönes Kinderbettchen zu verk.

2b. Kleider- u. Küchenschranke an bl. Hochstraße 27.

Ein guter Krankenwagen zu verk. Kerofstraße 24.

Eine kleine Drehbank (neu) für Metall- und Holz-  
und eine freistehende Pumpe sind preiswürdig zu verkaufen  
Friedrichstraße 8.

Ein sehr guterhaltener Break (wenig gebraucht) und  
Pferd nebst vollständigem Geschirr, für Flaschenbier-  
und Milchfuhrwerk sehr geeignet, billig zu verkaufen bei  
1954 **Adolf Schiebener, „Abolphshöhe“**

Zwei Oleanderbäume und 2 schöne, große Lorbeer-  
Pyramiden stehen bei mir zum Verkaufe.  
2438 **L. Schenek, Mainzerstraße 18.**

Backreine, ein Weiler (Mantelofen), 200,000  
verkauft Röderstraße 23.

# Bordeaux-Preise

Wiederverkäufer für den Sommer 1887.

Bei Flaschen	12	25	50	100	p. Oxhoft ca. 510 Fl.
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
1884r Côtés supérieures	9	18	35	68	190
1883r Médoc	12	25	48	95	275
1878r Bourgeois Cussac	15	28	54	100	295
1883r St. Julien	18	35	68	132	380
1884r Château Gourdet					
Bourg	19	37	72	140	410
1878r Libéral Pauillac	20	39	76	150	440
1880r Château Talbot St. Julien Médoc	24	47	92	180	—
1875r Dulamont Blanquefort	27	52	100	200	—
1875r Château Léoville	36	70	135	260	—
1881r Moudon Auseillan Pauillac	40	78	150	295	—
1875r Château Prieuré Cantenac	45	90	—	—	—

meinem Import-Lager in Fässern empfehle von jüngeren Jahrgängen frei in's Haus oder an die Bahn:

	Per Oxhoft Mk.
1884r Palus St. Loubés	280
1884r Médoc (von Cruse & fils frères)	330
1883r Château Coulouque Génissac	350
1884r Cognac Portets	550
1886r St. Julien Beychevelle Morin	325
Victoria Baudamont Médoc	400
Château Bonneau St. Seurinde Cadourne	400
Château La Couronne Pauillac	625

Garantie für reine, nicht gegypste Weine, von nur ersten Fässern. Hochachtend

**Jacob Stuber, Weinhandlung,**  
3 Neugasse 3.

**Prima Rindfleisch per Pfd. 40 Pf.**  
während zu haben Adlerstraße 34. 2955

**Prima Hamburger Feigen-Caffee**  
Garantie rein aus best. arom. orient. Feigen fabricirt, best. Zusatzmittel zu besten Caffee, pr. 2/60 G. — 10/2, 2/2.75, 19/2, 4.75 franco geg. Nachn.  
Hamburg. Dampf-Caffee-Fabrik  
E. H. Schulz, Altona b. Hamburg.

**Tamarinden Allein**  
Conserven ächte  
garantirt rein pflanzliches  
**Abführmittel**  
in angenehmem schmeck. Confiturenform  
Preis 4 Schachtel 30 Al. d. Apotheken

Gutachten in  
Sanitätsrath Dr. P. Niemeyer's  
"Aerztl. Sprechstunden" Band 7.  
"Seit einiger Zeit wurde ich mit Apoth.  
Kanold's T. C. bekannt, die ich an Stelle  
der Pillen verwenden lernte. Die Wirkung  
erfolgt nach 1-3 Std., oder wenn Abends  
genommen, des Morgens, wie aus der  
Pistole geschossen."

27

**Prima Spickspeck**  
billigst  
**Mich. Müller,**  
Schweinemehler, Mannheim.  
(H. 6796 b.)  
Himbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren  
Kirschen sind zu haben Biebricherstraße 17. 2413

## Geschäfts-Eröffnung.

Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage in dem Hause Säuerergasse 5 eine

### Weinstube

und

### Restauration

eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, einen reinen, unverfälschten Wein zu verabfolgen; besonders mache ich auf einen stets kühlen, guten 1/2 Schoppen zu 20, 25 und 30 Pfg. aufmerksam.

Hochachtungsvoll

3162

**Joh. Zäuner.**

Heute Sonntag den 17. Juli findet in Erbenheim im Gasthaus „Zum Engel“ eine grosse Tanzmusik statt. Für gute Speisen und Getränke wird Sorge getragen. Achtungsvoll

3154

**Heinrich Stemmler.**

I. Qualität Kalbfleisch per Pfd. 46 Pfg.,  
Kalbsknochen per Pfd. 50 Pfg. 3214  
empfehlte H. Mondel, Webaergasse 35.

Offerire noch zu nachstehend billigen Preisen:

- Aechten Nordhäuser Korubrauntwein p. Str. Mk. —.90
- " Dauborner " " " 1.20
- " deutschen Cognac " à Fl. " 1.50
- " französ. " " à Fl. von " 2.— an,
- " Rum " " " 2.— "
- " Arrac " " " 2.— "
- Fruchtbrauntwein zum Ansetzen p. Str. " —.70.

Alle übrigen Liqueure und Brauntweine zu den billigsten Preisen.

3047

**P. Hendrich,**  
Dambachthal 1.

Der internationale Stenographen-Congress in London  
im August 1887.\*

Kaum ist die Feier zum 50jährigen Regierungs-Jubiläum der Königin Victoria von England vorüber, so liest man auch schon von einem 50jährigen Jubiläum der electrischen Telegraphie, das in diesen Tagen in England gefeiert wurde. Aber noch eine dritte Jubiläums-Feier steht England bevor; es ist der für den August dieses Jahres geplante internationale Stenographen-Congress in London, mit welchem in erster Linie auch namentlich eine Feier des 50jährigen Jubiläums der von Sjaak Pitman im Jahre 1837 erfundenen und jetzt über ganz England und die Vereinigten Staaten verbreiteten Phonographie in Verbindung steht. Pitman ist bedeutungsvoll in wissenschaftlicher und historischer Beziehung. Nicht allein bei Stenographen, sondern auch außerhalb der stenographischen Kreise in den Ländern englischer Zunge nimmt Pitman in sprachwissenschaftlicher Hinsicht durch seine Reform der historischen englischen Orthographie, die sich ja in ihrer Schreibweise von dem Lautcharakter so sehr entfernt, eine hochbedeutende Stellung ein. In seiner verbesserten gewöhnlichen englischen Schrift, betitelt: „Phonetic long hand“, ging er bei derselben von dem Grundsatz aus, daß jeder einfache Laut durch ein einfaches Zeichen, nur durch ein Buchstabenzeichen in der gewöhnlichen Schrift dargestellt werden müsse. Mit Hilfe der bereits vorhandenen Buchstaben des Alphabets läßt sich dies aber im Englischen nur zum Theil und in unvollkommener Weise ausführen. Um das Englische phonetisch schreiben zu können, stellte er ein

\* Nachdruck verboten.

phonetisches Alphabet auf mit einer Reihe neuer Schriftzeichen für die gewöhnliche Schrift, neben den vorhandenen Buchstaben des Alphabets. Wenn nun auch diese Spelling Reform Pitman's in ihrer Anwendung noch nicht viel über die wissenschaftlichen Kreise in weitere gedrungen ist, so gibt es dennoch schon eine ganze Anzahl von Büchern und Zeitschriften in England und Amerika, namentlich solche wissenschaftlicher Natur, welche in dieser neuen Orthographie gedruckt sind oder sich wenigstens in ihrer Orthographie nach der ersten Stufe derselben richten, welche die Laute möglichst annähernd mit Hilfe der vorhandenen Buchstaben des Alphabets graphisch wiederzugeben versucht.

### Schriftprobe zur „Phonetic long hand“.

(Erste Stufe, ohne Anwendung der neuen Schriftzeichen.)

The use of shorthand by Klerjimen. I hav red with great interest the artikle, which appeared in the „Phonetic Journal“ for 11<sup>th</sup> December 1886, signd „A Fonografer“ and referring to the subjekt ov „Shorthand for the Klerjy“. — The experiens ov your korrespondent iz in many respekts so similar to my own; and az a question ov use, the matter iz so important, that I kannot refrain from sending you a few additional linez for publikation, etc.

(Aus dem „Archiv f. Stolze'sche Stenogr.“)

Auch die zweite Stufe der „Phonetic long hand“ mit den neuen Zeichen kann von jedem des Englischen Kundigen ohne erhebliche Schwierigkeiten gelesen werden. Eine Probe hierzu würde zu weit führen; ebenso die Leser in die Einzelheiten des Pitman'schen Systems (Stenographie Sound Hand) einzuweisen, denn es sind ja auch deutsche Systeme auf die englische Sprache übertragen (das Stolze'sche System von Professor Dr. Michaelis in Berlin).

Im Hinblick auf die Feier dürfte es von Interesse sein, etwas eingehender über die Bedeutung und Leistungen des Mannes unterrichtet zu werden, welcher bei dem kommenden Congreß zu London das Centrum bilden wird, um den sich alle Anhänger dieses weit verbreiteten Systems der englischen Sprache schaaren werden, um ihm Anerkennung und Ehre zu zollen.

Nicht allein der Forschergeist einzelner Köpfe war es, welcher die stenographischen Bestrebungen der Neuzeit wieder wachgerufen hat, sondern diese sind auf einem anderen Gebiete durch das Bedürfnis geweckt worden. In England nämlich, dessen Volk sich zuerst eine constitutionelle Staatsform errang, gebar das Verlangen, die parlamentarischen Verhandlungen in allen Theilen des Reiches mit durchleben zu können, die ersten Reporter, das heißt Stenographen.

Der erste Versuch, ein System der Stenographie zu begründen, wurde in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts in England durch den Mönch John of Tilburg unter Hinweis auf die tironischen Noten gemacht. Große Erfolge erzielte der Professor der Moral-Philosophie und Stenographie der Universität zu Oxford Samuel Taylor mit seinem 1786 publizirten System. Bis zum Jahre 1838 erschienen nicht weniger als 82 stenographische Systeme, zum größten Theile Nachbildungen des Taylor'schen Systems.

Eine in der Entwicklungsgeschichte der Stenographie in England höchst bedeutame Publication erblickte im Jahre 1837 das Licht der Welt. Sie ging aus von einem Lehrer Isaac Pitman und beabsichtigte nichts Geringeres, als die Stenographie zur Volksschrift zu erheben. „Pitman wurde am 4. Januar 1813 zu Trowbridge geboren; er entstammt einer wenig begüterten Familie und hat zehn Geschwister. Schon frühzeitig war er daher darauf angewiesen, seinen täglichen Unterhalt durch eigene Kraft zu erwerben. Als er im Alter von zwölf Jahren die Volksschule seiner Vaterstadt verlassen hatte, trat er als Gehülfe in das Comptoir einer Tuchfabrik ein, in welcher sein Vater als Werfkührer beschäftigt war. Der junge Pitman zeigte schon im Knabenalter eine hervorragende Neigung, sein Wissen durch classische Literatur zu bereichern, und machte sich schnell und gründlich mit allen heimischen und ausländischen Sprachen guter Schriftsteller bekannt. Von wesentlichem Einfluß auf seine spätere Erfindung war sein im Alter von 16 Jahren eifrig durchgeführtes Studium von Walker's »Pronouncing dictionary«, aus welchem er über 2000 Wörter, deren Bedeutung und Aussprache ihm fremd waren, herschrieb; diese Bemühungen hatten in ihm den ersten Antrieß zu seinen späteren Leistungen auf dem Gebiete der phonetischen Schriftweise erweckt. Ein Jahr darauf erlernte Pitman das damals im Gebrauch gewesene Taylor'sche System, welches er noch heute als das beste der alten englischen Systeme erklärt. Nach vierjähriger angestrebter Uebung war er im Stande, mit Hilfe desselben einem langsameren Redner wörtlich zu

folgen, — übrigens gerade nicht ein Beleg für die Trefflichkeit Taylor'schen Systems.

Nach seiner ersten Anstellung im Tuchgeschäft wurde Pitman an einer Schule zu Barton on Humber, um dann bald darauf eine Lehrerstelle zu Wotton-under-edge in Gloucester anzunehmen. In verfaßte er im Alter von 24 Jahren eine kleine Anleitung zum Taylor'schen System, in der Absicht, durch den billigen Preis von 3 Pence — ältere Anleitung kostete nämlich 3 Schillinge und 6 Pence — auch den ärmsten Schülern das Studium der Stenographie zu ermöglichen. Durch die Aufdeckung einer Reihe von Druckfehlern in der bekannten Ausgabe der Firma Bagster wurde er mit dem Inhaber derselben genau bekannt und schließlich eng befreundet. Im Frühjahr 1837 gab er seine Anleitung des Taylor'schen Systems an Bagster, welcher Pitman'schen Büchlein einem sachverständigen Reporter übergab, welcher nun Pitman'sche rieth, ein gänzlich neues System aufzustellen. Pitman machte sich bald mit großem Eifer an's Werk und hatte bereits nach wenigen Monaten sein System ausgearbeitet; dasselbe wurde unter dem Titel: »Stenographic Sound Hand« veröffentlicht. 1839 gab er seine Lehrerstelle auf und nach Bath, wo er jetzt noch lebt, um sich einzig der Verbreitung seiner Schrift zu widmen.

Nachdem diese erste Ausgabe im Winter 1840 vergriffen war, erschien eine folgende unter dem Titel »Phonography« in Verbindung mit einem kleinen Octav-Ausgabe. Bis heute sind von Pitman's Anleitung im Ganzen über 1,007,000 Exemplare verkauft worden. Zwischen dem Erscheinen der ersten und zweiten Ausgabe hatte Pitman die ganze Zeit in stenographischer Schrift nach seinem System geschrieben, wobei er noch übrigens bemerkt sein soll, daß Pitman auch einer der gründlichsten englischen Bibelfenner der Gegenwart ist. Im Jahre 1841 gab er heraus das »Phonographic Journal« — heute »Phonetic Journal« genannt — heraus, von welcher Fachschrift jetzt ungefähr 20,000 Nummern pro Jahr verkauft werden. Pitman hatte stets ein äußerst arbeitsames, ascetisches Leben geführt; seine Lebensweise war stets mehr als eine einfache nach vegetarischen Grundsätzen geregelt. Jeden Sonntag, den er überbringen konnte, verwandte er zu Zwecken der Propaganda für sein System wesentlich unterstützt in seinem Werke und bei der Ausbreitung des Systems wurde Pitman außer von getreuen Anhängern namentlich durch seine eigenen Brüder, welche sich mit Liebe und Eifer der Sache des berühmten Bruders angenommen hatten. Von diesen trat als Lehrer und Verbreiter zuerst Joseph Pitman auf, dann folgte Ben Pitman, welcher als Apostel des phonographischen Systems in Amerika zu betrachten ist, wo er gegenwärtig noch viele Bücher stenographischen Inhalts veröffentlicht. Bei den Antipoden fand Isaac Pitman eine wirksame Hilfe in seinem Bruder Jacob; ein besonders warmer Förderer der Sache war auch Henry Pitman, der heute zu Manchester das phonographische System lehrt.

Die Verbreitung des Pitman'schen Systems in England und auch in Amerika ist eine außerordentliche; die Anhänger zählen nach Hunderttausenden. Von 19 Reportern für die »Times« stenographiren 16 mit der Pitman'schen Methode.

Die Vorarbeiten für den Congreß schreiten rüstig fort. Die Phonographic Jubilee Committee hat eine Darstellung der Bedeutung des internationalen Stenographen-Congresses in seinen Zwecken und Zielen sammt einem interessanten Abriss der Geschichte der englischen Stenographie in 250 englische Blätter aufnehmen lassen. In der Sitzung der Shortband Society, London, Chancery lane 55, vom 1. Juni wurde beschlossen, an die Herausgeber bedeutenderer Zeitungen ein Circular in der Absicht zu versenden, dieselben zur Eröffnung einer Subscription für den Congreß-Fonds durch einen geeigneten Aufruf in den Spalten ihrer Organe zu veranlassen. An den betreffenden Tagen werden Vorträge über stenographische Themata gehalten und zwar in verschiedenen Sprachen.

Die mit dem Congreß in Verbindung stehende Ausstellung stenographischer Schriftwerke und Urkunden verspricht von hohem wissenschaftlichem Interesse und historischem Werthe zu werden. Die Stolze'sche Schule wird von Berlin aus vertreten; von derselben werden Probe-Exemplare einer jeden Stolze'schen Zeitschrift, alle Bekehrmittel, ferner sämmtliche Stenogramme einer Parlaments-Sitzung sammt den dazugehörigen gedruckten amtlichen Berichten eingeleant, um der internationalen Stenographen-Vereinigung ein Bild unserer praktischen Leistungen zu geben. Die Bodleianische Bibliothek in Oxford, wo sich u. A. Timothy Bright's Characterie 1586 befindet, und die Bücherammlungen des Britischen Museums werden die Ausstellung mit seltenen, zum Theil nur in einem einzigen Exemplar noch existirenden stenographischen Werken und Curiosa beschicken.

**Franco!**  
Neueste Muster!

**7 Meter Stoff zu einem  
completen, großen Anzug in  
allen Farben für Mk. 4.—.**  
Franco!

**Portofrei!**  
Neueste Muster!

Wir versenden auf Verlangen franco an Jedermann die neuesten Muster der für die gegenwärtige Saison in  
größer Reichhaltigkeit erschienenen und in unserem Lager vorräthigen Stoffe zu Herren-Anzügen, Regenmänteln, wasser-  
dichten Luchsen, Doppelstoffen u. c. und liefern zu Original-Fabrikpreisen unter Garantie für mustergetreue Waaren, prompt  
portofrei jedes Quantum — das größte wie das kleinste — auch nach den entferntesten Gegenden. Wir führen beispielsweise:

- Stoffe, zu einer hübschen Joppe, für jede Jahreszeit passend, schon von Mk. 3.—, 4.—, 5.— u. c. an.
- Stoffe, zu einem egalen, einfarbigen Diagonal-Anzug in allen gewünschten Farben von Mk. 5.— an.
- Stoffe, zu einem ganzen, modernen, completen Buxkin-Anzug von Mk. 7.—, 8.—, 10.— u. c. an.
- Stoffe, zu einem vollständigen, hübschen Paletot von Mk. 5.—, 6.—, 8.—, 10.— u. c. an.
- Stoffe, zu einer schönen Hose von Mk. 2.—, 3.—, 4.— u. c. an.
- Stoffe, zu einem wasserdichten Regen- oder Kaiser-Mantel für Herren und Damen von Mk. 4.— an.
- Stoffe, zu einem eleganten Gehrock von Mk. 5.—, 6.—, 8.— u. c. an.
- Stoffe, zu einem Damen-Regenmantel von Mk. 4.— an, ferner

Stoffe, Damenuche in allen erdenklichen Farben stannend billig  
zu den hochfeinsten Genres bei verhältnismäßig gleich billigen Preisen. — Leute, welche in keiner Weise  
sich zu nehmen haben, wo sie ihre Einkäufe machen, kaufen unstreitig am Vortheilhaftesten bei der altbewährten Firma

**Luchshausstellung Augsburg**, und bedente man nur auch, daß wir jedem Käufer das Angenehme bieten, sich  
in einem colossalen Lager, welches mit allen erdenklichen Erzeugnissen der Tuchbranche ausgestattet ist, mit Muße und ohne  
Beeinträchtigung Seitens des Verkäufers seinen Bedarf auswählen zu können. Wir führen auch **Feuerwehrtuche, forstgrüne  
Tuche, Billard-, Chaisen- und Livrée-Tuche, Stoffe für Velociped-Clubs, Damenuche, sowie vulcanisirte  
Gummistoffe mit Gummieinlage**, garantirt wasserdicht. Wir empfehlen geeignete Stoffe zur Ausrüstung von Anstalten  
für Angestellte, Personal und Böglinge. Unser Prinzip ist von jeher: Führung guter Stoffe, streng reelle,  
treue Bedienung bei äußerst billigen Engros-Preisen. Der sprechendste Beweis, daß wir diesen Grundsatz hochhalten,  
ist die Ueberzeugung zu verschaffen, daß wir all' das wirklich zu leisten im Stande sind, was wir hier versprechen. —  
Wir sind sehr gern bereit, alle Anfragen zu beantworten, welche sich mit dem Verkaufe unserer Stoffe an Privatleute befassen, stehen große Muster, mit  
3098

**Luchshausstellung Augsburg (Wimpfheimer & Cie.) in Augsburg.**

**Sicherer Schutz gegen Mottenfrass.**

(H. 35000.) 30

**Totale Vernichtung der Fliegen, Flöhe etc.**

**Radicale Ausrottung der Schwaben, Russen etc.**

**Vollständige Befreiung der Hausthiere, Pflanzen etc. von allem Ungeziefer**

**Andel's weltberühmtes überseeisch-Pulver.**

Von allen bisher bekannten Mitteln hat sich Andel's Pulver als das beste bewährt, es ist vollständig giftfrei und  
für Menschen und Thiere vollkommen unschädlich.

In Wiesbaden echt zu haben nur bei **Louis Schild, Langgasse 3, H. J. Viehöver, Marktstrasse 23,  
Berling, grosse Burgstrasse 12.**

Bei dem Gebrauch von Andel's überseeisch-Pulver wurden  
Läuse bei Schweinen gebraucht habe, der Erfolg war über  
alle Erwartungen gross und ist in Folge dessen anzunehmen,  
Spur zurückblieb; viele Versuche mit anderen Mitteln  
dass das Pulver gegen alle übrigen Insecten von vorzüglicher  
ohne jeden dauernden Erfolg.  
Wirkung sein wird.

**Friedr. Raddey.**  
Rinseke b/Oberhundem, Westfalen.

Verzeichneter bestätigt gern, dass Andel's Pulver gegen  
Läuse bei Hunden vorzüglich ist.  
**Franz Hauses,**  
Holzpflanzenzucht und Forstcultur.

**Alb. Huth, Hundezüchter.**  
Vergnügen bezeuge ich, dass Andel's überseeisch-Pulver  
sowohl Schwaben wie Motten, als auch Wespen,  
und alle Pflanzenmilben tödtet und muss ich dabei  
bemerkenswerth machen, dass man mit wenig Pulver weit kommt.

**H. Schulz.**  
Mit Vergnügen bezeuge ich, dass das schon zweimal be-  
zogene Andel's überseeisch-Pulver das wirksamste gegen  
Motten und andere Insecten ist und glaube ich nicht, dass  
es ein besseres Mittel giebt.

**Frau Hasenclever.**  
Wahrheit gemäss bescheinige ich hiermit gern, dass  
Andel's überseeisches Pulver gegen Fliegen und gegen  
Duisburg.

**J. Scholten.**



Unserem Freunde

**Karl Herrche**die besten Glückwünsche zu seinem  
morgigen Geburtstage.

J. Sch., H. D., T. M.

Zu kaufen gesucht ein Apparat für constante Ströme zum  
Selbstelecrisiren. Off. unter A. B. 207 an die Exp. 3253**Unterricht.**Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige Privat-  
stunden zu ertheilen. Näheres Weilstraße 9. 7918

**Die Vorsteherin eines bewährten Instituts in  
England** (auf dem Lande) wünscht nach Verlauf ihres  
Aufenthaltes in Wiesbaden junge Mädchen oder geprüfte  
Lehrerinnen zur vollkommenen Ausbildung in der eng-  
lischen Sprache in ihrem Institute aufzunehmen. Die  
Reise nach England könnten dieselben in ihrer Begleitung  
machen. Beste Referenzen. Nähere Auskunft Hellmünd-  
straße 18, III rechts, von 2—5 Uhr Nachmittags. 2016

**Englische und französische Conversationsstunden**  
werden auf dem Spaziergange von einer Lehrerin ertheilt.  
Vorzügliche Empfehlungen. Näh. Exped. 21643

**Clavier-Unterricht.**

Eine Dame ertheilt Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise.  
Näh. Müllerstraße 3 von 2 bis 4 Uhr. 75

Eine geprüfte Clavierlehrerin wünscht noch einige Stunden  
zu begeben. Ansprüche mäßig. Näh. alte Colonnade No. 44. 2795  
Gründlichen Zither-Unterricht ertheilt eine Dame. Näh.  
Sirschgraben 5 (am Schulberg), Nachmittags. 11451

**Immobilien, Capitalien etc.****Immobilien- und Hypotheken-Geschäfte**

besorgt reell und discret die General-Agentur von  
Fr. Mierke, Weilstraße 4, II. 4871

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art.  
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslotalen. 5644

**Tausch-Offerte.**

Mein feines Haus in Berlin, welches eine  
sichere und große Rente bringt, will ich mit einem  
Haus in Wiesbaden vertauschen. Offerten  
unter A. M. 502 bis zum 20. d. Mts. in der  
Exped. d. Bl. abzugeben. 2889

**Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser**

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei  
Chr. Falker, Heine Burgstraße 7. 87

**Zu verkaufen oder zu vermieten**

Villen in schöner Lage (auch Stallung etc.), ganz oder  
getheilt. Näh. im Bauverein von Krelzner & Hatz-  
mann, Adolphsallee 51. 516

**Zu verkaufen**

mehrere hochfeine Herrschaftshäuser, worunter solche, welche  
freie Wohnung rentiren, sowie einige Geschäftshäuser  
durch den beauftragten Agent

A. Kuhmichel, Hermannstraße 3. 2721

**Villa Sonnenbergerstraße, 18** Herrschaftszimmer,  
sowie alle weiteren nötigen Räume enthaltend, großer  
Hof mit Stallung, ganz in der Nähe des Curpark-  
legen, zu verkaufen. Näh. Exped.

Zu verk. Haus in guter Lage, neu, rent., mit Bäckereirich-  
auszuleihen 75,000 Mark auf Hypothek, ganz  
getheilt. Näh. Hermannstraße 4, II.

**Dohheimerstraße 31** d. Haus mit Garten, für  
Pensionat geeignet, sofort wegen Sterbefall  
zu verkaufen. P. Fassbinder, Neugasse 22.

**Zu verkaufen**

mehrere sehr gut rentirende

**Hôtels.**

Näh. bei Carl Specht, Wiesbaden.

Ein dreistöckiges, gut gebautes Wohnhaus mit Sei-  
Laden, Thorfahrt und großer Werkstätte, welches eine  
Wohnung im 1. Stock frei rentirt, ist für 48,000  
zu verkaufen. Näh. bei Ch. Falker, II. Burgstraße 7.

Ein Haus mit 2 Läden, Hofraum und Hintergebäude in  
Lage ist zu verkaufen. Näh. Exped.

Ein kleines Haus in der Mitte der Stadt mit einem  
ist für 22,000 Mt. zu verkaufen. Näh. bei  
Ch. Falker, II. Burgstraße 7.

**Rentables Haus** mit Läden (in der Tam-  
straße) zu verkaufen. Näh.  
bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Ein zu jedem Geschäftsbetriebe sich eignendes Haus  
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped.  
Parkstraße 24 ist eine hochfeine herrschaftliche Villa  
zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Hause selbst.

Wegen baldigen Wegzugs habe ich  
entschlossen, meine Villa

**Nerothal 39**

mit dahinter liegendem Wein-  
und Obstanlagen bedeutend u.  
dem Werthe zu verkaufen.

Zu sprechen von 11—1 und  
3—5 Uhr. Der Besitzer.

**Zu verkaufen**

herrschaftliche Villa mit großem, schattigem Garten  
steiner Chaussee 11 in Diebrich a. Rh.

Bauplatz im Nerothal in der besten Lage unter  
Bedingungen zu verkaufen. Näh. Nerothal 6.

Baustellen zu verkaufen Diebricherstraße 17.

Ein ca. 3 Morgen großes, in der Schiersteinerlach gelegenes  
Gärtnerie, Bleichanlage oder ähnlichem Betriebe ge-  
Grundstück vom 1. October ab zu verpachten.

Lomisenstraße 39 Nachmittags von 3—4 Uhr.

Der Garten Rainzerstraße 31, ca 170 Ruthen, ist  
Wegzug des jetzigen Pächters, Herrn H. Kopp,  
1. Januar zu verkaufen oder von ab zu verpachten.

Kochbrunnenplatz 3.

3000 Mt. gegen gute 2. Hypothek à 5% sofort  
Näh. Exped.

15—25,000 Mt. zur 2. Hypothek auf eine große  
in vornehmster Lage der Stadt gesucht. Offerten

B. 100 an die Exped. d. Bl.

Ein junger Kaufmann wünscht seine freie Zeit mit Beitragen von Büchern oder sonstigen schriftlichen Arbeiten auszunützen. Offerten unter L. 5 an die Exped. 131

Beitragen von Geschäftsbüchern, auch engl. und franz. resp., wird bes. Off. H. C. B. an die Exped. erbeten. 8236

Ein Schneider empfiehlt sich im Anfertigen und Verbessern in allen Herren- und Damen-Artikeln in und außer dem Hause. Näh. H. Schwalbacherstraße 3. 3102

Perfekte Kleidermacherin übernimmt Arbeit in und außer dem Hause Näh. Langgasse 3. 2 Stiegen. 3355

Partengrund kann abgeladen werden Göttestraße 20. 2893

## Familien-Nachrichten.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater, **Friedrich Seilberger**, heute Vormittag 10 Uhr nach kurzem Krankenlager verschieden ist. Wiesbaden, den 16. Juli 1887.

Im Namen der Hinterbliebenen:

**Ant. Seilberger.**

Die Beerdigung findet Montag den 18. Juli Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

## Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten hiermit die traurige Anzeige, daß unser guter Schwiegervater und Großvater,

**Friedrich Seilberger,**

nach kurzem Leiden am 16. Juli Vormittags 10 Uhr verschieden ist. Die Beerdigung findet Montag den 18. Juli Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unsere innigstgeliebte Schwester und Tante,

**Wilhelmine Georg,**

nach ihrem langen, schweren Leiden heute Nachmittag 10 Uhr durch den Tod erlöst wurde.

Wiesbaden, den 15. Juli 1887.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Ludwig Georg.**

Die Beerdigung findet Montag den 18. Juli Nachmittags 3 1/4 Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhofe statt. 3318

## Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schweren Verluste unserer lieben Tochter, Schwester und Nichte,

**Johanna Neumann,**

welcher wir allen Denen, welche ihr die letzte Ehre erwiesen, sowie überaus vielen Blumenpenden, sowie dem Vorstande des Vereins der Mitglieder des „Fach-Vereins der Schreiner“, besonders dem Herrn Pfarrer Beesenmeyer für seine reichhaltige Grabrede unseren tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, **Katharine Stendebach**, geb. Sehr, nach langen, schweren Leiden verschieden ist.

Die Beerdigung findet Montag den 18. Juli Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Sterbehause, Adlerstraße 48, aus statt. **Jacob Stendebach.** 3320

## Dankagung.

2977

Für die vielen Beweise aufrichtiger und herzlicher Theilnahme an meinem schweren Verluste danke ich allen Beteiligten auf das Innigste.

Wiesbaden, den 17. Juli 1887.

**Elisabete Laupus Wwe.,** geb. Frensch.

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Eine Kammerjungfer mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle. Dieselbe geht auch zu größeren Kindern. Näh. Frankensteinstraße 2, 1 Treppe. 3185

Ein junges Mädchen, das seine Lehrzeit in einem Kurz- und Modewaren-Geschäft beendet, sucht Stellung hier oder auswärts. Näh. Exped. 2990

Ein Mädchen sucht Stelle als Ladnerin. Näh. Exped. 3285

Eine perfecte Kleidermacherin nimmt noch einige Kunden in und außer dem Hause an. Näh. Webergasse 43, 3. St. 2887

Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Webergasse 58, 2. St. links. 3333

Eine tüchtige Büglerin f. Kunden. R. Kirchgasse 37, 5th. 3343

E. Frau f. Monatst. f. Morgens. R. Metzgergasse 35, I. 3262

E. Frau f. Besch. i. Wasch. u. Putzen. R. Steingasse 3, III. 3316

Ein tücht. Waschmädchen f. Beschäft. R. Adlerstr. 23, Dahl. 3304

Ein Mädchen wünscht Besch. i. Waschen. R. Schachtstr. 20. 3292

Empfehle Herrschaftsköchinnen, feiner Zimmernädchen, Kammerjungfern, Bonnen jeder Branche, Ladenfräulein mit Sprachkenntnissen und Diener. Bureau „Germania“, Häfnergasse 4. 3346

Ein 22 Jahre altes Fräulein aus angesehenen Familie, in allen häuslichen Arbeiten durchaus tüchtig, sucht per 1. October bei einer einzelnen Dame passende Stelle. Gef. Offerten unter B. H. bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 2859

Eine sehr zuverlässige, erfahrene Kinderfrau mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Exped. 2777

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches im Kochen, sowie in allen häuslichen Arbeiten gründlich erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, auf 1. August bei einer ruhigen Familie Stelle. Näh. Rheinstraße 79, 1. Stock. 3281

Ein anständiges, gefetztes Mädchen, welches selbstständig kochen kann und in aller Hausarbeit tüchtig ist, sucht Stelle. Näh. Adolphsallee 21, 1 Stiege hoch. 3282

Ein gebildetes Mädchen, welches in sämtlichen Hausarbeiten, im Anfertigen von Kleidern, Putz- und Handarbeiten wohl bewandert ist, sucht in einem besseren Hause Stellung. Näheres Helenestraße 15, 1 Stiege hoch. 3317

Ein gefetztes Mädchen von außerhalb, erfahren in Küche und Hausarbeit, sucht Stelle in einem kl. Haushalt. Näheres bei ihrer früheren Herrschaft Rheinstraße 7, 1. Etage links. 3295

Ein gebildetes, junges Mädchen (Cath.) sucht Stellung als Stütze der Hausfrau oder als Leinwandbeschleiferin. Fr.-Offerten unter F. V. 100 an die Exped. erbeten. 3357

Ein tüchtiges Hotelzimmernädchen, feinere Haus- und Stubenmädchen, mehrere Bonnen und Verkäuferinnen empfiehlt

**Ritter's Bureau**, Launusstraße 45. 3358

Tüchtige Mädchen für allein empfiehlt Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3346

Ein Mädchen sucht sogleich Stelle. Näh. Steingasse 9, P. 3312

## Angehender Commis.

Ein junger, angehender Commis sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen Stellung. Näheres durch **Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5, Cigarrenladen. 3356

Ein Tapezierer, der gut und möglichst billig arbeitet, sucht Beschäftigung in seinem Fach. Näh. bei Herrn Buchhändler **Dietrich**, Kirchgasse 10. (Man.-No. 352) 661

Ein zuverlässiger, junger Mann, der mit Pferden umgehen kann, sucht Stelle durch **Grünberg's Bur.**, Schulgasse 5. 3354

**Personen, die gesucht werden:**

## Modes.

Vorzügliche erste Arbeiterin gesucht. Nur solche, welche sich in seinem Putzgeschäft als leistungsfähig bewährt haben, wollen sich unter **H. W. 18695** bei **D. Frenz in Mainz** melden. 91

Eine zweite Arbeiterin sofort gesucht durch **Modistin Grünberg's Bur.**, Schulgasse 5. 3353

Zwei perfecte **Monogramm-Stickerinnen** werden sofort gesucht Schwalbacherstraße 3, 2. Etage. 3293

Ein **Lehrmädchen** gesucht bei **Aug. Weygandt**, Langgasse 8. 2802

## Lehrmädchen gesucht.

Nach **Bad Schwalbach** wird für ein feines **Kurz-, Stickeri- und Modewaaren-Geschäft** ein braves Mädchen mit genügenden Schulkenntnissen in die Lehre gesucht. Offerten unter **K. 690** an die Exped. d. Bl. 2335

**Lehrmädchen** für den Laden sucht

**Christ. Jstel.** 3326

Ein Nähmädchen gesucht Geisbergstraße 16. 3277

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen unentgeltlich gründlich erlernen. Näh. **Moritzstraße 1, 5th.** 3305

Bleichstraße 15a wird Jemand zum Weetragen gesucht. 3026

Ein junges, kräftiges Mädchen wird den Tag über für Hausarbeit gesucht **Steingasse 21, 1 rechts.**

Zum Austragen eines Kindes ein kräftiges, reinliches Mädchen (nicht unter 16—18 Jahren) für den ganzen Nachmittag gesucht **Moritzstraße 30, 1 Tr.** 3331

Gesucht zum 1. August eine feinebürgerliche, mit guten Zeugnissen versehene Köchin. Näh. **Kapellenstraße 31.** 3313

Feinebürgerliche Köchinnen, Mädchen, die kochen können, für allein und ein gesetztes Kindermädchen nach außerhalb sucht

**Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 3358

Gesucht 1 Restaurationsköchin, monatl. 50 Mk., 1 Herrschaftsköchin, 1 gewandte Kellnerin, 3 Mädchen als allein, 2 Landmädchen durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 3341

**Wintermeyer's Bureau**, Säfergasse 15, sucht feinebürgerl. Köchinnen, Restaurations- u. bürgerl. Köchinnen, Zimmer-, Haus-, Küchen- u. Kindermädchen. 3346

Aushilfsstelle. Gute Köchin, die Hausarbeit übernimmt, gesucht **Kerenthal 15.** 3265

Eine gute Köchin zur Aushilfe gesucht **Sumboldstraße 5.** 3291

Ein starkes Mädchen wird gesucht **Moritzstraße 8 im Laden.** 970

Ein tüchtiges Mädchen, welches melken kann, wird gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Exped. 2343

**Gesunde Amme** sofort gesucht. **Frau Kahn**, Hebamme, Langgasse 2. 2754

Ein tüchtiges Mädchen für alle Arbeit wird gesucht **Langgasse 34.** 2921

Ein braves, kräft. Dienstmädchen ges. **Bahnhofstraße 12.** 3131

Ein ordentliches Mädchen gesucht bei **C. Wies**, Rheinstraße 43. 3065

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht **Rheinstraße 21.** 3165

Ein Mädchen auf gleich oder später gesucht **Moritzstraße 42, 1. St.** 3252

Ein braves, fleiß. Mädchen gesucht **Schlichterstraße 19.** Zur Pflege eines Kindes, sowie zugleich zur Mithilfe der Hausarbeit wird per 1. August ein besseres Mädchen gegen guten Lohn zu einer Familie nach Mainz gesucht. Näh. **Friedrichstraße 19 im 1. Stock in Wiesbaden.**

## Kindermädchen

zu 2 Kindern auf Mitte August nach Limburg gesucht. **Moritzstraße 1, II.**

Ein junges Mädchen für ein kleines Kind des Mittags zufahren gesucht **Geisbergstraße 2.**

Ein Mädchen gesucht **Kirchgasse 7, 2 Stiegen hoch.**

Eine perfecte Kammerjungfer, ein Mädchen für die Bekleidungsarbeiten für hier und auswärts, Kindermädchen, Hausmädchen, tüchtige, fleißige Mädchen als solche allein sucht

**Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5.

Gesucht ein Kindermädchen **Hellmundstraße 33, Part.**

Ein Möbelschreiner gesucht **Moritzstraße 9.**

Zwei tüchtige Schreiner gesucht **Wellritzstraße 38.**

Zwei Schreinergehülfen (Anschläger und Bantarbeiter) gesucht **Helenenstraße 18.**

Zwei Schreiner (Bankarbeiter) gesucht **Helenenstraße bei Heinr. Berghäuser.**

Schreinergehülfe, ein tüchtiger, sowie ein Fußtaselmacher gesucht **Walramstraße 31.**

Ein junger Tapeziergehülfe gesucht von **Fr. Kraus, Viebrich**, Rathhausstraße 23.

Ein Tapeziergehülfe gesucht **Louisenstraße 31.**

Tüchtige Malergehülfen auf dauernde Arbeit **Nink**, Steingasse 3.

Tünchergesellen gesucht **Hellmundstraße 20.**

## Schuhmacher.

Ein guter Arbeiter auf gut Beiderlei gesucht. **Joh. Eul**, Keroststraße 16

Gesucht sprachkundige Zimmerkellner, sowie mehrere u. Restaurationskellner durch **Ritter's B.**, Taunusstr. 45.

## Lehrling

mit dem Reifezeugniß zum einj. Dienst zum sofortigen Eintritt auf das Bureau eines technischen Geschäfts gesucht. Schreiben Offerten unter **A. Z. 100** befördert die Exped.

Ein kräft. Junge kann die Metzgerei erlernen. Näh. Exped. **Gärtner-Lehrling** gesucht. Näh. Exped.

Braver Bursche sofort gesucht. **W. Schlosser**, Webergasse 58.

Ein braver Junge als Hausbursche gesucht. **Buchdruckerei von W. Zimmel.**

Hausbursche sofort gesucht. **A. Wirth**, Rheinstraße 37.

Hausbursche als Ausläufer gesucht. Nur fleißige und tüchtige wollen sich melden **Museumstraße 3, Conditorei.**

Sofort gesucht 1 Hotelhausbursche und jüngere Kellner **Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5.

Gef. 1 t. Schweizer d. **Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55.

## Wohnungs-Anzeigen

**Gesuche:**

Eine elegante Wohnung von 5 Zimmern, Bad- u. möglichen Parterre, in der **Abelhaid- oder Nicolassstraße**

1. October gesucht. Offerten bittet man **Abelhaidstraße** Parterre, abgeben zu wollen.

Wohnung von 3—4 Zimmern für 500 Mk. von einer Beamten-Familie auf 1. August gesucht. Offerten

**D. E. 387** an die Expedition d. Bl.

Ein einzelner Herr sucht auf 1. October ein unmobiliertes Zimmer in der Nähe der **Wilhelmstraße**. Näh. Exped.

Eine ruhige Familie (drei erwachsene Personen) sucht Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Balkon, Badzimmer

Ruhehör per 1. October. Gef. Offerten mit Preisangabe **J. B. 17** an die Exped. erbeten.

Zu einem Familien-Pensionat wird eine gut gelegene Villa mit über 20 Zimmern nebst Zubehör und Garten zu mietzen gesucht. Gefällige Offerten sub Fr. Mierke, Weißstraße 4, II, abzugeben. 3174

Eine comfortable Villa, 10-12 Zimmer enthaltend, für Pension sich eignend, in unmittelbarer Nähe des Curgartens zu mietzen gesucht. Offerten unter C. W. Villa an die Exped. d. Bl. erbeten. 3306

Für eine ruhige Dame werden gegen Ende September auf das Jahr 2 anst. möbl. Zimmer zu billigem Preise gesucht. Kein Parterre-Logis. Offerten unter H. D. 7 an die Exped. 3287  
Gesucht ungefähr gegen Anfang September, wahrscheinlich auch für den Winter, 2 gut möblierte Zimmer 1 St. in ruhigem Hause. Fr.-Offerten unter A. Z. 50 postl. Wiesbaden. 3361

**Angebote:**

Abelhaidsstraße 13, Parterre, ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 3 großen Mansarden, Garten u. auf 1. October zu vermietzen. Einzusehen zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags. 3090

**Adolphsallee 20**

wegzugshalber die dritte Etage, 6 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche nebst Speisekammer und Kohlaufzug, 2 Keller und 2 Mansarden, sofort oder später unter sehr günstigen Bedingungen zu vermietzen. Offerten erbeten Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 5337

Adolphsallee 32 ist der 3. Stock zu vermietzen. Näh. Parterre daselbst. 22790

Adolphsallee 49, 2. Etage, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Kohlenzug per 1. October zu vermietzen. 1093

Adolphstraße 8, Parterre, ist ein feinemöbliertes Zimmer zu vermietzen. 21664

Bleichstraße 7 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermietzen. Näh. Parterre. 1891

Bleichstraße 8, 1. Etage, ist eine große Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde auf October zu verm. 1805

Bleichstraße 25 sind schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, jede einen Stock bildend, preiswürdig zu vermietzen. 1929

Castellstraße 7, 1. Stock, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, schöner Waschküche, Trockenspeicher u. s. w. für 360 Mk. auf 1. October zu vermietzen. 2951

Dohheimerstraße 2 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst allem Zubehör Wegzugs halber auf Oct. zu verm. 3203

Feldstraße 12 ein frdl. möbl. Parterrez. m. sep. Eing. z. vm. 2747

Friedrichstraße 10, Seitenb. r., ein möbl. Zimmer z. vm. 3018

Goldgasse 6, 1. Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 oder 5 Zimmern, Küche, Mansarde u. zu verm. 3309

Heleneustraße 23, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 2596

Hellmundstraße 20 ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermietzen. Näh. bei C. Meinecke, Hellmundstraße 25. 1845

Hellmundstraße 21, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 16141

Hellmundstraße 29 im 1. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör für 400 Mk. auf 1. October zu vermietzen. 3340

Hellmundstraße 35 eine schöne, gesunde und im besten Zustande befindliche Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermietzen. 298

Etage der Hellmund- und Wellrißstraße (54 und 24) ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, per 1. October zu mäßigem Preise zu vermietzen. Näheres daselbst im Laden. 2460

Herrngartenstraße 8, Bel-Etage, bestehend aus 5 f. freundlichen Zimmern und allem Zubehör, auf gleich oder October zu vermietzen. Garten und Bleichplatz beim Hause. Näh. jederzeit Parterre. 1790

Hahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, sind mehrere Wohnungen per 1. October zu vermietzen. Näheres daselbst oder Langgasse 5. 1364

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermietzen. 5667

Mainzerstraße 5, Ecke der Rheinstraße, ist die Bel-Etage. 7 Zimmer, auf 1. October verm. Näh. Mainzerstr. 3. 21154

Moritzstraße 1, 2 St., möbl. Zimmer, a. Wunsch Pension. 1429

**3 Nerostraße 3**

möbl. Zimmer mit Pension zu vermietzen. 16621

Nerostraße 46 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Laden das. 674

Philippstraße 9, 3 Stiegen hoch, ein hübsch möbl. Zimmer mit wunderbarer Aussicht für monatlich 12 Mk. an einen gebildeten Herrn zu vermietzen. 2909

Platterstraße 52 eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermietzen. Näheres Röderstraße 1 im Laden. 2464

Rheinstraße 7 elegante Parterre-Wohnung mit Veranda, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermietzen. Näheres im „Hotel Victoria“, Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr. 1745

Rheinstraße 85 zwei herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern billig auf sofort zu vermietzen. Näh. Parterre daselbst. 9076

Rosenstraße 5 ist die 2. Etage, bestehend aus einem Salon mit großem Balkon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, ferner in der 1. Etage eine Wohnung, bestehend aus einem Salon mit großem Balkon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermietzen. 1879

Röderallee, Ecke der Stiftstraße (Neubau), auf 1. October zu vermietzen: die Bel-Etage (4 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör); ferner der zweite und dritte Stock, je 4 Zimmer, Küche und Zubehör. Näh. Röderallee 30, Parterre. 2160

Ecke der Röder- und Nerostraße 46 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt, sowie eine Parterre-Wohnung 3 ineinandergehenden Zimmern auf 1. October zu vermietzen. Näh. im Laden daselbst. 2327

Saalgasse 30 ein möbl. Zimmer zu vermietzen. 3221

Schwalbacherstraße 22 (Alleeite) ist wegzugshalber der Parterre-Stock, bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, 2 Kellern nebst Mitgebrauch der Waschküche, Bleichplatz und Trockenspeicher, sowie Alleinbenutzung eines schattigen Gartens, auf 1. October zu vermietzen. 2176

Stiftstraße 24, Vorderhaus, 1 Treppe, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermietzen. 1921

Tannusstraße 49, Neubau, Wohnungen von je 5 und 4 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermietzen. Näh. Tannusstraße 36. 10948

Webergasse 15, II, fein möbl. Zimmer, französische und englische Conversation. 3121

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, zu vermietzen oder zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 19502

**Wilhelmstrasse 8, Parterre, möblierte Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer sehr preiswürdig. 3202**

**5 Wörthstrasse 5**

eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern zu vermietzen. Näh. Mühlgasse 9. 3286

Wörthstrasse 20, zwei Tr. h., eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermietzen. 1419

Das kleine Gartenhäuschen, 4 Räume enthaltend, neu hergerichtet, mit Boden- und Kohlenverschlag nebst Laube und Beet, ist sofort an ruhige Leute ohne Kinder zu vermietzen (Preis 26 Mark monatlich) Kellerstrasse 11. C. A. Otto. 3274

**Villa an der Sonnenbergerstraße auf mehrere Jahre zu vermieten.** Näh. bei **Ch. Falker**, fl. Burgstraße 7. 2333  
 Eine schöne Wohnung,  
**6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Balkon & Zubehör**  
 im 2. Stock Dranienstraße 22 (neben der Adelhaidstraße)  
 auf 1. October andertweit zu vermieten. Näheres daselbst  
 Parterre rechts. 1473

**Wohnung zu 500 Mk. auf October**

— 4 Zimmer mit allem Zubehör, für sich abgeschlossenes Parterre, in gesunder Lage, mit schöner Aussicht — zu vermieten Dogheimerstraße 48 c. 22070  
 Eine Wohnung von

**2 Zimmern, Küche und Zubehör**

im Seitenbau, 3. Stock, Dranienstraße 22, auf 1. October an ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre rechts. 1474

**Für Wäscherei eine schöne, große Wohnung** nebst Trockenhalle und großem Bleichplatz baldigst preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 2337

Die Wohnung **Karlstraße 17, 3. St.**, 6 Zimmer, Ecker u. f. w., schon per **1. August** wegzugshalber zu vermieten. **August und September** geringere Miete. 3270

Möblierte Wohnungen **Rheinstraße 47.** 17336

**Möblierte Wohnung Adelhaidstrasse 16.** 1880

Schön möblierte Zimmer, **Mitte der Stadt**, billig zu vermieten. Näh. Exped. 2402

Möblierte Zimmer mit Pension billig zu verm. **Weberg. 43.** 18283

Möblierte Zimmer **Bahnhofstraße 20, II.** 5670

**Elegant möblierte Zimmer zu vermieten Nicolaststraße 19, 2. Etage.** 14332

Zimmer frei geworden, **elegant möbl., Pension** (gute Küche) **Friedrichstraße 19, 2. Etage.** 1386

**Elegant möbl. Salon**, auch unmöblirt, mit 2 bis 3 unmöblirten Zimmern abzugeben **Rheinstraße 85, Parterre.** 11162

Zwei möbl. Zimmer zu verm. **Friedrichstraße 29, 2 Tr.** 2780

**Möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer** per Monat 45 Mk. zu vermieten **Friedrichstraße 14, 1. Etage.** 21008

**Möbl. Zimmer zu verm. Dambachthal 8**, nahe der Trinthalle, unfern des Waldes. 20710

**Schön möbliertes Zimmer**, ganz nahe dem Kochbrunnen, zu vermieten **Kerofstraße 5, 2. Stock.** 2577

Ein gut möbl. Zimmer mit Kaffee und Bedienung zu vermieten (**Preis per Monat 20 Mk.**) **Mauergasse 8, 2. Stock rechts.** 2891

Möbl. Zimmer zu vermieten **Bleichstraße 11, 1. Etage I.** 22324

Ein gut möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten **Adelhaidstraße 12, Parterre.** 2775

**Möbl. Zimmer zu verm. Hermannstraße 12, 3. St.** 5380

Freundl. möbl. Zimmer zu vermieten **Rheinstraße 37, 2. Et.** 2465

Ein möbliertes Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten **Kerofstraße 23.** 2597

1 möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. **Jahnstraße 13, 3. Et.** 1263

Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten **Hellmundstraße 29, 3 Tr. I.** 19530

Möbl. Zimmer zu vermieten **Franzenstraße 2, Parterre.** 3075

Ein möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten bei **Gärtner Claudi, Dellrichthal.** 2953

Ein möbl. Zimmer zu verm. **kleine Kirchgasse 3, 2 St.** 3283

**Elegant möbl. Salon**  
 mit Piano nebst Schlafzimmer, sowie einzelne Zimmer zu vermieten (gesündeste Lage, 5 Minuten vom Kochbrunnen) **Geisbergstraße 20, Part.** 3244

Einfach möbl. Zimmer zu vermieten **Castellstraße 9, 1 St.** 3310  
 Ein großes, freundliches Parterre-Zimmer ist zu vermieten **Selenenstraße 2.** 2868

Ein hübsches, unmöbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten **Webergasse 58, 2. Stock links.** 1880

Ein großes, leeres Parterre-Zimmer an eine einzelne Person auf 1. August zu vermieten **Kerofstraße 32.** 3083

Eine einfach möblierte Mansarde zu verm. **kleine Kirchgasse 2.** 2670

Eine heizb. Mansarde zu verm. **Herrnmühlgasse 3, Hth. 2 St.** 3283

Ein leer. Dachzimmer auf gleich zu verm. **Hirschgraben 22.** 688

Heizbare Mansarde an einz. Person zu verm. **Mühlgasse 2.** 3333

**Laden mit Wohnung Webergasse 24** per sofort zu vermieten. Näh. **Webergasse 23, I.** 22348

**Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Webergasse 18.** 286

**Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Tannusstraße 10.** 286

**Werkstätte**, groß und hell, mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres **Feldstraße 10.** 3193

Ein anständiges Näh- oder **Bügelmädchen** erhält **Bogis Bahnhofstraße 20, Seitenbau links.** 1917

Zwei Arbeiter erhalten Kost und Logis **Michelsberg 1, Strh.** 3311

Arbeiter erhält **Logis Walramstraße 31, Vorderh., 3 Tr.** 2422

Arbeiter erhalten **Logis Kirchofsgasse 6.** 3372

Arbeiter erhalten **Schlafstelle Hochstätte 7.** 3320

Reinl. Arbeiter erh. **Logis Faulbrunnenstraße 11.** 3380

**Zu vermieten**

**Villa, Lustcurort (Bergstraße)**, möbl. oder unmöbl. **Bel-Stage.** 4—6 Zimmer, sofort oder später. Offerten unter **F. L.** an die Exped. d. Bl. 2910

**Pension Mon-Repos,**

**Frankfurterstrasse 6,**  
 am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.  
**Bäder im Hause.** 7994

**Frau Dr. Philipps,**

**„Villa Margaretha“,**  
**Gartenstraße 10.**

Möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854  
 Ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. **Jahnstraße 21, III. r.** 3348

**Schüler** (auch Ausländer) finden gute, billige Pension in einer Lehrfamilie. Off. erbeten unter **G. G. hauptpostlagernd. 666**

**Familien-Pension**

**Rheinstrasse 25, I. — W. Haussmann**

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 16. Juli 1887.)

<b>Adler:</b>	<b>Hotel Block:</b>
Meyer, Kfm. m. Fr., Berlin.	Hays, Fr. m. Töcht., Amerika.
Dollhausen, Kfm. m. Fr., Aachen.	Vocht, Oberlieut. m. Fr., Königsberg.
Kohlhaas, Frl., Mayen.	Haase, Fr., Königsberg.
Hesse, m. Fr. u. Schwester, Bernburg.	Oenwerkerb, m. Fr., Holland.
Byssel, Leipzig.	Lange, Fr., Holland.
Kallmann, Fr., Mühlheim.	
Lorenz, Frl., Aarau.	<b>Central-Hotel:</b>
Grossmann, Frankenthal.	Menz, m. Fr., Frankfurt.
Collin, Kfm., Berlin.	Delmar, 2 Frs., Berlin.
Samter, Kfm. m. Fr., Berlin.	
<b>Allesaal:</b>	<b>Cölnischer Rest:</b>
Herrig de Boisgerard, Frankreich.	Frhr. v. Werthern, Landrath, Lippstadt.
Hennighausen, Rechtsanw. m. Fr., Baltimore.	
<b>Bären:</b>	<b>Einhorn:</b>
v. Sydow, m. Fr., Muskau.	Hegener, Ingolstadt.
Serger, Ober-Land-Gen.-Präsident, Karlsruhe.	Quimmer, m. Fr., Schönthal.
	Jäger, Rent. m. Fr., Braunschweig.
<b>Belle vue:</b>	Bitterauf, m. Fam., Warburg.
David, London.	Mülsch, m. Fr., Pulling.
David, Frl., London.	Bachmann, Gymn.-Lehrer, Barmen.
Masuret, m. Fam., London.	Werner, Kfm., Frankfurt.
Hobbs, London.	Schloss, Kfm., Dresden.
Dran, Dr. med., Scranton.	Zeddies, Ref., Cassel.
Gerard, Lady, London.	Nicolai, Kfm., Frankfurt.
Millner, Esqu., London.	v. Becken, Kfm., Elberfeld.
<b>Schwarzer Bock:</b>	Gessner, m. Fr., Eisenach.
Wegener, Fr. Gutsb., Königsberg.	Niemand, m. Fr., Eisenach.
Flügel, m. Fr., Dresden.	Pasqué, Kfm., Eisenach.

ermiet...  
e Ber...  
e 2. 26...  
St. 32...  
22. 6...  
e 2. 93...  
zu be...  
223...  
F...  
n. R...  
October...  
191...  
1917...  
trb. 331...  
Fr. 243...  
327...  
330...  
330...  
Bel-Cl...  
F. L. 1...  
201...  
OS...  
aus...  
794...  
a...  
188...  
L. r. 33...  
in em...  
bernd. 6...  
SSman...  
ok...  
Ameri...  
Fr...  
Königs...  
Königs...  
Holl...  
Holl...  
tel...  
Frank...  
Berl...  
Hof...  
Sandrath...  
Lipp...  
Ingol...  
Schönb...  
aansch...  
Wärab...  
P...  
orer...  
Frank...  
Dres...  
C...  
Frank...  
Elber...  
Eisen...  
Eisen...

**Eisenbahn-Hotel:**  
 Corin, Jurist, Schweden.  
 Kötter, Kfm., Köln.  
 Münchhaus, Kfm., Paderborn.  
 Orop, Stud., Osnabrück.  
 Köhler, Stud., Osnabrück.  
 Quill, Stud., Osnabrück.  
 Schräber, Stud., Osnabrück.  
 Reimecke, Stud., Osnabrück.  
 Grote Stud., Osnabrück.  
 Hollmeyer, Stud., Osnabrück.  
 Friedel, Stud., Osnabrück.  
 Westerkamp, Stud., Osnabrück.  
 Vogt, Stud., Osnabrück.  
 Brechman, Stud., Osnabrück.  
 Körner, Stud., Grestsch.

**Engel:**  
 Henschild, Geh. Justizrath m. Fr., Roßenburg.  
 Hertel, Landrichter m. Fr., Altenburg.  
 Götzlitz.  
 Götzlitz.  
 Mohr, Kfm. m. Fam., Limbach.  
 Wedekind, Amtsgerichtsath., Northeim.

**Zum Erbprinzi:**  
 Kassel, Kfm. m. Fr., Neuenburg.  
 Weiskirch, Kfm., Bensheim.  
 Wahl, Kfm., Langenschwambach.  
 Heybach, Waldhausen.  
 Schönbals, Grünberg.  
 Tiner, Strassburg.  
 Richter, Kfm., Mannheim.  
 Erdmann, Fbkb., Petersburg.

**Europäischer Hof:**  
 Giesot, Major a. D. m. Fr., Marburg.  
 Müller, Kfm. m. Fr., Berlin.  
 Lauterbach, Kfm. m. Fr., Leipzig.  
 Lange, Kfm. m. Fr., Dresden.

**Grüner Wald:**  
 Mathner, Kfm., Berlin.  
 Pfeifer, Kfm., Frankfurt.  
 Löwenthal, Kfm., Solinger.  
 Fischer, Kfm., Frankfurt.  
 Reisinger, Kfm. m. Fr., Eisenach.  
 Weil, Kfm., Mühlhausen.

**Hotel „Zum Hahn“:**  
 Werringer, Kfm., Soest.  
 Pixdorf, Rechn.-R., St. Goar.  
 Stein, Fabrikbes., Salzwedel.  
 Wilson, Dr. med., Michigan.  
 Winkhaus, Kfm. m. Fr., Lennep.  
 Bergg., Altenweddingen.  
 Hainsteinthal, Kfm., Coblenz.

**Hamburger Hof:**  
 Jordan, Kfm., Leipzig.  
 Jordan, Fr. Rath., Leipzig.

**Vier Jahreszeiten:**  
 Schöb, Fabrikbes. m. Fam., Königsau.  
 Köpfer, Fr., Frankfurt.  
 Morgan, Fr., Portsmouth.  
 Lang off, Fr., Boston.  
 Barleigh, Fr., Boston.  
 Evans, 2 Frs., Boston.  
 Goodge, Fr., Boston.  
 Hodgson, Fr., Boston.  
 Abbott, Fr., Boston.  
 Abbott, Fr., Boston.  
 Lewis, Fr., Boston.  
 Lewis, Fr., Boston.

**Goldene Kette:**  
 Rothbarmel, Fr., Worms.  
 Rehdorf, m. Fr., Berlin.

**Goldenes Kreuz:**  
 Schäfer, m. Fr., Dauborn.  
 Heine, Erfurt.  
 Herbert, m. Fr., Schweinfurt.  
 Stantz, Fr., Dauborn.

**Nassauer Hof:**  
 Backhaus, Leipzig.  
 Hamert, Baron m. Fam., Haarlem.  
 v. Marenholz, Baron, Berlin.  
 Köppy, Berlin.  
 Zweifel, Stuttgart.  
 Haas, Frankfurt.  
 Thomson, Amerika.  
 Thomson, Fr., Amerika.  
 Brückmann, Wien.  
 St. assburg.

**Goldene Krone:**  
 Triest, Fr., Hamburg.  
**Weisse Lilien:**  
 Schaper, Fr., Hannover.

**Nonnenhof:**  
 Mayer, Kfm., Köln.  
 Schebret, Kfm. m. Fr., München.  
 Röneck, m. Fam., Steterburg.  
 Wünderer, München.  
 Döhne, Kfm., Kassel.  
 Schebret, Kfm. m. Fr., München.  
 Haupt, Kfm. m. Fr., St. Louis.  
 Ekhardt, Ingen. m. Fam., Köln.  
 Meylen, Kfm., Amsterdam.  
 Wenning, Kfm., Amsterdam.  
 Caltot, Kfm. m. Fam., Amsterdam.  
 Stuker, Bürgermeister m. Tocht., Bitburg.  
 Neuburger, Kfm., Köln.  
 Zimmermann, Jurist, Berlin.

**Hotel du Nord:**  
 Borbier, Rent. m. Fr., Amsterdam.  
 Thomé, Rent. m. Fr., Rotterdam.  
 v. Sperling, Gen.-Major, Dresden.

**Rhein-Hotel:**  
 van Booven, Kfm. m. Fr., Amsterdam.  
 Grotkai, Gand.  
 Sölling, Kfm., Essen.  
 Waldhauser, Kfm., Essen.  
 v. Cranach, Excell., General der Infanterie, Berlin.  
 Krohn, Fr. m. Fam., Detmold.  
 Winkelmann, Rent. m. Fr., Bremen.  
 Ellis, Rent. m. Fam., Brighton.  
 Blackmire, Dr. med. m. Fr., Louisville.  
 Gordon, Fr., Boston.  
 Philipps, Fr., Boston.  
 Sinclair, Fr., Boston.

**Römerbad:**  
 Hirsch, Kfm., Leipzig.  
 Hebbinghaus, Fr., Berlin.  
 Stranz, Gnesen.

**Weisses Ross:**  
 Ziegler, Kgl. Bez.-Arzt Dr., Kusel.  
 Thusus, Berlin.  
 Müller, Enkirch.  
 Puchta, Hof.

**Schützenhof:**  
 Nelson, Fr., Kempen.  
 Dietrichstein, Säng., Hamburg.  
 Nauss, New-York.  
 Muth, Fr., Stuttgart.  
 Hennings, Kfm., Bochum.  
 Thalheimer, Fr., Paris.  
 Thalheimer, Fabrikbes., Paris.  
 Mellmann Gymn.-Lehrer, Berlin.  
 Bodroghi, Fr. Säng., Wien.

**Weisser Schwan:**  
 Bassmann, Supr-intendant m. Fr., Waldböckelheim.

**Spiegel:**  
 Wünscher, Zwickau.  
 Schieber, Fr., Fechenheim.  
 Christoph, Rent. m. Fr., Berlin.

**Stern:**  
 Falkenstein, Dr. med. m. Fam., Königsberg.  
 Schnall, Kfm., Heidenheim.  
 Blumenthal, Fr. m. Gesellsch., Berlin.

**Tannus-Hotel:**  
 Haas, Kfm., Darmstadt.  
 Zang, Kfm., Birkenfeld.  
 Mehl, Kaiserl. Amtsrichter m. Fr., Metz.  
 Meyer, Kfm. m. Fr., Toulon.  
 Kny, Kfm., Köln.  
 Houchsein, Kfm., Schwelm.

Engelhard, Gutsbes., Schloss Altenburg.  
 Helling, Fbrikbes., Melle.  
 Helling, 2 Frs., Melle.  
 Daukre, Kfm., Frankfurt.  
 Adams, Marine-Offizier m. Fr., England.  
 v. Bousolet, Fr. Baron m. Tch., Paris.

Lierold, Fr. Dr., Berlin.  
 Humbert, Kfm., Magdeburg.  
 de Harde, Gutsb., San Francisco.  
 de Harde, Kfm., Bremerhaven.  
 Nelhemius, Kfm., Hamburg.  
 Donker, Rent., Magdeburg.  
 Teisler, Hauptm. a. D. u. Direct. des Gerichtgefängnisses, m. Fr., Hannover.  
 Teisler, 2 Frs., Hannover.  
 Holder, Kfm. m. Fr., Leipzig.  
 Franke, m. Fr., Leipzig.  
 Spiekhoff, Fr. Rent., Düsseldorf.

**Hotel Trinthammer:**  
 Hufnüssler, Hof-Apothek. m. Fr., Schloss Taxis.  
 Neudeiher, Rent., Bielefeld.  
 Hesse, m. Tocht., Magdeburg.  
 Bullin, 2 Hrn., Oldenburg.

**Hotel Vogel:**  
 Frudsna, Kfm. m. Fr., Köln.  
 Pisk, Kfm., Köln.  
 Fuchs, Fr., Halle.  
 Mäder, Fr., Halle.  
 Bastianne, Rent. m. Fr., Holland.  
 Smith, Pittsburg.  
 Voigt, Wandsbeck.

**Hotel Weins:**  
 Lauterbach, Kfm. m. Fr., Leipzig.  
 Marglip, Fr., Barmen.  
 Marglip, Kfm., Barmen.  
 Fehler, Rent. m. Fr., Berlin.  
 Wiesenthal, Dr., Aachen.  
 Körner, Bürgermstr., Wehen.  
 Aumüller, Bürgermstr., Oberursel.  
 Unverzagt, Bürgermstr., Biedenkopf.

Flügel, Kfm., Montaubaur.  
 Schlarbaum, Fr., New-York.  
 Schlarbaum, Fr., New-York.

**Hotel Victoria:**  
 Dobson, England.  
 Pitie Fr., England.  
 de Bariatinsky, Fr. Prinzessia m. Bed., Petersburg.  
 Prüssmer, Kfm. m. Fr., Bremen.  
 Pöpper, Kfm. m. Fr., Jassy.  
 Bodefeld, Fr. m. Tocht., Charlottenburg.  
 Willenberg, 2 Hrn., Amsterdam.  
 Amill-nborg, Fr., Haag.  
 Willenbo g, Fr., Alkmar.  
 Eltz, Amerika.  
 Huntzinger, Amerika.

**In Privathäusern:**  
 Villa Anna:  
 Stockhausen, Fr. Rent., Darmstadt.  
 Schwab, Fr. Rent. m. Kind. u. Bed., Darmstadt.  
 Frys, Graf, Kopenhagen.  
 Villa Germania:  
 Schiff, m. Fam. u. Bed., Paris.  
 Schiff, Ferd., Fr., Paris.  
 Villa Monbijou:  
 v. Süsskind, Frfrl., Schloss Schwendi.

**Hotel & Pension Quisisana:**  
 Simpson, Fr. m. Tcht., Stuttgart.  
 Harrington, Fr. m. Fam., England.  
 Harrington, Cambridge.  
 Foit, Chicago.  
 Roser, Geh. Rath Dr., Marburg.  
 Rosenstrasse 12:  
 Böhme, m. Fr., Berlin.  
 Petersen, Fr., Berlin.  
 Petersen, Berlin.  
 Sonnenbergerstrasse 10:  
 Schidekel, Fr., Dresden.

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.**

**Dieblich-Rosbach.** Geboren: Am 5. Juli, dem Schlosser Friedrich Lohmann e. L. — Am 6. Juli, Carl Wilhelm, unehelich. — Am 7. Juli, dem Tagelöhner Caspar Hergenröder e. L. — Aufgeboten: Der Maler und Lackirer Friedrich Heinrich Philipp Schuster von hier, wohnh. zu Wülfungen, und Christiane Conrachine Maus von Wülfungen, wohnh. daselbst. — Der Tüncher Friedrich Wilhelm Wagner von Dohheim, wohnh. daselbst, und Elisabeth Johanne Louise Selgen von hier, wohnh. dahier. — Der verw. Schuhmacher Franz Friedrich Forst von Bern in der Schweiz, wohnh. dahier, früher zu Amöneburg wohnh., und Louise Kaspar von Huchenfeld bei Pforzheim im Großherzogthum Baden, wohnh. dahier, früher zu Wiesbaden wohnh. — Verhehlicht: Am 9. Juli, der Gärtner Julius Wilhelm Lohmann von hier, wohnh. dahier, und Marie Clausner von hier, wohnh. dahier. — Am 10. Juli, der Tüncher Conrad Ludwig Carl Heinrich August Reinhard Martin von Dohheim, wohnh. dahier, und Catharine Schneider von Selzen in Rheinhessen, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 8. Juli, Joseph, unehelich. — Am 9. Juli, Paula Caroline, L. des Rathschreibers Peter Becker, alt 1 J. 2 M. — Am 10. Juli, Joseph Georg Peter, S. des Tagelöhners Peter Herrmann, alt 10 M. — Am 10. Juli, der Postverwalter a. D. August Wilhelm Bienenbrink, alt 81 J. — Am 11. Juli, Max Auerbach von Calais in Frankreich, wohnh. dahier, alt 13 J. — Am 11. Juli, Anna Elisabeth, geb. Seibert, Wittve des Steinhauermeisters Wilhelm Rehbald, alt 56 J. — Am 13. Juli, Margarethe, geb. Schierer, Ehefrau des Tagelöhners Johann Schierer, alt 37 J. — Am 14. Juli, Sophie, geb. Rauch, Ehefrau des Schuhmachermeisters Georg Kraus, alt 49 J.

**Dohheim.** Geboren: Am 9. Juli, dem Tüncher Philipp Friedrich Höhn e. S., R. Friedrich Jacob. — Am 13. Juli, dem Tüncher Philipp Carl Friedrich Hammelmann e. S. — Verhehlicht: Am 14. Juli, der Steinhauer Christian Wilhelm Nicolaus Vog und Franziska Wilhelmine Schnell, Beide dahier wohnh. — Gestorben: Am 14. Juli, der Schuhmacher Anton Fischer, alt 45 J. 5 M. — Am 14. Juli, Friedrich August, S. des Tagelöhners Johann Mann, alt 1 J.

**Sonnenberg und Rambach.** Geboren: Am 7. Juli, dem Spengler Friedrich Horne zu Sonnenberg e. L., N. Gertrude Auguste. — Am 9. Juli, dem Maurer Wilhelm Hammel zu Sonnenberg e. S., N. Emil Wilhelm. — Am 9. Juli, dem Tüncher Jacob Carl Schwalbach zu Rambach e. S., N. Carl Philipp. — Verhehlicht: Am 15. Juli, der Eisenbahnbedienteste Carl Christian Roth von Sonnenberg, wohnh. daselbst, und Philippine Dobra von Wiesbaden, wohnh. daselbst.  
**Bierstadt.** Geboren: Am 5. Juli, dem Tüncher Carl Deul e. S., N. Carl. — Aufgeboten: Der verw. Landbriefträger Philipp Jacob Hermann Kettentbach, wohnh. zu Wiesbaden, früher zu Bierstadt wohnh., und Johanneette Charlotte Christiane von der Heydt von Mielben, wohnh. zu Wiesbaden. — Gestorben: Am 13. Juli, Heinrich Julius, S. des Landmanns Carl Friedrich Klog, alt 3 M. 13 T.

**Vereins-Nachrichten.**

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vorm. 8—12 Uhr: Gewerbl. Zeichenschule. Lokal-Gewerbeverein. Vormittags: Ausflug nach Darmstadt.  
Wiesb. Rhein- & Taunus-Club. Vorm.: Haupttour nach der Ebernburg. Taunus-Club Wiesbaden. Nachm.: Ausflug nach der „Dallgarter Zange“.  
Männergesang-Verein. Nachmittags: Ausflug nach Oestrich.  
Männergesang-Verein „Alte Union“. Nachm.: Waldfest auf „Speierskopf“.  
Kriegerverein „Germania-Allemania“. Nachm.: Waldfest im Bahnholz.  
Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.  
Montag den 18. Juli.  
Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10—12 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8—10 Uhr: Wochen-Zeichenschule.  
Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.  
Turnverein. Abends 8—10 Uhr: Turnen der Altersriege.  
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kürturnen und Fechten.  
Wiesb. Turn-Gesellschaft. Abends von 8—10 Uhr: Uebung der Fechtriege.  
Sittler-Club. Abends: Probe.  
Sittler-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
Kriegerverein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

**Termine.**

Montag den 18. Juli, Vormittags 10 Uhr:  
Einreichung von Submissionsofferten auf die bei der Schlachthaus-Anlage vorkommenden Arbeiten, beim Stadtbauamt. (S. Tglbl. 159.)

**Meteorologische Beobachtungen  
der Station Wiesbaden.**

1887. 15. Juli.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	756.8	755.0	754.2	755.3
Thermometer (Celsius)	20.1	27.1	21.3	22.4
Dunstspannung (Millimeter)	13.1	10.1	10.6	11.3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	75	38	56	56
Windrichtung u. Windstärke	N.	W.	N.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	heiter.	thw. heiter.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—
Abends Wetterleuchten	—	—	—	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Course.**

Frankfurt, den 15. Juli 1887.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld M. 168.25	Amsterdam 168.80 bz.
Dufaten „ 9.47—9.51	London 20.86 bz.
20 Fres.-Stücke „ 16.14—16.18	Paris 80.65 bz.
Sovreigns „ 20.27—20.31	Wien 160.70 bz.
Imperiales „ 16.66—16.70	Frankfurter Bank-Disconto 3/4
Dollars in Gold „ 4.16—4.20	Reichsbank-Disconto 3/4.

**Fahrten-Pläne.**

**Rheinische Eisenbahn.**

**Taunusbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515** 620 720† 821* 850† 1042*	640** 730 89* 910† 1019* 1040†
1035 1142 1250** 145*** 212†	1121 1232** 111 130*** 231**
245** 352† 450** 510* 540† 68*	246 332** 411† 443* 525† 558*
642† 79* 720*** 741† 85* 850**	628** 655* 790† 753* 828*** 848†
95† 1020 11***	949*** 106† 1145†

\* Nur bis Diebrich. \*\* Nur bis Castel.  
\*\*\* Nur an Sonn- und Feiertagen bis Castel. † Verbindung nach Soden.

**Rheinbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 75 855* 1032 1056 1257 2** 236	733* 915 1055 1154* 235 47* 554
347* 517 75 952*	656* 751 9 4** 919 1034

\* Nur bis Rüdeshelm. \*\* Nur an Sonn- und Feiertagen bis Rüdeshelm.  
\* Nur von Rüdeshelm. \*\* Nur an Sonn- und Feiertagen von Rüdeshelm.

**Niederwaldbahnen.**

Von Rüdeshelm bergauf: 7 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 740 (bis 1. Sept.), 820, 9, 940, 1020, 11, 1140, 1220, 120, 2, 240, 320, 4, 440 (bis 20. Oct.), 520 (bis 10. Oct.), 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.), 720 (bis 16. Aug.); bergab (Haltestelle am Nationaldenkmal): 720 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 8 (bis 1. Sept.), 840, 920, 10, 1040, 1120, 12, 1240, 140, 220, 3, 340, 420, 5 (bis 20. Oct.), 540 (bis 10. Oct.), 620 (bis 19. Sept.), 7 (bis 5. Sept.), 740 (bis 16. Aug.).  
Von Ahmannshausen bergauf: 810 (bis 1. Sept.), 9, 1030, 1140, 1235, 115, 2, 3, 340, 425, 510, 550 (bis 19. Sept.), 630 (bis 5. Sept.), 7 (vom 1. Juli bis 22. Aug.); bergab (Haltestelle am Jagdschloß Niederwald): 820 (bis 1. Sept.), 910, 1040, 1150, 1245, 125, 210, 310, 350, 435, 520, 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.), 710 (vom 1. Juli bis 22. Aug.).

**Fremden-Führer.**

Königl. Theater. Abends 7 Uhr: „Der Zigeunerbaron“. Montag Abends 7 Uhr: „Gasparone“.  
Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert. Montag Nachmittags 4 Uhr: Gartenfest und Doppel-Concert.

**Auszug aus den Civilstands-Registern  
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren: Am 8. Juli, dem Metzger Peter Haas e. T., N. Marie Henriette. — Am 13. Juli, dem Tagelöhner Friedrich Nähler e. S., N. Friedrich Gottlieb — Am 13. Juli, dem Handelsmann Leopold Stajn e. T., N. Bertha Hilba.  
Aufgeboren: Der Kaufmann Martin Rudolf Köpfe von Spandau, wohnhaft zu Berlin, und Ida Emilie Johanna Thamm von Pantow, wohnhaft zu Berlin, früher dahier wohnhaft. — Der Bierbrauergeselle Maximilian Ostermair von Nied, königlich Bayerischen Bezirksamts Neuburg a. d. Donau, wohnhaft dahier, und Emma Steeg von Niederheim-

**Hessische Ludwigsbahn.**

**Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515 740 823 115 35 635	712 101 1239 439 316 839

**Richtung Niedernhausen-Simburg.**

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
6 829 358 127 351 725	628 922 1158 347 747 811

**Richtung Frankfurt-Simburg.**

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
711 812 1052 1218* 233 251**	642* 737 1028 16 20* 455 620* 824
445* 613 718 (bis Niedernhausen)	96** 928
1035* (Sonntags bis Niedernhausen).	

\* Nur bis Höchst. \*\* Nur an Sonn- und Feiertagen bis Niedernhausen.

**Richtung Simburg-Frankfurt.**

Abfahrt von Simburg:	Ankunft in Simburg:
515 83 1045 294 655 71	76 (nur v. Niedernh.) 933 943 113 455 838

**Silwagen.**

Abgang: Morgens 9<sup>45</sup> nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6<sup>30</sup> nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8<sup>30</sup> von Schwalbach, Abends 4<sup>50</sup> von Zollhaus und Schwalbach.

**Rhein-Dampfschiffahrt.**

**Kölnische und Düsseldorfser Gesellschaft.**

Abfahrten von Diebrich: Morgens 7<sup>1/4</sup> (Salonboote „Hansa“ und „Niederwald“), 9<sup>1/4</sup> (Schnellfahrt: Salonboote „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, K. u. K.“), 9<sup>3/4</sup> (Schnellfahrt: Salonboote „Gumboldt“ und „Friede“), 10<sup>1/4</sup> und 12<sup>3/4</sup> Uhr bis Köln; Nachmittags 3<sup>1/4</sup> Uhr bis Coblenz; Abends 6<sup>1/2</sup> Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Rannheim; Morgens 10<sup>1/4</sup> Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Diebrich 8<sup>1/4</sup> und 8<sup>3/4</sup> Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Videl, Rauggasse 20.

bach, Kreises St. Goar, wohnhaft dahier. — Der Rentner Joseph von St. Louis im Staate Missouri in Amerika, wohnhaft zu Langfeld, Kreises Dieburg im Großherzogthum Hessen, früher zu St. Louis wohnhaft, und Bertha Blumenthal von Diebrich-Mosbach, wohnhaft dahier.  
Gestorben: Am 14. Juli, Lina Emilie, F. des Cartonagearbeiters Adam Wähöfer, alt 9 M. — Am 14. Juli, Catharine, geb. Rosenbach, Ehefrau des Schlossers Wilhelm Schaad, alt 33 J. 3 M. 7 T. — Am 14. Juli, der verwitwete königl. Oberförster a. D. Carl Andree, alt 63 J. 5 M. 18 T. — Am 14. Juli, Emilie Elisabeth, F. des Lünchergehilfen Carl Görg, alt 9 M. 15 T. — Am 14. Juli, Heinrich Christian Alex, S. des Lünchergehilfen Heinrich Klingentien, alt 7 M. 12 T. — Am 14. Juli, Carl Wilhelm, S. des Gasarbeiters Wilhelm Courad, alt 1 J. 8 T. — Am 14. Juli, Frieda Eugenie Dina, F. des Möbelhändlers Carl Rey, alt 3 M. 13 T. — Am 15. Juli, Emma, S. des Lechniters Ernst Franke, alt 4 M. 14 T. — Am 14. Juli, der Buchdrucker-Arbeiter Heinrich Carl Schott, alt 55 J. 1 M. 14 T. — Am 15. Juli, der Privatier Jacob Klarmann, alt 56 J. 5 M. 11 T.  
Königliches Standesamt.